

# Prüfungsbericht

## über den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2011 der Gemeinde Hosenfeld



## Inhaltsverzeichnis

1. Die Gemeinde im Überblick .....	3
2. Prüfungsauftrag .....	4
3. Grundsätzliche Feststellungen.....	5
3.1 Lage der Gemeinde .....	5
3.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf .....	5
3.1.2 Künftige Entwicklung sowie deren Chancen und Risiken.....	7
3.2 Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse.....	9
4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	11
4.1 Gegenstand der Prüfung.....	11
4.2 Art und Umfang der Prüfung.....	11
5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung .....	14
5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	14
5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	14
5.1.2 Jahresabschluss einschließlich Anhang.....	15
5.1.3 Rechenschaftsbericht .....	16
5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	16
5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	16
5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen.....	16
5.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen .....	17
5.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen .....	17
5.3 Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft.....	24
5.3.1 Allgemeine Feststellungen.....	24
5.3.2 Plan-Ist-Vergleich .....	26
5.3.3 Einhaltung des Stellenplanes.....	27
5.4 Feststellungen und Erläuterungen zu IKS-Prozessen .....	27
6. Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung .....	28
7. Anlagen zum Prüfungsbericht.....	30
7.1 Pflichtbestandteile.....	30
7.2 Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht .....	30

Dieser Prüfungsbericht ist urheberrechtlich geschützt und besitzt lediglich internen Charakter. Jegliche externe Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch:

Landkreis Fulda  
Der Kreisausschuss  
Fachdienst 1400 – Revision  
Wörthstraße 15, 36037 Fulda

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bewusst darauf verzichtet, jeweils die männliche und weibliche Bezeichnung aufzuführen. Selbstverständlich sind aber trotz der Vereinfachung beiderlei Geschlechter ausdrücklich gemeint.

## 1. Die Gemeinde im Überblick

<b>Gemeinde</b>	Hosenfeld
<b>Landkreis</b>	Fulda
<b>Regierungsbezirk</b>	Kassel
<b>Ortsteile mit Ortsbeiräten</b>	Blankenau, Brandlos, Hainzell, Hosenfeld, Jossa, Pfaffenrod, Poppenrod, Schletzenhausen
<b>Einwohnerzahl</b>	4.589 Einwohner (Stand: 31.12.2011) (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)
<b>Bevölkerungsstruktur</b>	2.332 männlich (Stand: 31.12.2011) 2.257 weiblich (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)
<b>Einwohnerstruktur</b>	Unter 15 Jahren: 677 Einwohner Zwischen 15 und 65 Jahren: 2.951 Einwohner Über 65 Jahren: 961 Einwohner (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)
<b>Bürgermeister</b>	Bruno Block (seit 01.11.2013 Peter Malolepszy)
<b>Bedienstete im Haushaltsjahr</b>	2 Beamte 28,6 Beschäftigte
<b>Größe des Gemeindegebietes</b>	50,71 qkm (Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)
<b>Sitzverteilung Organe</b>	<u>Gemeindevertretung:</u> CDU 13 Sitze, FWG 9 Sitze, SPD 1 Sitz <u>Gemeindevorstand:</u> CDU 5 Sitze, FWG 3 Sitze
<b>Ausschüsse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Haupt- und Finanzausschuss</li> <li>• Bauausschuss</li> <li>• Ausschuss für Sport, Kultur und Soziales</li> </ul>
<b>Beteiligungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld-Großenlüder</li> <li>• Lokale Nahverkehrsgesellschaft Fulda</li> <li>• Kommunale Informationsverarbeitung Hessen (ekom21)</li> <li>• Feldwegeverband Fulda-West</li> <li>• Zweckverband Abfallsammlung</li> </ul>
<b>Kindergärten</b>	3 Kindergärten
<b>Bürgerhäuser</b>	8 Bürger- und Dorfgemeinschaftshäuser
<b>Hebesätze</b>	Grundsteuer A: 240 % Grundsteuer B: 240 % Gewerbesteuer: 290 %
<b>Besonderheiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächengemeinde, was ein entsprechend großes Infrastrukturnetz notwendig macht</li> <li>• Gemeinde betreibt ein Schwimmbad</li> </ul>

## 2. Prüfungsauftrag

Nach den Vorschriften des § 128 Absatz 1 HGO in Verbindung mit § 131 Absatz 1 Nr. 1 HGO obliegt der Revision des Landkreises Fulda die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 unter Einbeziehung der Buchführung (Anlagen 7.1.2 bis 7.1.7) und des Rechenschaftsberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 (Anlage 7.1.1)

### **der Gemeinde Hosenfeld**

nachfolgend auch „Gemeinde“ genannt.

Grundlage der Aufstellung des Jahresabschlusses durch die Gemeinde sind die Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) sowie die zugehörigen Verwaltungsvorschriften und ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Regelungen. Nachrangig sind die handelsrechtlichen Vorschriften zu Grunde gelegt worden.

Im Rahmen der Berichterstattung weisen wir darauf hin, dass sich die zitierten Bestimmungen der HGO auf den Rechtsstand bis zum 16. Dezember 2011, die der GemHVO-Doppik auf den Rechtsstand bis 27. Dezember 2011 und die der Gemeindekassenverordnung (GemKVO) auf den Rechtsstand bis 31. Dezember 2011 beziehen.

Die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung wird in den § 114a bis § 114u HGO geregelt. Für die Bewertung des Vermögens und der Schulden sowie die Aufstellung der Vermögensrechnung sind die Regelungen der §§ 38 bis 52 GemHVO-Doppik sowie die hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften maßgebend.

Die Gemeinde ist für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes nach den Vorschriften der HGO und der GemHVO-Doppik verantwortlich. Hierfür sind die gesetzlichen Vorschriften der § 108 Absatz 3 HGO in Verbindung mit § 114o und § 114s HGO und die §§ 32 ff. GemHVO-Doppik heranzuziehen.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Anhang zum Jahresabschluss erläutert.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 erfolgte durch die Revision unter Beachtung von Wesentlichkeitsgrundsätzen und der Leitlinien zur kommunalen Jahresabschlussprüfung des Instituts der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V. (vgl. IDR-L-200).

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gemeinde findet ihren Abschluss in der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und der Entlastung des Gemeindevorstandes nach den Bestimmungen der § 114t und § 114u HGO.

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 114s HGO durch den Gemeindevorstand und dessen Prüfung durch die Revision werden die Beschlussfassungen der Gemeindevertretung vorbereitet.

Damit leistet der Prüfungsbericht auch einen Beitrag für das Kontroll- und Überwachungsrecht der Gemeindevertretung (§ 50 Absatz 2 HGO), das ihr über die gesamte Verwaltung, die Geschäftsführung des Gemeindevorstandes und die Verwendung der Einnahmen und Ausgaben beziehungsweise Erträge und Aufwendungen zusteht.

Der Jahresabschluss wurde mit Unterbrechungen in dem Zeitraum vom 1. Juli 2015 bis 13. Juli 2015 vor Ort geprüft. Anschließend erfolgte die Berichterstattung.

Das Ergebnis der Abschlussprüfung ist gemäß § 128 Absatz 2 HGO in diesem Prüfungsbericht dargestellt. Dieser Prüfungsbericht wurde in Anlehnung an die Prüfungsrichtlinie IDR-L-260 („Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen“) sowie den Prüfungsstandard IDW PS 450 („Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“) des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) erstellt.

## 3. Grundsätzliche Feststellungen

### 3.1 Lage der Gemeinde

#### 3.1.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Jahresabschluss sowie im Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Gemeinde getroffen:

1. Der Jahresabschluss 2011 weist einen Fehlbetrag in Höhe von TEUR - 638 aus; er setzt sich aus dem ordentlichen Ergebnis in Höhe von TEUR - 647 und dem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von TEUR 9 zusammen;
2. Die Bilanzsumme der Gemeinde Hosenfeld hat sich im Haushaltsjahr 2011 um TEUR 732 vermindert;
3. Aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen und der Abhängigkeit von externen Finanzierungsquellen sind in den folgenden Jahren keine wesentlichen Veränderungen der Jahresergebnisse zu erwarten.

#### **Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:**

**Zu 1.:** Das negative Jahresergebnis in Höhe von TEUR - 638 setzt sich aus dem ordentlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR - 647 und dem außerordentlichen Jahresüberschuss von TEUR 9 zusammen.

Der ordentliche Fehlbetrag resultiert vor allem aus dem negativen Verwaltungsergebnis in Höhe von TEUR - 507. Darüber hinaus ist auch das Finanzergebnis mit TEUR - 140 durch die Zinsaufwendungen defizitär, so dass ein ordentlicher Fehlbetrag von TEUR - 647 entsteht.

Das außerordentliche Ergebnis ist im Wesentlichen durch Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (TEUR 8) und Spenden (TEUR 1) gekennzeichnet. Außerordentliche Aufwendungen waren im Haushaltsjahr nur in sehr geringem Maße vorhanden, so dass sich letztlich ein außerordentlicher Überschuss in Höhe von TEUR 9 ergibt.

**Zu 2.:** Der Rückgang der Bilanzsumme geht größtenteils mit der Verminderung der liquiden Mittel einher. Bei den flüssigen Mitteln war ein Rückgang von TEUR 1.129 zu verzeichnen, diese Mittelabflüsse konnten durch die Erhöhung des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 310 nicht vollständig kompensiert werden.

Auf der Passivseite der Bilanz spiegelt sich der Rückgang der Bilanzsumme hauptsächlich im Eigenkapital wider. Hier kam es durch das negative Jahresergebnis und die Veränderung der Gebührenaussgleichsrücklagen zu einer Verminderung um TEUR 657.

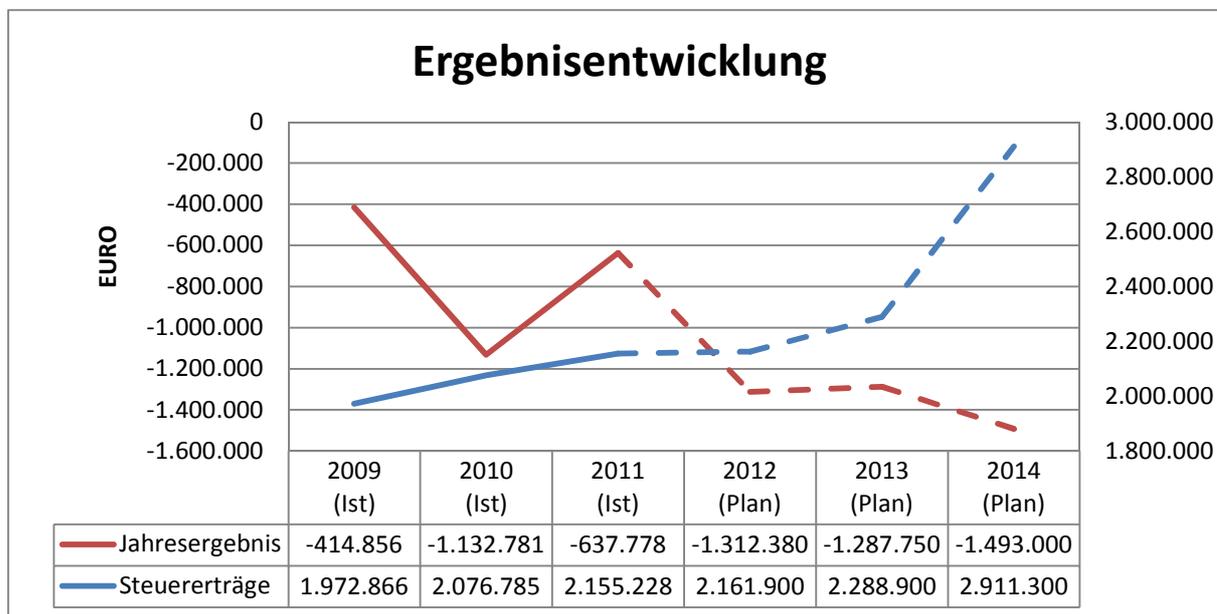
**Zu 3.:** Die Gemeinde gilt bereits länger als „finanzschwache“ Gemeinde. Bei den Steuererträgen übersteigt der Anteil an der Einkommensteuer mit TEUR 1.332 die anderen gemeindlichen Steuereinnahmen in Höhe von TEUR 823 (Gewerbe-, Grund- und Hundesteuer sowie Anteil an der Umsatzsteuer) deutlich. Die zweite wesentliche Einnahmequelle der Gemeinde besteht in den Schlüsselzuweisungen des Landes von TEUR 1.164. Daraus wird ersichtlich, dass die Gemeinde sehr stark von externen Finanzierungsquellen abhängt, auf die sie nur wenig Einfluss hat. Bei beiden Ertragsarten ist es der Gemeinde nicht möglich die Erträge durch Hebesatzanpassungen oder ähnliche Maßnahmen kurzfristig zu erhöhen.

Steuererträge 2011	Landesdurchschnitt	Hosenfeld
<b>Grundsteuer A</b>	38.787 Euro	32.227 Euro
<b>Grundsteuer B</b>	297.053 Euro	238.219 Euro
<b>Gewerbsteuer</b>	1.054.400 Euro	486.798 Euro

(Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt)

Aus der Erhebung des Hessischen Statistischen Landesamtes wird ersichtlich, dass die Gemeinde Hosenfeld bei den Erträgen aus den klassischen kommunalen Steuern (Grund- und Gewerbesteuer) teilweise deutlich unterhalb der durchschnittlichen Erträge in ihrer Größenklasse (Zwischen 3.000 und 5.000 Einwohnern) liegt. Hier besteht dringend Nachholbedarf um die Jahresergebnisse dauerhaft verbessern zu können. Diesen Korrekturbedarf hat die Gemeinde auch erkannt und durch Hebesatzerhöhungen in den Folgejahren deutliche Anpassungen vorgenommen.

In 2011 sind weiterhin die Folgen der Weltwirtschaftskrise aus dem Jahr 2009 spürbar. Die Abhängigkeit von den zwei großen Ertragsquellen (Einkommensteuer TEUR 1.332 und Schlüsselzuweisungen TEUR 1.164) und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen weiterhin erhebliche Risiken für die Gemeinde dar.



Aufgrund der hohen Abhängigkeit von den externen Einnahmequellen und der relativ geringen eigenen Ertragskraft der Gemeinde dürfte es in den Folgejahren weiterhin zu defizitären Jahresergebnissen kommen. Konjunkturerinbrüche wie im Jahr 2009 und den Folgejahren können von der Kommune durch Einsparungen nicht abgefangen werden.

Im Haushaltsjahr 2012 plant die Gemeinde ein negatives Jahresergebnis von TEUR -1.312, in 2013 TEUR -1.288 und 2014 von TEUR -1.493. Sollte sich diese Entwicklung in ähnlicher Höhe fortsetzen, könnte das Eigenkapital in naher Zukunft aufgebraucht sein.

Bei der Gemeinde Hosenfeld handelt es sich um eine ländlich geprägte Gemeinde, die für ein Gemeindegebiet von über 50 Quadratkilometern entsprechende Infrastruktur vorhalten muss. Daraus resultieren durch Abschreibungen und Instandhaltungsmaßnahmen weitere Belastungen für den Ergebnishaushalt.

Die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Gemeinde geben insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Gemeinde wieder.

### 3.1.2 Künftige Entwicklung sowie deren Chancen und Risiken

Im Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung der Gemeinde sowie deren Chancen und Risiken getroffen:

1. Die zukünftige Investitionstätigkeit der Gemeinde wird den Ergebnishaushalt zusätzlich durch Abschreibungen belasten.
2. Die gemeindlichen Hebesätze wurden seit dem Haushaltsjahr in mehreren Schritten signifikant angehoben.
3. Es ist zukünftig von einer starken Erhöhung der Kassenkredite auszugehen, so dass die Belastung durch Zinsaufwendungen ebenfalls deutlich ansteigen wird.

#### **Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:**

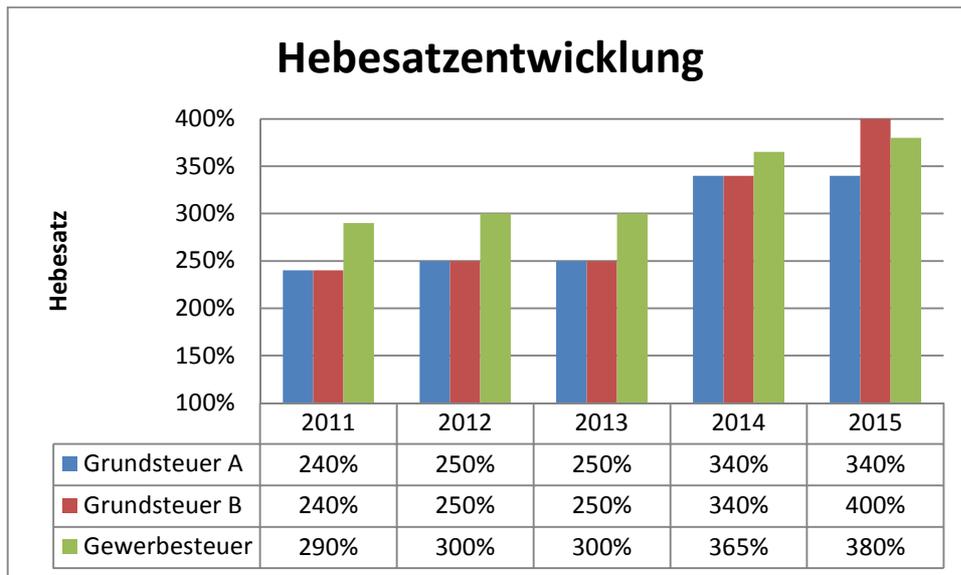
**Zu 1.:** Die noch geplanten Baumaßnahmen werden in Zukunft zu weiteren Belastungen für den Ergebnishaushalt der Gemeinde führen. In 2012 wurde mit dem Bau der Kinderkrippe in Hainzell begonnen und für das Jahr 2016 ist der Bau des neuen Bürgerhauses geplant. Vor allem der Neubau des Bürgerhauses wird mit der veranschlagten Investition von rund TEUR 1.500 in den Folgejahren zu hohen Aufwendungen in Form von Abschreibungen führen.

Den Abschreibungen stehen zwar auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber, dennoch werden die zusätzlichen Aufwendungen durch Ertragssteigerungen oder Einsparungen an anderer Stelle zu kompensieren sein.

**Zu 2.:** Der von Seiten der Kommunalaufsicht erlassenen Auflage die Hebesätze mindestens 10% über den jeweiligen Landesdurchschnitt anzuheben, ist die Gemeinde im Haushaltsjahr 2011 noch nicht nachgekommen.

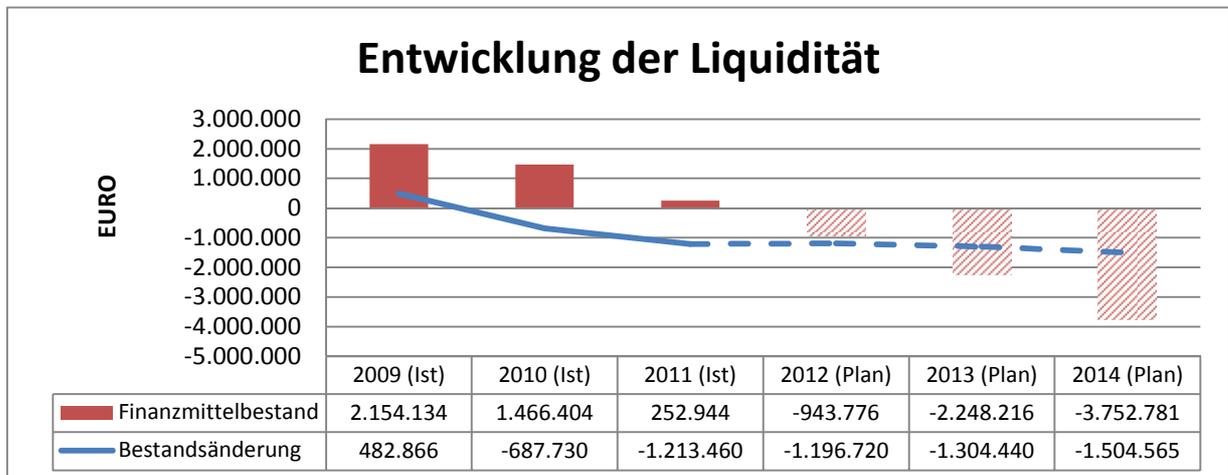
Dennoch hat die Gemeinde den Handlungsbedarf in der folgenden Zeit erkannt und Anpassungen der Hebesätze in mehreren Etappen vorgenommen. Durch die Anhebung der Hebesätze ist eine Ertragssteigerung beabsichtigt, die zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Gemeinde unerlässlich ist. Die Hebesätze wurden vor Einführung der Doppik letztmalig im Haushaltsjahr 2000 angepasst, so dass Anhebungen allein aufgrund der jährlichen Inflation plausibel erscheinen.

Vor allem in den Haushaltsjahren 2014 und 2015 wurden deutliche Erhöhungen vorgenommen, die in Zukunft deutlich zur Entspannung der Haushaltssituation der Gemeinde beitragen dürften.



Die Hebesätze werden bei der Gemeinde seit dem Haushaltsjahr 2011 in einer separaten Hebesatzsatzung festgehalten.

**Zu 3.:** Die Entwicklung der liquiden Mittel korreliert mit den Defiziten der Ergebnisrechnung. Die Planzahlen weisen einen starken Rückgang der flüssigen Mittel aus, der schließlich zu sehr hohen Kassenkrediten führen dürfte. Der deutliche Anstieg der Kassenkredite wird wiederum Steigerungen bei den Zinsaufwendungen nach sich ziehen und so den Haushaltsausgleich weiter erschweren. Die Gemeinde geht in ihrem Rechenschaftsbericht bis zum Jahr 2015 von einer Inanspruchnahme der Kassenkredite von bis zu TEUR 2.000 aus.



Bei der Kassenprüfung am 4. Februar 2015 waren bei der Gemeinde negative Bankbestände von TEUR - 1.491 vorhanden. Im Vergleich zum Planwert 2014 zeigt dies eine Verbesserung auf, so dass die Konsolidierungsmaßnahmen der Gemeinde auch entsprechende Früchte tragen.

Die Aussagen im Rechenschaftsbericht spiegeln insgesamt die künftige Entwicklung der Gemeinde sowie deren Chancen und Risiken nach Auffassung der Revision weitgehend zutreffend wider.

## 3.2 Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde ordnungsgemäß aus den Inventaren und der Buchhaltung der Gemeinde entwickelt. Die Vermögens- und Schuldenpositionen sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst. Der Ansatz und die Bewertung erfolgten unter Beachtung der GemHVO-Doppik und der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Die Vermögensrechnung ist gemäß § 49 GemHVO-Doppik vorgelegt worden.

Nach § 114s Absatz 9 HGO soll der Gemeindevorstand den Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen und die Gemeindevertretung unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses unterrichten. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte im Juni 2015 und damit nicht zeitgerecht innerhalb der gesetzlichen Frist. Grund hierfür ist die Umstellung auf das neue kommunale Rechnungswesen.

Der Anhang enthält die entsprechend § 50 GemHVO-Doppik in Verbindung mit § 114s Absatz 4 Nr. 1 HGO erforderlichen Angaben vollständig.

Das Vermögen der Gemeinde beläuft sich zum 31. Dezember 2011 auf TEUR 22.470 (im Vorjahr TEUR 23.202). Hiervon ist als langfristiges Vermögen das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 21.520 (im Vorjahr TEUR 21.210) bilanziert. Die Anlagenquote (= Anlagevermögen x 100 : Gesamtvermögen) beträgt 95,8 % (im Vorjahr 91,4 %).

Das Eigenkapital beträgt TEUR 5.984 (im Vorjahr TEUR 6.641) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR - 657 verändert. Dies ergibt sich hauptsächlich aus dem Jahresergebnis in Höhe von TEUR - 638 und zusätzlich aus der Entnahme aus den Gebührenausschlagsrücklagen. Diese Rücklagen werden jährlich je nach den Kosten und den Leistungen der Bereiche Wasser, Abwasser und Gefrieranlagen entsprechend angepasst. Die Eigenkapitalquote I (= Eigenkapital x 100 : Gesamtkapital) beträgt somit 26,6 % (im Vorjahr 28,6 %).

Der Sonderposten (langfristig), der die erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse für die getätigten Investitionen enthält, beträgt TEUR 9.960 (im Vorjahr TEUR 10.064). Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote II (Anteil von Eigenkapital plus Sonderposten am gesamten Vermögen) von 71,0 % (im Vorjahr 72,0 %).

Insgesamt weisen das Eigenkapital und die Sonderposten eine Summe von TEUR 15.944 (im Vorjahr TEUR 16.705) aus. Das Anlagevermögen ist somit zu 74,1 % durch die langfristigen Finanzierungsquellen (Eigenkapital und Sonderposten ohne langfristiges Fremdkapital) finanziert. Die goldene Bilanzregel fordert, dass die langfristig an die Gemeinde gebundenen Anlagegüter durch langfristiges Kapital - in erster Linie durch Eigenkapital - gedeckt sein soll, während das Umlaufvermögen durch kurzfristiges Kapital gedeckt sein kann.

Bei der Anwendung von Kennzahlen im kommunalen Bereich muss immer berücksichtigt werden, dass kommunales Vermögen zum Großteil nicht veräußerbar ist und somit kein Schuldendeckungspotenzial besitzt. Ausschlaggebend bei Interpretationen ist deshalb nicht unbedingt die Höhe des Eigenkapitals, sondern die Beständigkeit in den Folgejahren.

**Nachfolgend werden die Prüfungsergebnisse kurz zusammengefasst:**

Die Haushaltssatzung 2011 wurde durch die Gemeindevertretung am 10. März 2011 nach Beginn des Haushaltsjahres beschlossen und mit Bericht vom 17. März 2011 der Kommunalaufsicht vorgelegt. Diese hat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan am 20. September 2011 genehmigt. Sofern keine besonderen Hinderungsgründe entgegenstehen, ist die Vorschrift des § 114d HGO in Verbindung mit § 97 Absatz 4 HGO zu beachten. Hiernach soll die von der Gemeindevertretung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden. Die Haushaltssatzung wurde nach Genehmigung der Kommunalaufsicht in der Zeit vom 10. Oktober bis 21. Oktober 2011 öffentlich ausgelegt.

Wesentliche Veränderungen sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt haben im Haushaltsjahr 2011 zwei Nachträge notwendig gemacht. Den ersten Nachtrag hat die Gemeindevertretung am 10. November 2011 und den zweiten am 15. Dezember 2011 beschlossen. Die Genehmigungen der Nachtragshaushaltspläne erfolgten am 21. und 28. Dezember 2011 durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Fulda.

Die Prüfung der Haushaltswirtschaft ergab, dass diese gemäß den haushaltsrechtlichen Vorschriften vollzogen wurde.

Der Anhang wurde dem Jahresabschluss beigefügt, die nach § 50 GemHVO-Doppik vorgeschriebenen Erläuterungen und weiteren Angaben sind im Anhang enthalten. Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen, entspricht der Anhang grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften.

Der Rechenschaftsbericht vermittelt eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde. Er entspricht, nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen, im Wesentlichen der gesetzlichen Vorschrift des § 51 Absatz 1 GemHVO-Doppik.

Die Vorschriften zur ordnungsgemäßen Bewertung und Bilanzierung wurden nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen eingehalten.

Die gemäß § 48 Absatz 2 GemHVO-Doppik vorgeschriebene Ergänzung der Teilergebnisrechnungen durch Leistungsmengen und Kennzahlen wurde für den Jahresabschluss 2011 nicht vorgenommen.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR - 638 ist hauptsächlich durch das ordentliche Ergebnis geprägt. Die Prüfung ergab, dass die Ergebnisrechnung den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Die Finanzrechnung schließt mit einer Minderung der liquiden Mittel von TEUR 1.213 ab, so dass sich am Ende des Haushaltsjahres 2011 ein Finanzmittelbestand in Höhe von TEUR 337 ergibt. Darüber hinaus verfügt die Gemeinde allerdings noch über ein Konto, welches zum 31.12.2011 einen negativen Saldo in Höhe von TEUR - 84 aufweist.

Die Gesamtfinzrechnung enthält alle im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen sowie alle geleisteten Auszahlungen. Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen, entspricht die Finanzrechnung grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften.

Es bestehen aus Sicht der Revision keine Bedenken, dem Gemeindevorstand die Entlastung für das Haushaltsjahr 2011 gemäß § 114u HGO auszusprechen.

## 4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

### 4.1 Gegenstand der Prüfung

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses (bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang) und des Rechenschaftsberichts liegen in der Verantwortung des Gemeindevorstandes der Gemeinde.

Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Dazu hat die Revision den Haushaltsplan, die Buchführung, die Anlagen, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Vermögensrechnung sowie dem Anhang (Anlagen 7.1.2 bis 7.1.7) und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 (Anlage 7.1.1) der Gemeinde geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der HGO beziehungsweise GemHVO-Doppik aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss, Anhang und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss, Anhang und Rechenschaftsbericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung.

### 4.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Revision hat die Prüfung nach §§ 128 und 131 HGO auf der Grundlage des risikoorientierten Prüfungsansatzes nach den Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen (IDR-L-200) sowie in Anlehnung an die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Insbesondere wurde der Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin geprüft, ob:

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,
4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. der Jahresabschluss nach § 114s HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellt,
6. der Rechenschaftsbericht eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune vermittelt.

Die Prüfung beinhaltet die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes.

Die vorgenannten Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind. Die Prüfung bezieht sich dabei auch auf die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses sowie des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes.

Dem risikoorientierten Prüfungsansatz gemäß hat die Revision eine am Risiko der Gemeinde ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von Auskünften der Verwaltungsleitung und erster analytischer Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagements erstellt.

Darauf aufbauend wurde ein prüffeldbezogenes risikoorientiertes Prüfungsprogramm entwickelt, das auf der Grundlage der festgestellten prüffeldbezogenen Risikofaktoren unter Einbeziehung der Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gemeinde Schwerpunkte, Art und Umfang der Prüfungshandlungen festlegt.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und der Angaben im Jahresabschluss sowie dem Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltet die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze, der wesentlichen Einschätzungen des Gemeindevorstandes und des Kämmers sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, des Anhangs und des Rechenschaftsberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie im Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene, einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl durch die Prüfer.

Die Prüfungsstrategie des risikoorientierten Prüfungsansatzes hat zu folgenden Schwerpunkten des Prüfungsprogramms geführt:

- IKS-Schwerpunktprüfungen (Anlagenverwaltung und Berichtswesen),
- Zu- und Abgänge des Anlagevermögens, korrespondierend dazu Sonderposten,
- Aktivierung von geleisteten Investitionszuschüssen,
- Entwicklung der Rückstellungen,
- Plan-Ist-Abweichungen der Ergebnisrechnung,
- Abstimmung Finanzrechnung und
- Veränderung der Netto-Position.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Mitarbeiter wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt beziehungsweise folgende Prüfungsergebnisse und Arbeiten Dritter verwendet:

- Die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände wurde auf Grundlage der vom Hessischen Innenministerium bekannt gegebenen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse erstellt. Die Revision hat sich davon überzeugt, dass die Bestimmung der Nutzungsdauer so vorgenommen wurde, dass eine Stetigkeit für künftige Festlegungen von Abschreibungen gewährleistet wird.
- Saldenbestätigungen von Kreditinstituten wurden eingeholt.
- Die Rückstellungen wurden durch Befragung von Mitarbeitern und der Verwaltungsleitung auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.
- Zur Prüfung der Pensionsrückstellungen lag der Revision ein versicherungsmathematisches Gutachten der Beamtenversorgungskasse Kassel vor. Auf Grund der Einschätzung der Qualifikation des Sachverständigen sowie der Beurteilung von Art und Umfang dessen Tätigkeit hat sich die Revision bei der Prüfung auf dessen Arbeitsergebnisse gestützt.
- Im Rahmen der Prüfung der Ergebnisrechnung wurde eine kritische Durchsicht vorgenommen und bei auffälligen Posten wurden stichprobenhaft Originalbelege eingesehen.
- Die Prüfung der Forderungen orientierte sich an der Werthaltigkeit der einzelnen Forderungen, die anhand von Offenen-Posten-Listen und durch Befragung der entsprechenden Sachbearbeiter beurteilt wurden.
- Bei prüfungsrelevanten Sachverhalten wurden Verträge und andere begründende Unterlagen vor Ort eingesehen.
- IKS-Prüfungen wurden hinsichtlich Aufbau und Funktion im Interview mit den zuständigen Sachbearbeitern und anhand beispielhafter Vorführung der Prozesse geprüft.

Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war die geprüfte und unter dem Datum vom 20. Januar 2015 mit dem Bestätigungsvermerk versehene Schlussbilanz zum 31.12.2010.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die Verwaltungsleitung beziehungsweise durch die verantwortlichen Mitarbeiter erteilt. Der Gemeindevorstand hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts am 24. Juni 2015 schriftlich bestätigt.

## 5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

### 5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

#### 5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistet der auf Grundlage des KVKR-Kontenrahmens erstellte und im Berichtsjahr angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Die Zahlen der Vorjahresbilanz wurden richtig im Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und vom Gemeindevorstand aufgestellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, des Kapitals, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten, der Bilanzierungshilfen und der Rechnungsabgrenzungsposten sind erbracht.

Die Gemeinde hat die gemäß § 10 Absatz 3 GemHVO-Doppik notwendigen Ziele im Haushaltsplan 2011 noch nicht festgelegt. Kennzahlen zur Zielerreichung sind dementsprechend noch nicht bestimmt.

Bei der Bestimmung der Produktbereiche wurde gemäß § 4 Absatz 2 GemHVO-Doppik verfahren und 16 Produktbereiche entsprechend dem Muster 11 festgelegt:

- 01 Innere Verwaltung
- 02 Sicherheit und Ordnung
- 03 Schulträgeraufgaben
- 04 Kultur und Wissenschaft
- 05 Soziale Leistungen
- 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 07 Gesundheitsdienste
- 08 Sportförderung
- 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
- 10 Bauen und Wohnen
- 11 Ver- und Entsorgung
- 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
- 13 Natur- und Landschaftspflege
- 14 Umweltschutz
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Eine Auswertung nach § 4 Absatz 2 GemHVO-Doppik ist somit sichergestellt.

Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die von der Gemeinde getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Gemeinde benutzt für die doppische Buchführung die Software der Firma MPS (Version zum Prüfzeitpunkt: 2.0-013-002, Release 2.0, Service Pack 013) vom 10. April 2015.

Folgende Module kommen dabei zur Anwendung:

- Basis,
- Mandantenverwaltung,
- Haushalts- und Budgetplanung,
- Produktplanung und Mittelbewirtschaftung,
- Kasse,
- Grundbesitzabgaben, Gewerbesteuer und Veranlagung,
- Anlagenbuchhaltung und Inventur,
- Darlehensverwaltung, Controlling und
- Archivierung.

Eine Datensicherung erfolgt regelmäßig und ein Passwortschutz besteht.

Die Nebenbuchhaltungen sind direkt mit der Hauptbuchhaltung verknüpft. Eine Zertifizierung der Software durch die TÜV Informationstechnik GmbH liegt der Revision vor.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung der Revision den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht.

Ergänzend zur Jahresabschlussprüfung erfolgte nach § 131 Absatz 1 Nr. 2 HGO die laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses. Entsprechende Kassenprüfungen gemäß § 131 Absatz 1 Nr. 3 in Verbindung mit §§ 39 und 41 GemKVO wurden am 31. Mai und 22. September 2011 durch die Revision durchgeführt.

### **5.1.2 Jahresabschluss einschließlich Anhang**

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten, die Bilanzierungshilfen und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet, für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden entsprechend der von der Gemeindevertretung festgesetzten Wertgrenzen einzeln in den Teilfinanzhaushalten ausgewiesen.

Die Ergebnisrechnung sowie die Teilergebnisrechnungen (16 Hauptproduktbereiche) wurden ordnungsgemäß erstellt.

Zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung ist nach § 14 GemHVO-Doppik eine Kosten- und Leistungsrechnung zu führen. Zur Zeit der Prüfung bestand noch keine vollständig implementierte Kosten- und Leistungsrechnung, es wurden jedoch bereits teilweise interne Leistungsverrechnungen zwischen den Produkten vorgenommen. Die interne Leistungsverrechnung ist allerdings kein Ersatz für eine Kosten- und Leistungsrechnung.

Der Anhang enthält gemäß § 50 GemHVO-Doppik die notwendigen Erläuterungen der Vermögensrechnung, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Gemeinde angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Revision kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

### **5.1.3 Rechenschaftsbericht**

Der vom Gemeindevorstand aufgestellte Rechenschaftsbericht ist diesem Bericht als Anlage 7.1.1 beigefügt.

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- Stellung nimmt zum Verlauf der Haushaltswirtschaft und der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der Aufgabenerfüllung;
- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht;
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt;
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt;
- alle weiteren nach § 51 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Der Revision sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

## **5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach Überzeugung der Revision vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune. Der Rechenschaftsbericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Kommune und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

### **5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

Die folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen, die im Haushaltsjahr ausgeübt wurden, Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte und die nachfolgenden wesentlichen wertbestimmenden Parameter (Einfluss von wertbestimmenden Faktoren auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sowie die Annahmen und Ausübung von Ermessensentscheidungen) sind im Hinblick auf die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses besonders zu erwähnen:

- Das Anlagevermögen ist zum Prüfungsstichtag grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Für die Festlegung der Nutzungsdauer wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer beziehungsweise an der steuerlichen Abschreibungstabelle festgelegt.
- Sofern Gründe für dauerhafte Wertminderungen vorlagen, wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren Marktwert vorgenommen.
- Bei den Forderungen wurden unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips gemäß § 43 Absatz 4 GemHVO-Doppik Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 1 gebildet. Die Werthaltigkeit der Forderungen konnte von der Revision anhand von begründenden Unterlagen nachvollzogen werden.
- Darüber hinaus wurden für allgemeine Ausfallrisiken bei den Forderungen Pauschalwertberichtigungen in Höhe von TEUR 3 vorgenommen.
- Debitorische Kreditoren wurden in Höhe von TEUR 11 bei den Forderungen ausgewiesen.

Für weitergehende Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen wird auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss (Anlage 7.1.7) verwiesen.

### **5.2.3 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen**

Wesentliche Änderungen in den Bewertungsgrundlagen wurden im Haushaltsjahr 2011 nicht vorgenommen.

### **5.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen**

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung gegenüber dem Vorjahr unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten dargestellt. Daher kann die Darstellung (Form, Rundungsdifferenzen) der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung nach den Mustern der GemHVO-Doppik abweichen.

**Vermögensrechnung – AKTIVA**

Vermögensübersicht	31.12.2011		31.12.2010		Diff.
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b>Vermögensstruktur</b>					
<b>langfristiges Vermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	75	0	1	0	74
Sachanlagevermögen	20.576	92	20.340	88	236
Finanzanlagevermögen	869	4	870	4	-1
	<b>21.520</b>	<b>96</b>	<b>21.211</b>	<b>92</b>	<b>309</b>
<b>kurz- und mittelfristiges Vermögen</b>					
Vorräte / fertige und unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0
Forderungen aus Zuweisungen	356	2	382	2	-26
Forderungen aus Steuern	146	1	82	0	64
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	0	3	0	-1
Forderungen gegenüber verbundenen Untern.	46	0	3	0	43
Sonstige Vermögensgegenstände	51	0	43	0	8
Flüssige Mittel	337	1	1.466	6	-1.129
	<b>938</b>	<b>4</b>	<b>1.979</b>	<b>8</b>	<b>-1.041</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>22.470</b>	<b>100</b>	<b>23.202</b>	<b>100</b>	<b>-732</b>

Insgesamt hat sich die Bilanzsumme um TEUR 732 verringert, was sich im Wesentlichen aus den nachfolgend erläuterten Sachverhalten ergibt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände haben um TEUR 74 zugenommen, da die Gemeinde im Haushaltsjahr 2011 einen Zuschuss in Höhe von TEUR 75 für die Fertigstellung des Kellergeschosses des neu gebauten Pflegeheims in Hosenfeld geleistet hat.

Die Zunahme des Sachanlagevermögens von TEUR 236 resultiert größtenteils aus der Anschaffung eines Grundstückes für den späteren Bau einer Einrichtung für betreutes Wohnen von Senioren in Höhe von TEUR 194 und der grundhaften Sanierung des Fachwerkgebäudes im Ortsteil Jossa für TEUR 464. Weitere Zugänge waren weitestgehend Investitionen im Bereich des Infrastrukturvermögens, etwa für Kanal- oder Wasserbaumaßnahmen. Im Gegenzug sind im Haushaltsjahr 2011 Abschreibungen auf Anlagegüter in Höhe von TEUR 836 vorgenommen worden.

Die Erhöhung der Forderungen aus Steuern resultiert nahezu vollständig aus der Endabrechnung der Oberfinanzdirektion für Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil der Gemeinde, aus der sich eine zusätzliche Forderung in Höhe von TEUR 89 ergibt. Weitere Forderungen unter dieser Position haben sich im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Zu der Veränderung der Flüssigen Mittel (TEUR - 1.129) verweisen wir auf die Ausführungen zur Finanzlage. Die Veränderung der Liquidien Mittel entspricht nicht dem Ergebnis der Finanzrechnung (TEUR - 1.213), da ein Girokonto der Gemeinde zum Prüfungszeitpunkt einen negativen Saldo in Höhe von TEUR - 84 aufweist.

## Vermögensrechnung – PASSIVA

Kapital	31.12.2011		31.12.2010		Diff.
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<b>Kapitalstruktur</b>					
<b>langfristiges Kapital</b>					
Netto-Position	5.190	23	5.190	22	0
Rücklagen	1.432	6	2.999	13	-1.567
Ergebnisverwendung	-638	-3	-1.548	-7	910
Sonderposten	9.960	45	10.065	43	-105
Pensionsrückstellungen	1.630	7	1.434	6	196
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	3.866	17	4.061	18	-195
	<b>21.440</b>	<b>95</b>	<b>22.201</b>	<b>95</b>	<b>-761</b>
<b>mittel- und kurzfristiges Kapital</b>					
sonstige Rückstellungen	126	1	125	1	1
Rückstellungen für Finanzausgleich	0	0	160	1	-160
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (bis 5 Jahre)	199	1	148	1	51
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen	165	1	136	1	29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174	1	105	0	69
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähn. Abg.	1	0	0	0	1
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	40	0	33	0	7
Sonstige Verbindlichkeiten	52	0	43	0	9
	<b>757</b>	<b>4</b>	<b>750</b>	<b>4</b>	<b>7</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>273</b>	<b>1</b>	<b>251</b>	<b>1</b>	<b>22</b>
	<b>22.470</b>	<b>100</b>	<b>23.202</b>	<b>100</b>	<b>-732</b>

Die deutliche Reduzierung der Rücklagen resultiert zum einen aus der Veränderung der Rücklagen aus Überschüssen der Vorjahre in Höhe von TEUR - 1.548 und zum anderen aus der Veränderung der Gebührenausgleichsrücklagen von TEUR - 19.

Die Rücklage aus den ordentlichen Überschüssen der Vorjahre wurde um TEUR 1.623 reduziert zum Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren. Die Gemeinde im Haushaltsjahr 2009 im ordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag von TEUR 412 und im Haushaltsjahr 2010 einen Fehlbetrag von TEUR 1.211 erwirtschaftet. Im Gegenzug konnte die Rücklage aus den außerordentlichen Überschüssen der Vorjahre um TEUR 75 erhöht werden.

Die Gebührenausgleichsrücklagen für Wasser, Abwasser und Gefrieranlagen haben sich um zusammen TEUR 19 vermindert, da die Kosten im Haushaltsjahr 2011 leicht höher ausgefallen sind als die zugehörigen Leistungen.

Bei den Pensionsrückstellungen wurden regelmäßige Zuführungen für die aktiven Beamten und für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen vorgenommen.

Der Rückgang der Kreditverbindlichkeiten ergibt sich aus der Tilgung und einer vergleichsweise geringen Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2011. Im Gegensatz zum Haushaltsjahr 2010, als noch eine Kreditaufnahme von TEUR 1.351 notwendig war, wurde im Jahr 2011 nur ein Kredit in Höhe von TEUR 46 neu aufgenommen.

Bei den kurzfristigen Rückstellungen hat sich keine Rückstellung für den Kommunalen Finanzausgleich ergeben. Die Prüfung des Rückstellungsbedarfes hat zu dem Ergebnis geführt, dass es im Haushaltjahr 2011 nicht zu außergewöhnlich hohen Steuereinnahmen gekommen ist und demzufolge auch keine neue Rückstellung für zukünftige erhöhte Umlageverpflichtungen zu bilden ist.

Zur Entwicklung des Jahresergebnisses verweisen wir auf die Ausführungen zur Ergebnisrechnung.

## Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung	2011		2010		Diff.
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Erträge aus Leistungsentgelten	828	15,0	802	15,8	26
Erträge aus Steuern und Abgaben	2.208	39,9	2.113	41,5	95
Erträge aus Transferleistungen	98	1,8	94	1,8	4
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.549	28,0	1.357	26,7	192
Erträge aus Auflösung Sonderposten	547	9,9	630	12,4	-83
Sonstige ordentliche Erträge	307	5,5	90	1,8	217
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.537</b>	<b>100,0</b>	<b>5.086</b>	<b>100,0</b>	<b>451</b>
Personal- und Versorgungsaufwand	1.767	29,2	1.589	25,6	178
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.252	20,7	1.480	23,9	-228
Abschreibungen	838	13,9	803	13,0	35
Aufwendungen für Zuweisungen/ Zuschüsse	301	5,0	287	4,6	14
Steueraufwendungen/ Umlageverpflichtungen	1.867	30,9	2.021	32,6	-154
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19	0,3	19	0,3	0
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.044</b>	<b>100,0</b>	<b>6.199</b>	<b>100,0</b>	<b>-155</b>
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-507</b>		<b>-1.113</b>		<b>606</b>
Finanzerträge	10		18		-8
Finanzaufwendungen	150		116		34
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-140</b>		<b>-98</b>		<b>-42</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-647</b>		<b>-1.211</b>		<b>564</b>
Außerordentliche Erträge	9		95		-86
Außerordentliche Aufwendungen	0		17		-17
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>9</b>		<b>78</b>		<b>-69</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-638</b>		<b>-1.133</b>		<b>495</b>

Die Gesamtergebnisrechnung weist für das Haushaltsjahr 2011 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -638 aus.

Die ordentlichen Erträge sind dabei im Wesentlichen durch die Erträge aus Steuern und Abgaben sowie Zuwendungen geprägt. Die Erträge aus Steuern setzen sich hauptsächlich aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (TEUR 1.332) sowie der Grundsteuer B (TEUR 238) und der Gewerbesteuer (TEUR 487) zusammen. Bei den Zuwendungen dominieren die Schlüsselzuweisungen mit TEUR 1.164.

Ein Großteil der ordentlichen Aufwendungen entfällt auf die Umlageverpflichtungen (Kreisumlage TEUR 1.008, Schulumlage TEUR 676), die Personal- und Versorgungsaufwendungen (TEUR 1.506 und TEUR 261) sowie auf die Abschreibungen und Wertberichtigungen (TEUR 838). Die größten Posten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind Aufwendungen für Strom (TEUR 179) und für die Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch (TEUR 320).

Das Finanzergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von TEUR -140 ab. Die Finanzerträge belaufen sich dabei auf insgesamt TEUR 10 und betreffen im Wesentlichen die Erträge aus der Verzinsung der allgemeinen Rücklage (TEUR 5) sowie allgemeine Zinserträge (TEUR 3). Die Finanzaufwendungen von insgesamt TEUR 150 enthalten hauptsächlich die gezahlten Zinsen an Bund, Land oder Kreditinstitute.

In der Gesamtergebnisrechnung übersteigen die ordentlichen Aufwendungen (TEUR 6.044) die ordentlichen Erträge (TEUR 5.537), sodass daraus im Verwaltungsergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von TEUR -507 entsteht. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses (TEUR -140) ergibt sich ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von TEUR -647. Hier wird deutlich, dass im Vergleich zum Vorjahr die Sparmaßnahmen der Gemeinde Wirkung zeigen und deutliche Verbesserungen in der Ergebnisrechnung realisiert werden konnten.

Das außerordentliche Ergebnis (TEUR 9) ist im Wesentlichen durch Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 8 gekennzeichnet.

Zum Ausgleich des Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis stehen momentan noch ausreichende Mittel in der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (TEUR 1.197) zur Verfügung. Auch diese Rücklage wird jedoch in naher Zukunft bei anhaltend hohen Defiziten aufgebraucht sein, so dass dringend weiterer Handlungsbedarf besteht.

### Ergebnis der einzelnen Produktbereiche

Produktbereich	Verwaltungs- ergebnis	Finanz- ergebnis	Ordentl. Ergebnis	Außer- ordentl. Ergebnis	Jahres- ergebnis (vor iLv)	Jahres- ergebnis (nach iLv)
1 - Innere Verwaltung	-614	2	-612	1	-611	-578
2 - Sicherheit und Ordnung	-211	0	-211	7	-204	-232
3 - Schulträgeraufgaben	0	0	0	0	0	0
4 - Kultur und Wissenschaft	-16	0	-16	0	-16	-22
5 - Soziale Leistungen	-2	0	-2	0	-2	-2
6 - Kinder-, Jugend- & Familienhilfe	-386	0	-386	0	-386	-415
7 - Gesundheitsdienste	-4	0	-4	0	-4	-14
8 - Sportförderung	-106	0	-106	0	-106	-121
9 - Räumliche Planung & Entwicklung	0	0	0	0	0	0
10 - Bauen und Wohnen	-136	0	-136	0	-136	-124
11 - Ver- und Entsorgung	91	1	92	-1	91	-44
12 - Verkehrsfläche & Anlagen	-348	0	-348	0	-348	-417
13 - Natur- & Landschaftsfläche	-24	0	-24	0	-24	-47
14 - Umweltschutz	0	0	0	0	0	0
15 - öffentl. Einrichtungen, Wirtschaft & Tourismus	-362	0	-362	1	-361	-161
16 - Allgem. Finanzwirtschaft	1.611	-143	1.468	1	1.469	1.539
<b>[in TEUR]</b>	<b>-507</b>	<b>-140</b>	<b>-647</b>	<b>9</b>	<b>-638</b>	<b>-638</b>

Die vorstehende Übersicht zeigt, welche Produktbereiche zum Jahresergebnis wesentlich beitragen und damit steuerungsrelevant sind.

Im Produktbereich „1 – innere Verwaltung“ beeinflussen insbesondere die Produkte Gemeindeorgane (TEUR - 227), Hauptamt (TEUR - 120) sowie Kämmerei (TEUR - 98) das Jahresergebnis. Da gerade die Produkte Hauptamt und Kämmerei Leistungen für die gesamte Verwaltung erbringen, empfiehlt es sich, über die interne Leistungsverrechnung die Kosten komplett auf die anderen Produkte zu verrechnen.

Der Produktbereich „ **6 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**“ wird bestimmt von den Ergebnissen in den Produkten Kindergarten Kunterbunt Hainzell (TEUR - 128), Kindergarten Löwenzahn Hosenfeld (TEUR - 167), sowie Kindergarten Menschenkinder Blankenau (TEUR - 76). Die Aufwendungen in den drei Tageseinrichtungen für Kinder setzen sich hauptsächlich aus den Personalaufwendungen von insgesamt TEUR 596 und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von TEUR 72 zusammen. Dem gegenüber stehen die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (TEUR 105) und Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (TEUR 261). Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Jahresergebnis nach interner Leistungsverrechnung leicht verbessert.

Im Produktbereich „**8 – Sportförderung**“ trägt das Produkt Schwimm- und Badeeinrichtungen erheblich mit einem Jahresergebnis von TEUR - 105 zum Fehlbetrag von TEUR - 121 bei. Beim Produkt Schwimm- und Badeeinrichtungen werden die ordentlichen Aufwendungen (TEUR 123) und die Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung (TEUR 8) lediglich durch Erträge von TEUR 26, die sich aus den privatrechtlichen Leistungsentgelten (TEUR 19) und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen (TEUR 6) zusammensetzen, gedeckt.

Der Produktbereich „**12 – Verkehrsflächen und Anlagen**“ wird besonders belastet durch die Produkte Gemeindestraßen (TEUR - 264), Straßenbeleuchtung (TEUR - 119) und Winterdienst (TEUR - 26).

Im Produktbereich „ **15 – öffentliche Einrichtungen, Wirtschaft und Tourismus**“ stellt das Defizit für die Bereitstellung von Bürgerhäusern in Höhe von TEUR 183 und der Fehlbetrag für die Produktgruppe Bauhof und Lagerhalle von TEUR 42 eine große Belastung dar. Für das Produkt Bauhof und Lagerhalle findet eine interne Leistungsverrechnung statt. Das Ergebnis beläuft sich auf TEUR 214. Trotzdem verbleibt ein Defizit von TEUR 42. Die Gemeinde Hosenfeld unterhält acht Bürgerhäuser. Vor dem Hintergrund eines Haushaltssicherungskonzeptes könnten hier strukturelle Veränderungen nach einer Analyse der Auslastungen vorgenommen werden. Das Jahresdefizit im Produktbereich 15 konnte im Vergleich zu 2010 um TEUR 66 reduziert werden.

Dem Produktbereich „**16 – Allgemeine Finanzwirtschaft**“ werden die Produkte „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ und „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ zugeordnet. In diesen Produkten werden die Steuererträge, Zuweisungen und Finanzerträge abgebildet. Wesentlich trägt das Ergebnis des Produktes Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen mit einem Überschuss in Höhe von TEUR 1.637 zu dem positiven Jahresergebnis des Hauptproduktbereiches bei.

Die Gewerbesteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sowie die Zuweisungen des Landes (Schlüsselzuweisungen) stellen die bedeutendsten Erträge dar.

## Finanzrechnung

Finanzrechnung - direkt	2011	2010	Diff.
	TEUR	TEUR	TEUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.795	4.575	220
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.071	5.314	-243
<b>Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-276</b>	<b>-739</b>	<b>463</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	405	213	192
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.103	1.139	-36
<b>Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-698</b>	<b>-926</b>	<b>228</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	46	1.351	-1.305
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	261	422	-161
<b>Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-215</b>	<b>929</b>	<b>-1.144</b>
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	1.091	1.025	66
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	1.115	977	138
<b>Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen</b>	<b>-24</b>	<b>48</b>	<b>-72</b>
<b>Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres</b>	<b>-1.213</b>	<b>-688</b>	<b>-525</b>
Finanzmittelbestand am Anfang des HH-Jahres	1.466	2.154	-688
<b>Finanzmittelbestand am Ende des HH-Jahres</b>	<b>253</b>	<b>1.466</b>	<b>-1.213</b>

Die Finanzrechnung enthält alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres und dient der Darstellung der Finanzkraft der Gemeinde. Sie zeigt die Möglichkeit zur Finanzierung von Investitionen und entspricht einer Kapitalflussrechnung (Cash-Flow).

Es wird deutlich, dass der Finanzmittelfluss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (TEUR - 276) nicht ausreicht, um die finanziellen Verpflichtungen aus der Investitionstätigkeit (TEUR - 698) zu decken. Zur Deckung wurden ein neuer Kredit in Höhe von TEUR 46 aufgenommen und vorhandene liquide Mittel aufgebraucht.

Der Mittelabfluss für Investitionen in das Anlagevermögen (TEUR - 1.103) ergibt sich hauptsächlich aus den Auszahlungen für Baumaßnahmen (TEUR 564). Dem stehen die Einzahlungen aus Investitionszuschüssen und -beiträgen in Höhe von TEUR 393 gegenüber.

Der Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres beträgt TEUR 253. Er setzt sich aus dem Bestand der Flüssigen Mittel auf der Aktiv-Seite der Bilanz von TEUR 337 und einem Kassenkreditbestand auf der Passiv-Seite von TEUR 84 zusammen.

Für die folgenden Haushaltsjahre ist aufgrund der geplanten hohen Defizite von einem weiteren Rückgang der liquiden Mittel auszugehen. Die Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgaben der Gemeinde sollte jedoch zumindest mittelfristig gesichert sein. Bei defizitären Haushaltslagen sollten Plan-Ist-Abweichungen bereits unterjährig durch ein geeignetes Berichtswesen überprüft werden.

## 5.3 Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft

### 5.3.1 Allgemeine Feststellungen

Im Rahmen der Prüfung und der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften entspricht. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige (stetige) Aufgabenerfüllung sicherzustellen.

In die Prüfung miteinbezogen wurden die Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten.

Die Daten des Haushaltsplanes stellen sich wie folgt dar:

im Ergebnishaushalt	TEUR	1. Nachtrag (TEUR)	2. Nachtrag (TEUR)
<b>im ordentlichen Ergebnis</b>	<b>-1.193</b>	<b>-1.521</b>	<b>-1.528</b>
Gesamtbetrag der Erträge	4.981	5.063	5.063
Gesamtbetrag der Aufwendungen	6.174	6.584	6.591
<b>im außerordentlichen Ergebnis</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>57</b>
Gesamtbetrag der Erträge	57	57	57
Gesamtbetrag der Aufwendungen	0	0	0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-1.136</b>	<b>-1.464</b>	<b>-1.471</b>
<b>im Finanzhaushalt</b>			
Saldo laufender Verwaltungstätigkeit	-800	-1.128	-1.135
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	76	80	209
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	142	264	541
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	65	182	330
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	269	269	269
<b>Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres</b>	<b>-1.070</b>	<b>-1.399</b>	<b>-1.406</b>
<b>Kreditermächtigungen</b>			
	<b>65</b>	<b>182</b>	<b>330</b>
<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>			
	<b>140</b>	<b>140</b>	<b>140</b>
<b>Höchstbetrag der Kassenkredite</b>			
	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2011 lag vom 14. Februar bis 25. Februar 2011 öffentlich aus. Sie wurde von der Gemeindevertretung am 10. März 2011 beschlossen und mit Verfügung vom 20. September 2011 durch die Kommunalaufsicht des Landrates des Landkreises Fulda genehmigt. Sie lag anschließend in der Zeit vom 10. Oktober 2011 bis 21. Oktober 2011 zur Bekanntmachung öffentlich aus. Bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung befand sich die Gemeinde Hosenfeld in der vorläufigen Haushaltsführung.

Die erste Nachtragssatzung wurde am 10. November 2011 durch die Gemeindevertretung beschlossen und am 21. Dezember 2011 durch die Kommunalaufsicht genehmigt. Die zweite Nachtragssatzung wurde am 15. Dezember 2011 durch die Gemeindevertretung beschlossen und am 28. Dezember 2011 durch die Kommunalaufsicht genehmigt.

Die Gemeinde hat eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 114h HGO mit der Haushaltssatzung vorgelegt.

In der Haushaltssatzung wurden Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von TEUR 65 (1. Nachtrag: TEUR 182, 2. Nachtrag: TEUR 330) veranschlagt.

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wurden in § 4 der Haushaltssatzung in Höhe von EUR 800.000 veranschlagt. Im geprüften Zeitraum war es erforderlich, in Höhe von TEUR 84 von dieser Ermächtigung Gebrauch zu machen.

Nach Nr. 3 der Verwaltungsvorschriften zu § 13 GemHVO-Doppik sollten die Verfügungsmittel insgesamt 0,5 vom Tausend der ordentlichen Erträge des letzten vorliegenden Jahresabschlusses nicht übersteigen. Im Jahresabschluss 2010 sind TEUR 5.086 ordentliche Erträge ausgewiesen. Daraus ergibt sich ein Richtwert für die Inanspruchnahme von Verfügungsmittel in Höhe von TEUR 3. Die Verfügungsmittel in Höhe von TEUR 2 übersteigen diesen Richtwert nicht.

Für den Haushalt wurden Teilhaushalte auf Produktebene gebildet. Jeder Teilhaushalt besteht aus einem Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt. Die ausgewiesenen Teilhaushalte bilden jeweils ein Budget.

Im Haushaltsplan 2011 (Seite A23) wurden Deckungsgrundsätze festgelegt, die über die Regelungen in den §§ 19 und 20 GemHVO-Doppik hinausgehen.

Die Bedingungen des § 21 GemHVO-Doppik zur Übertragung von Haushaltsresten wurden eingehalten. Übertragene Ansätze für Aufwendungen eines Budgets bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar. Die Ansätze für Auszahlungen und Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Eine Liste der übertragenen Haushaltsreste wurde von der Gemeinde vorgelegt.

Haushaltsansätze wurden nur bei den Investitionen, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, übertragen.

Es wurden außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 114g HGO für das geprüfte Haushaltsjahr in Höhe von TEUR 134 getätigt. Entsprechende Beschlüsse wurden dem Fachdienst Revision vorgelegt.

Für Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 114i HGO hat die Gemeinde in § 3 der Haushaltssatzung einen Ansatz in Höhe von TEUR 140 (1. Nachtrag: TEUR 140, 2. Nachtrag: TEUR 140) festgesetzt.

Verstöße gegen die vorgenannten Vorschriften konnten nicht festgestellt werden. Insgesamt wurde bei den Einzahlungen und Auszahlungen, bei den Einnahmen und Ausgaben, bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren.

### 5.3.2 Plan-Ist-Vergleich

Ergebnishaushalt (EUR)	Haushalts- ansatz	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis des HH-jahres
ordentliche Erträge	4.966.200	5.048.100	5.537.004
ordentliche Aufwendungen	6.021.500	6.435.600	-6.043.994
Verwaltungsergebnis	-1.055.300	-1.387.500	-506.990
Finanzergebnis	-137.200	-140.100	-140.379
ordentliches Ergebnis	-1.192.500	-1.527.600	-647.369
außerordentliches Ergebnis	56.500	56.500	9.592
<b>Überschuss / Fehlbedarf im Ergebnishaushalt</b>	<b>-1.136.000</b>	<b>-1.471.100</b>	<b>-637.777</b>

Dem ursprünglich geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR - 1.136 steht ein tatsächliches Jahresergebnis von TEUR - 638 gegenüber. Die Abweichung vom geplanten Ergebnis um TEUR 498 ist im Wesentlichen auf die Verbesserung bei den ordentlichen Erträgen (Mehrerträge in Höhe von TEUR 571) zurückzuführen.

Verbesserungen bei den ordentlichen Erträgen haben sich in fast allen Bereichen ergeben, besonders hervorzuheben sind hier die um TEUR 54 gestiegenen Erträge aus Steuern, die um TEUR 162 gestiegenen Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen und schließlich die unter anderem aufgrund der Auflösung der Rückstellung für den Kommunalen Finanzausgleich um TEUR 220 gestiegenen sonstigen ordentlichen Erträge.

Finanzhaushalt (EUR)	Haushalts- ansatz	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis des HH-jahres
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-799.470	-544.602	-275.877
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-66.900	-332.000	-698.029
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-204.400	60.800	-215.816
Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	0	-23.738
<b>Finanzmittelüberschuss/ - fehlbetrag des HH-jahres</b>	<b>-1.070.770</b>	<b>-815.802</b>	<b>-1.213.460</b>

Der tatsächliche Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von TEUR - 1.213 hat sich gegenüber dem geplanten Fehlbedarf von TEUR - 1.071 um TEUR 142 verschlechtert. Die erzielten Verbesserungen beim Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit konnten die Verschlechterung des Finanzmittelflusses aus Investitionstätigkeit nicht vollständig kompensieren. Ursächlich hierfür sind hauptsächlich die deutlich höher ausgefallenen Auszahlungen für Investitionen. Den geplanten Investitionsauszahlungen in Höhe von TEUR 142 stehen tatsächlich Investitionsauszahlungen von TEUR 1.103 gegenüber. Dieser Sachverhalt ergibt sich überwiegend aus Haushaltsermächtigungen, die in das Haushaltsjahr 2011 übertragen wurden.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit wurde ein Defizit in Höhe von TEUR 216 erwirtschaftet. Das Defizit ergibt sich daher, dass die Auszahlung für die Tilgung von Investitionsdarlehen die Neuaufnahme entsprechender Darlehen deutlich überstiegen hat. Es hat also trotz der umfangreichen Investitionstätigkeit keine Nettoneuverschuldung im Haushaltsjahr 2011 stattgefunden.

### 5.3.3 Einhaltung des Stellenplanes

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, reduzierte sich die Anzahl der Planstellen im Jahr 2011 gegenüber dem Jahr 2010 um 0,6 Stellen von bisher 32,1 Stellen auf 31,5 Stellen. Zum 30. Juni 2011 waren tatsächlich 30,6 Stellen besetzt. Die tatsächlich besetzten Stellen haben sich somit zum Vorjahr um 0,5 Stellen erhöht. Insgesamt wurde der Stellenplan eingehalten.

	2011			2010		
	Plan	Ist	Diff.	Plan	Ist	Diff.
Beamte	2,00	2,00	0,00	2,00	2,00	0,00
Arbeitnehmer	29,50	28,60	-0,90	30,10	28,10	-2,00
<b>Summe</b>	<b>31,50</b>	<b>30,60</b>	<b>-0,90</b>	<b>32,10</b>	<b>30,10</b>	<b>-2,00</b>

## 5.4 Feststellungen und Erläuterungen zu IKS-Prozessen

Im Rahmen der Prüfung des internen Kontrollsystems werden wesentliche Geschäftsprozesse innerhalb der Verwaltung hinsichtlich der vorhandenen Kontrollen zur Vermeidung von Unrichtigkeiten in der Buchführung geprüft. Dazu wird der Ablauf der Prozesse modelliert und eine Aufbau- und Funktionsprüfung hinsichtlich der in die Prozesse implementierten Kontrollmechanismen durchgeführt. Insbesondere wird beurteilt, inwieweit diese Kontrollen geeignet sind, Fehler aufzudecken beziehungsweise zu vermeiden. Dabei gilt der Grundsatz: Je zuverlässiger das IKS ist, desto geringer ist ein Fehlerrisiko.

Die Schwerpunkte der IKS-Prozessprüfung des Jahresabschlusses 2011 wurden auf folgende Prozesse gelegt:

- Anlagenverwaltung
- Berichtswesen gemäß § 28 GemHVO-Doppik

Die Prüfung hat ergeben, dass die vorhandenen Kontrollen den rechtlichen Vorgaben entsprechen und in Ablauf und Aufbau im Wesentlichen geeignet sind, Unrichtigkeiten in Buchführung und Jahresabschluss zu entdecken beziehungsweise zu vermeiden.

Die Anlagenbuchhaltung der Gemeinde Hosenfeld wird ordnungsgemäß geführt und regelmäßig mit der Finanzbuchhaltung abgestimmt. Zu- und Abgänge werden korrekt erfasst und sind ausreichend belegt. Darüber hinaus werden regelmäßige Abstimmungen mit den Fachabteilungen durchgeführt um die Vollständigkeit des Anlagevermögens zu gewährleisten.

Die Gemeindeverwaltung informiert unterjährig über den Vollzug des Haushaltes. Zusätzlich wird in der Gemeinde Hosenfeld regelmäßig auf die Möglichkeit eines Nachtragshaushalts zurückgegriffen, so dass im Zuge der Beratung des Nachtragshaushalts weitere Informationsmöglichkeiten für die gemeindlichen Gremien bestehen.

## 6. Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlagen 7.1.2 bis 7.1.7 beigefügten Jahresabschluss der Gemeinde zum 31. Dezember 2011 und dem als Anlage 7.1.1 beigefügten Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### **Bestätigungsvermerk der Revision:**

Die Revision hat den Jahresabschluss (bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang) und den Rechenschaftsbericht der Gemeinde Hosenfeld für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen.

Die Inventur, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Hessen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Regelungen liegen in der Verantwortung des Gemeindevorstandes der Gemeinde. Die Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde nach § 128 Absatz 1 HGO und den Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen (IDR-L-200) sowie in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Gemeindevorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

### **Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.**

Nach der Beurteilung der Revision aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.

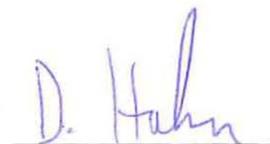
Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Fulda, den 11.08.2015

**Fachdienst Revision  
des Landkreises Fulda**



Förster  
Leiterin FD Revision



Hahn  
Prüfer

Der vorstehende Prüfungsbericht wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsgemäßer Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (vgl. IDR-Leitlinie L-260) erstattet.

## **7. Anlagen zum Prüfungsbericht**

### **7.1 Pflichtbestandteile**

- 7.1.1 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011
- 7.1.2 Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2011
- 7.1.3 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011
- 7.1.4 Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011
- 7.1.5 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011
- 7.1.6 Teilfinanzrechnungen für das Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011
- 7.1.7 Anhang für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

### **7.2 Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht**

- 7.2.1 Vollständigkeitserklärung

## **7.1.1 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

# **Gemeinde Hosenfeld**



## **Rechenschaftsbericht**

für das Haushaltsjahr

vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

## Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen .....	2
1. Verlauf der Haushaltswirtschaft .....	2
2. Geschäftsverlauf der Gemeinde im Plan-Ist Vergleich.....	6
a) Erläuterung der wesentlichen Ertragseinnahmen und Planabweichungen .....	6
b) Erläuterung der wesentlichen Aufwendungen und Planabweichungen .....	7
c) Verlauf der Investitionstätigkeit .....	8
3. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung .....	9
4. Umsetzung von Zielen und Strategien .....	9
5. Besondere Vorgänge nach Schluss des Jahres .....	9
6. Einfluss der gesamtwirtschaftlichen Situation auf den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Gemeinde .....	10
7. Ausblick zu den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung.....	11
a) Entwicklung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen .....	11
b) Voraussichtliche Entwicklung der Investitions- und Finanzierungstätigkeit .....	14
c) Entwicklung des Fremdkapitals .....	14
d) Ausblick und Beurteilung der Finanzlage (Liquidität) der Gemeinde .....	15
e) Organisationsrisiken .....	15

## **Vorbemerkungen**

Gemäß § 51 GemHVO ist im Rahmen des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht anzufertigen, der den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde Hosenfeld unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dieses ist mit Hilfe von Plan-Ist-Abweichungsanalysen sowie durch eine Bewertung der Abschlussrechnungen zu erläutern. Weiterhin sollen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres und die zukünftige Entwicklung der Lage unter der Einschätzung von Chancen und Risiken beschrieben werden.

## **1. Verlauf der Haushaltswirtschaft**

### **1.1 Geschäftsverlauf für das Haushaltsjahr 2011**

Die Gemeinde Hosenfeld hat das dritte Haushaltsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 auf Basis der doppelten Buchführung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 637.777,92 EUR (Vj.: 1.132.781,35 EUR) abgeschlossen. Im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses wurde ein Fehlbetrag von 647.370,24 EUR (Vj.: 1.211.373,23 EUR) und im Rahmen der außerordentlichen Ergebnisses ein Überschuss in Höhe von 9.592,32 EUR (Vj.: 78.591,88 EUR) erwirtschaftet.

Der Jahresfehlbetrag resultiert hauptsächlich aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit, da im Rahmen des Verwaltungsergebnisses ein Defizit von 506.990,39 EUR (Vj.: 1.113.307,87 EUR) erwirtschaftet wurde. Zudem weist das Finanzergebnis ein Fehlbetrag von 140.379,85 EUR aus. Im Jahresvergleich ist jedoch eine positive Entwicklung zu Gunsten des Eigenkapitals zu beobachten. Im Bereich der ordentlichen Erträge wurde ein Zuwachs von insgesamt 451.451,02 EUR auf 5.537.004,19 EUR (Vj.: 5.085.553,17 EUR) verzeichnet. Auf der Aufwandsseite ist das Volumen um 154.866,47 EUR auf 6.043.994,57 EUR (Vj.: 6.198.861,04 EUR) gesunken.

Zu dem positiven Trend haben insbesondere Mehreinnahmen aus allgemeinen Landeszuweisungen und konsumtiven Zuschüssen von 187.752,98 EUR sowie Mehreinnahmen an dem Gemeindeanteil der Einkommensteuer von 50.874,53 EUR und der Gewerbesteuer von 24.108,21 EUR beigetragen. Bei der Auflösung von Sonderposten ist hingegen ein Rückgang von 78.126,56 EUR zu verzeichnen, wobei im Bereich der Sonstigen Erträge eine Erhöhung von 57.673,37 EUR für Konzessionsabgaben und die Auflösung von Rückstellungen 159.700,00 EUR realisiert wurden.

Im Bereich der Aufwendungen sind insbesondere die Kreis- und Schulumlagen um 168.308,00 EUR gesunken. Dafür wurde erstmalig die Kompensationsumlage von 46.036,43 EUR erbracht. Die Abwasserabgaben sind im Vorjahresvergleich um 27.203,99 EUR gesunken. Eine erfreuliche Entwicklung wurde auch bei Sach- und Dienstleistungen verzeichnet. Alleine bei der Instandhaltung von Sachanlagen konnten Ausgabeesparungen

von 151.228,87 EUR realisiert werden. Dagegen sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen um 177.832,28 EUR angewachsen. Die Erhöhung betrifft grundsätzlich den Entgeltbereich von 67.055,70 EUR sowie die zahlungsunwirksame Zuführung für die Bildung von Rückstellungen (Pensionen und Beihilfen) von 115.854,00 EUR.

Das Finanzergebnis ist im Vorjahresvergleich um 42.314,49 EUR schlechter ausgefallen. Zinserträge sind aufgrund des Zinstiefs geringer als im Vorjahr. Die höheren Zinsaufwendungen resultieren aus gestiegenen Darlehensverbindlichkeiten.

Die außerordentliche Geschäftstätigkeit ist in der Gesamtbeurteilung von untergeordneter Bedeutung, da hier ein Überschuss von 9.592,32 EUR erwirtschaftet wurde. Außerordentliche Erfolgsfaktoren resultieren insbesondere aus Vermögensveräußerungen.

## **1.2 Vermögens- und Kapitalentwicklung für das Haushaltsjahr 2011**

Das Bilanzvolumen der Gemeinde Hosenfeld ist um 732.151,59 EUR auf insgesamt 22.470.209,43 EUR gesunken. Das langfristig zur Verfügung stehende Vermögen ist um 310.095,60 EUR auf 21.520.258,36 EUR angewachsen.

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden Grundstücke zu Anschaffungskosten von 200.878,40 EUR erworben. Für die Herstellung des Fachwerkgebäudes in Jossa wurden ca. 83.000 EUR ausgegeben. Für den Ausbau von Straßen und die Herstellung von Kanal- und Wasserleitungen wurden in Summe etwa 380.000 EUR investiert. Für die Sanierung des Edelstahlbeckens waren etwa 66.000 EUR erforderlich. Weitere wesentliche Investitionsmaßnahmen betreffen vier Fahrzeuge für den Fuhrpark. Hier wurden Investitionsausgaben von etwa 185.000 EUR getätigt.

Das Umlaufvermögen ist um 1.042.190,52 EUR auf 937.707,64 EUR gesunken, wobei die Forderungen um 86.875,85 EUR auf 600.369,70 EUR zunehmen konnten. Der Rückgang beruht somit insbesondere durch die Verminderung der flüssigen Mittel. In der Berichtsperiode sind die liquiden Mittel um 1.213.460,03 EUR gesunken. Im Bereich der Forderungen sind im Wesentlichen bei Steuereinnahmen und gegen verbundene Unternehmen Zunahmen vorhanden.

Die Gemeinde Hosenfeld hat in der Berichtsperiode Darlehen in Höhe von 45.500,00 EUR (Vj.: 1.350.749,00 EUR) aufgenommen. Die Darlehen wurden insbesondere für die Finanzierung langfristigen Sachanlagevermögen verwendet. Die aus den Darlehensverpflichtungen resultierenden Tilgungen betragen im laufenden Jahr 261.315,50 EUR (Vj.: 421.643,81 EUR). Der Stand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen konnte zum Jahresende um 144.596,34 EUR auf 4.064.787,51 EUR reduziert werden (Vj.: 4.209.415,60 EUR).

Für ausstehende Verpflichtungen aus ungewissen Verbindlichkeiten ergaben sich Veränderungen zu Lasten des Reinvermögens. Der Bestand der Rückstellungen beträgt zum Stichtag 1.756.064,57 EUR (Vj.: 1.718.481,22 EUR). Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und die Altersteilzeit bilden in Höhe von 1.630.208,12 EUR (Vj.: 1.434.115,96 EUR) den höchsten Anteil der Verpflichtungen. Aufgrund der Bildung weiterer Verpflichtungen wurden in Summe 201.585,16 EUR zugeführt. Die Inanspruchnahme beträgt hingegen 5.493,00 EUR.

Das Eigenkapital der Gemeinde ist um 657.411,82 EUR auf 5.983.763,1408 EUR gesunken. Im Vorjahr wurde noch ein Rückgang von 1.191.200,09 EUR festgestellt. Der Rückgang in der Berichtsperiode resultiert insbesondere durch den Jahresfehlbetrag in Höhe von 637.777,92 EUR sowie den ergebniswirksamen Veränderungen der zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von 19.633,91 EUR. Die Kapitalstruktur wird nach wie vor vom Eigenkapital II Grades (einschl. Sonderposten aus Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen) in Höhe von 71,0 % (Vj.: 72,0 %) dominiert. Das Eigenkapital I Grades beträgt 26,6 % (Vj.: 28,6 %).

Unter der Annahme gleichbleibender bzw. durchschnittlicher Ergebnisse betrüge die Eigenkapitalreichweite 8,2 Jahre (Vj.: 8,6 Jahre, VVJ: 18,8 Jahre).

### 1.3 Finanzlage der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2011

Das Finanzergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit ist ein wichtiges Indiz für die stetige Erfüllungskraft der Kommune. Die Gemeinde Hosenfeld schließt im Haushaltsjahr 2011 mit einem Fehlbetrag in diesem Bereich in Höhe von 280.837,75 EUR (Vj.: 738.642,41 EUR) ab. Mit einem ausreichenden Überschuss lässt sich der Tilgungsbedarf der langfristigen Verbindlichkeiten sowie ein anteiliger Investitionsrefinanzierungsbedarf abdecken. Zumindest der Tilgungsbedarf sollte an dieser Stelle erreicht werden. Dieser Bedarf lag im Haushaltsjahr 2011 bei 261.315,50 EUR (Vj.: 421.643,81 EUR). Somit verbleibt hier eine rechnerische Unterdeckung von 542.153,25 EUR (Vj.: 1.157.782,01 EUR). Die Tilgungsverpflichtungen in den Folgejahren werden im Durchschnitt etwa 270.000,00 EUR betragen.

Ähnlich wie in der Ergebniskomponente haben sich positive Entwicklungen bei Einzahlungen und Auszahlungen gezeigt. Die Einzahlungen sind in Summe um 214.715,55 EUR angestiegen, die Auszahlungen konnten um 243.089,12 EUR sinken.

Alleine die Landeszuweisungen sind um 164.021,00 EUR angewachsen. Weitere Mehreinzahlungen resultieren aus Kostenerstattungen von Zweckverbänden und übrigen Bereichen.

Bei Auszahlungen konnten insbesondere Einsparungen für Sach- und Dienstleistungen von 352.334,93 EUR realisiert werden, wobei der Großteil die Instandhaltung und die Bewirtschaftung von unbeweglichen Vermögensgegenständen betrifft.

Der Finanzmittelfehlbetrag in der laufenden Periode resultiert im Wesentlichen aus dem Investitionsgeschäft von 693.069,28 EUR. Ferner ergab das Finanzierungsgeschäft erwartungsgemäß ein Defizit von 215.815,50 EUR.

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit betragen 409.598,19 EUR, dagegen betragen die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit 1.102.667,47 EUR. Folglich wurde im Rahmen der Investitionstätigkeit ein merklicher Fehlbetrag in Höhe von 693.069,28 EUR realisiert. Die erforderliche Investitionslücke wurde somit mit Eigenmitteln gedeckt, wodurch die Flüssigen Mittel deutlich gesunken sind.

Der Rückgang der liquiden Mittel resultiert zu 57,1% aus der Investitionstätigkeit, zu 23,1 % aus der Verwaltungstätigkeit und zu 17,8 % aus der Finanzierungstätigkeit. Kassenkredite bestanden zum Stichtag in Höhe von 84.393,66 EUR.

## 2. Geschäftsverlauf der Gemeinde im Plan-Ist Vergleich

### a) Erläuterung der wesentlichen Ertragseinnahmen und Planabweichungen

Erträge	Ansatz 2011 in EUR	Ergebnis HHJ 2011 in EUR	Abweichung in EUR
Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.300	55.758	-4.542
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	757.750	771.731	13.981
Kostensersatzleistungen und -erstattungen	41.750	52.901	11.151
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Steuern und steuerähnliche Erträge, einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	2.066.100	2.155.228	89.128
Erträge aus Transferleistungen	96.900	97.622	722
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allg. Umlagen	1.498.900	1.549.394	50.494
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	440.900	547.267	106.367
Sonstige ordentliche Erträge	85.500	307.103	221.603
<b>Summe Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.048.100</b>	<b>5.537.004</b>	<b>488.904</b>
Finanzerträge	14.800	10.122	-4.678
Außerordentliche Erträge	56.500	9.602	-46.898
<b>Summe Erträge</b>	<b>5.119.400</b>	<b>5.556.728</b>	<b>437.328</b>

Das wesentliche Ertragsvolumen der Gemeinde resultiert insbesondere aus Steuern, Zuwendungen sowie den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten und der zahlungsunwirksamen Ertragsauflösung von Sonderposten. Das Ertragsvolumen dieser Einnahmequellen ergeben in Summe 5.023.620 EUR (Plan: 4.763.650 EUR) bzw. 90,4 % (Vj.:92,5 %) der gesamten Erträge. Die Gemeinde ist an die Einnahmen stark angewiesen, zudem hat sie nur bedingt Einfluss auf die Ertragshöhe. Schwankungen können folglich erhebliche Auswirkungen auf die Substanz der Gemeinde ergeben.

Die Erholung der Wirtschaft hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Gemeinde Hosenfeld im Plan-Ist-Vergleich sowohl bei der Gewerbesteuer als auch bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer profitiert hat. Übrige Steuereinnahmen wie beispielsweise die Grundsteuer A und Grundsteuer B sowie der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer blieben erwartungsgemäß auf dem geplanten Niveau.

Da im Rahmen der Haushaltplanung keine Eröffnungsbilanz vorlag, waren keine endgültigen Werte für die Planung der Ertragsauflösung vorhanden. Das Ergebnis ist im Plan-Ist-Vergleich jedoch zufriedenstellend.

Bei Zuweisungen und Zuschüssen für laufenden Zwecke wurden insbesondere Mehreinnahmen für die Sanierung der Straßen aufgrund von Winterschäden vereinnahmt.

Im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurden Mehreinnahmen aus Kindergartengebühren realisiert.

Sonstige ordentliche Erträge enthalten im Wesentlichen die vollständige Auflösung der Rückstellungen in Höhe von 159.700,00 EUR und die Einnahmen aus Konzessionsabgaben. Für Konzessionsabgaben wurden in der Berichtsperiode über 58.000 EUR aus Vorjahren erfasst, welche bisher im Rahmen der außerordentlichen Erträge geplant und erfasst waren. Bei der verspäteten Jahresabrechnung handelt es sich um wiederkehrende und dauerhafte Einnahmen, folglich handelt es sich um gewöhnliche Einnahmen die der ordentlichen Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Zinsaufwendungen wurden erwartungsgemäß der Höhe nach erfüllt. Die geringe Abweichung betrifft teilweise die Einnahmen aus Genussrechten, welche jedoch im investiven Bereich zu buchen sind.

#### b) Erläuterung der wesentlichen Aufwendungen und Planabweichungen

Aufwendungen	Ansatz 2011 in EUR	Ergebnis HHJ 2011 in EUR	Abweichung in EUR
Personalaufwendungen	1.442.200	1.505.592	63.392
Versorgungsaufwendungen	220.470	261.612	41.142
Sach- und Dienstleistungen	1.682.120	1.252.149	-429.971
Abschreibungen	747.060	838.004	90.944
Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	436.600	300.503	-136.097
Steueraufwendungen einschl. Umlageverpflichtungen	1.886.700	1.866.991	-19.709
Transferaufwendungen	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.450	19.144	-1.306
<b>Summe Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.435.600</b>	<b>6.043.995</b>	<b>-391.605</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	154.900	150.502	-4.398
Außerordentliche Aufwendungen	0	9	9
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>6.590.500</b>	<b>6.194.506</b>	<b>-395.994</b>

Das realisierte Aufwandsvolumen ist zufriedenstellend zu bewerten, da die geplanten Aufwendungen um 6,0 % reduziert wurden.

Diese Einsparungen begründen sich meist in nicht getätigten Instandsetzungsarbeiten an den gemeindlichen Immobilien. Im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse wurden Einsparungen für Kirchbaulasten sowie für nicht geleistete Zuschüsse an Nachbarkommunen für die Kindergartenbetreuung verwirklicht.

Steueraufwendungen und Umlageverpflichtungen sind in Anbetracht der bedeutenden Höhe erwartungsgemäß erfüllt. Das Ergebnis ist im Plan-Ist-Vergleich jedoch zufriedenstellend.

Da im Rahmen der Haushaltplanung keine endgültigen Basiszahlen für die Planung der Abschreibungen vorlagen, konnten die Planwerte folglich nur vorsichtig geschätzt werden. Der Mehraufwand wird jedoch durch die Mehreinnahmen aus der Ertragsauflösung von Sonderposten kompensiert. In der Gesamtbetrachtung wurde das Ergebnis um 24.770 EUR überschritten.

Bei Versorgungsaufwendungen sind Mehrausgaben aufgrund der Buchung von Pensions- und Beihilfenrückstellungen entstanden.

Zinsaufwendungen wurden erwartungsgemäß der Höhe nach erfüllt

### c) Verlauf der Investitionstätigkeit

Gemäß § 51 Absatz 2 Nr. 4 soll der Rechenschaftsbericht die wesentlichen Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen dokumentieren. Investitionen sind Auszahlungen für die Veränderung des Anlagevermögens; Investitionsförderungsmaßnahmen sind Zuweisungen, Zuschüsse und Darlehen für Investitionen Dritter und für Investitionen der Vermögen mit Sonderrechnung. Investive Zahlungsmittelbewegungen (Sonderposten) und Erlöse aus Vermögensveräußerungen sind ebenfalls im Finanzhaushalt darzustellen.

Bezeichnung	Planansatz einschl. ÜPL/APL und Ermächtigung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011	Differenz (= Plan – Ist)
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	707.572	409.598	-297.974
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.987.907	1.102.667	-885.239
Ergebnis aus Investitionstätigkeit	-1.280.335	-693.069	587.265

Durch übertragene Ermächtigungen aus dem Vorjahr war es möglich, begonnene Investitionen im Haushaltsjahr 2011 fertig zu stellen. Im Bereich der Einzahlungen fehlen zum Teil noch die Schlussabrechnungen von Straßenbeiträgen. Bei den Auszahlungen wurden nicht benötigte Mittel als neue

Ermächtigungen (insgesamt 525 TEUR) ins Folgejahr übertragen. Hierbei sind beispielhaft das geplante Gewerbegebiet „Am Schläbrig“, die fertigzustellenden Gemeindestraßen „Eichweg“ und „Am Biengarten“ zu nennen.

### **3. Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung**

Die Gemeinde Hosenfeld gilt seit ihrem Bestehen mit der Gebietsreform des Landes Hessen in 1973 schon immer als „finanzschwache Gemeinde“. Aus diesem Grunde konnten nur die notwendigsten Einrichtungen und Angebote der Bürgerschaft zur Verfügung gestellt werden. Seit jeher ist daher der Grundsatz der „Sparsamkeit und Notwendigkeit“ an oberster Stelle bei allen kommunalen Entscheidungen zugrunde gelegt worden.

Während sich die Gemeinde bei den freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben schon immer wegen fehlender Finanzmittel zurückhalten musste, konnte sie bei den pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben, den Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung und den Auftragsangelegenheiten, keinen Ermessenspielraum zur Anwendung bringen. Hier hatte die Gemeinde in der Regel nicht über das "Ob", sondern nur über das "Wie" zu entscheiden. Durch Bundes- bzw. Landesrecht wurde die Gemeinde, wie auch andere, verpflichtet Aufgaben zu übernehmen. Den Gemeinden blieb es dabei lediglich überlassen, wie diese Aufgabe organisatorisch in die Gemeindeverwaltung einbezogen wird. Mit den finanziellen Mehraufwendungen wird die Gemeinde zu wenig unterstützt. Die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde werden dadurch immer angespannter.

Trotz oder gerade dadurch versteht es die Gemeinde Hosenfeld, das „Wenige“ an Substanz gut für ihre Bürger einzusetzen. So können wir bis heute mit einem akzeptablen Straßennetz, einem auch durch das Freibad genährten Naherholungswert, hervorragendem Frischwasser, guter Luftqualität und vielem mehr punkten. Kurz und gut: es ist kein Luxus in Hosenfeld zu wohnen, wohl aber gut und günstig.

### **4. Umsetzung von Zielen und Strategien**

Neben den definierten bzw. standardisierten Produktzielen der einzelnen Teilhaushalte wurden für das Haushaltsjahr 2011 keine betriebswirtschaftlichen bzw. keine weitere produktorientierte Ziele vorgegeben.

### **5. Besondere Vorgänge nach Schluss des Jahres**

Im Bereich der Gemeinde Hosenfeld sind nach Ablauf des Berichtsjahres 2011 über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für das Haushaltsjahr von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

## **6. Einfluss der gesamtwirtschaftlichen Situation auf den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Gemeinde**

Das Wirtschaftsjahr 2010 erlebte ein erfreuliches Wachstum, was hauptsächlich von den boomenden Exporten und den Unternehmensinvestitionen angekurbelt wurde. Ferner stiegen auch die Bauausgaben sowie die Konsumausgaben zu Gunsten der Wirtschaftsentwicklung. Mit + 3,6% stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) so stark wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr. Dies ergaben erste Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis).

Auch in 2011 ist die Wirtschaft kräftig gewachsen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war um 3,0 % höher als im Vorjahr. Damit setzte sich der konjunkturelle Aufholprozess der deutschen Wirtschaft auch im zweiten Jahr nach der Wirtschaftskrise fort. Im Jahresverlauf 2011 wurde auch das Vorkrisenniveau beim preisbereinigten BIP wieder überschritten. Der wirtschaftliche Aufschwung fand dabei hauptsächlich in der ersten Jahreshälfte statt. Im Jahr 2009 hatte Deutschland die stärkste Rezession der Nachkriegszeit mit einem historischen Rückgang des BIP von – 5,1 % erlebt; das Jahr 2010 war durch einen rasanten Aufschwung gekennzeichnet gewesen (+ 3,7 %).

Diese gesamtwirtschaftliche Entwicklung kam bei der Gemeinde Hosenfeld verzögert an und führte zu schmerzhaften Ertragseinbußen in den Vorjahren. Die von Bundes und Landesseite aufgelegten Konjunkturprogramme, welche auch die Gemeinde Hosenfeld in Anspruch genommen hat, brachten der Wirtschaft zwar den erhofften Aufwind, finanzschwache Kommunen wie Hosenfeld konnten davon aber nur bedingt partizipieren. Neben der Ausweitung der Nettoverschuldung führten diese Konjunkturprogramme auf lange Sicht auch zu einer stetigen Belastung des Ergebnishaushaltes. So ist das Rekorddefizit des Haushaltsjahres 2010 von 1.132.781,35 EUR leicht zu erklären. Ertragseinbrüche durch die gesamtwirtschaftliche Situation und Aufwands- und Ausgabenausweitungen durch Notwendigkeiten und Konjunkturprogramme. Das Geschäftsjahr 2011 ist im Vorjahresvergleich besser aufgestellt, da insbesondere durch den gesamtwirtschaftlichen Aufschwung auch die Gemeinde teilweise profitiert hat. So konnten insbesondere bei Steuern Mehreinnahmen von 3,8 % realisiert werden. Ferner sind dagegen die Steueraufwendungen und Umlagen um 7,6 % gesunken. In den Folgejahren besteht weiterhin die Hoffnung, dass sich die Erträge erholen und die stetigen zusätzlichen Belastungen durch Kompensationsumlage und Zinsdienstumlage verkraftet werden können.

## **7. Ausblick zu den Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

### **a) Entwicklung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen**

Die ordentlichen Erträge des Haushaltsjahres betragen insgesamt 5.537.004,19 EUR (Vj.: 5.085.553,17 EUR), davon ergeben der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sowie die Gewerbesteuer mit 1.819.289,07 EUR (Vj.: 1.744.306,33 EUR) insgesamt 32,8 % des Ertragsvolumens. Die Gemeinde ist auf das Ertragsaufkommen dieser beiden Steuerquellen angewiesen und von deren Entwicklung abhängig. Das Risiko besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden. Die Abhängigkeit von zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erheblichen Risiken für die Gemeinde dar. Die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde auf die Entwicklung der Steuererträge sind stark begrenzt (z. B. Ansiedlung von Gewerbebetrieben). Zudem können steuerpolitische Maßnahmen kontraproduktive Effekte auslösen.

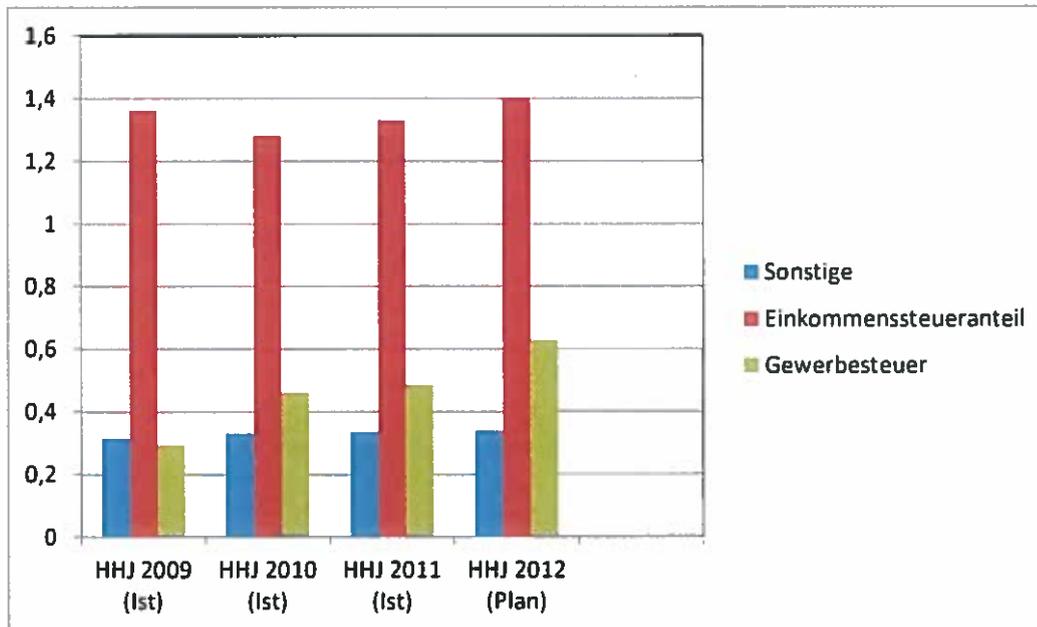
Die wesentlichen Ertragseinnahmen werden sich auch im Folgejahr weiterhin zu Gunsten der Ergebnislage entwickeln. Bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer werden Mehreinnahmen von etwa 215.000 EUR erwartet. Allgemein werden bei Steuereinnahmen in Summe etwa 210.000 EUR Mehreinnahmen erwartet.

Bei Zuweisungen und Zuschüssen als weitere wichtige Finanzstütze werden Mehreinnahmen von etwa 120.000 EUR geplant. Dies betrifft insbesondere die Schlüsselzuweisungen.

Bei Transfererträgen werden etwa 13.000 EUR Mehreinnahmen geplant, wobei die Überschüsse durch Mindereinnahmen aus Kindertagesgebühren kompensiert werden.

Im Allgemeinen ist bei den wesentlichen Ertragseinnahmen ein positiver Trend zu erwarten. Insbesondere bei der Gewerbesteuer und dem Einkommensteueranteil werden bedeutende Trendwerte erhofft, bei den übrigen Steuereinnahmen (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und Hundesteuer) wird eine geringfügig positive Entwicklung erwartet, sie bleiben jedoch im allgemeinen auf einem gleichbleibenden Niveau. Die Entwicklung der wesentlichen Steuereinnahmen ist der nachfolgenden Grafik zu entnehmen:

### Entwicklung der wichtigsten Steuererträge



(Angaben in Mio.)

Die Aufsichtsbehörde fordert bereits seit der Genehmigung des ersten doppelten Haushalts und der damit verbundenen Offenlegung eines nicht ausgeglichenen ordentlichen Ergebnisses die deutliche Erhöhung der gemeindlichen Hebesätze von mindestens 10% über dem jeweiligen Landesdurchschnitt. Eine hierzu erlassene Auflage hat die Gemeinde Hosenfeld bisher nicht umgesetzt.

### Hebesätze für das Jahr 2010 im Landesvergleich für Gemeinden von 3.000 – 5.000 Einwohnern

Steuerart	Gemeinde Hosenfeld	Landesdurchschnitt* (3.000 – 5.000 Einwohner)
Gewerbesteuer	280 (Vj.:280)	329
Grundsteuer A	240 (Vj.:240)	289
Grundsteuer B	240 (Vj.:240)	270

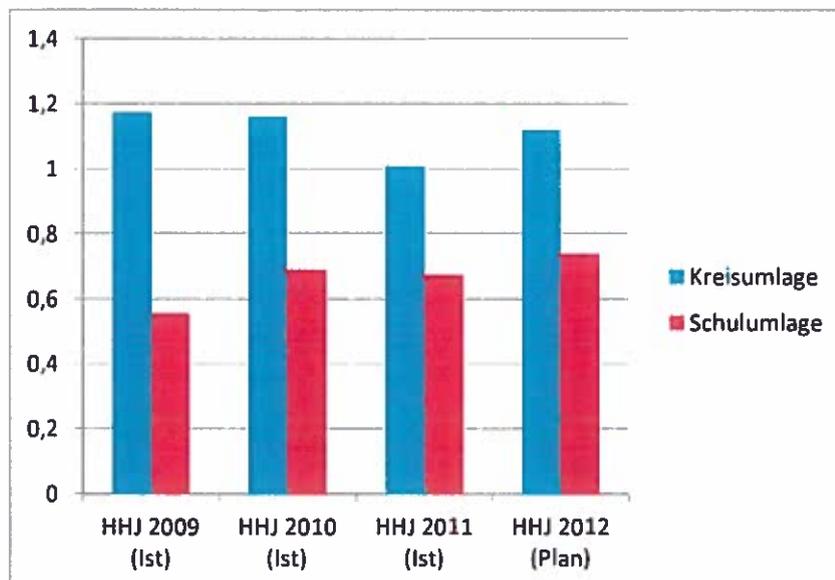
\*Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14 Reihe 10.1, 2011

Auf der Ausgabenseite sind die wesentlichen Aufwendungen insbesondere durch die Personalaufwendungen, die Kreis- und Schulumlagen sowie die Instandhaltungsaufwendungen und die Energiekosten geprägt.

Bei der Instandhaltung von unbeweglichen Vermögensgegenständen werden Einsparungen von etwa 100.000 EUR erwartet. Dafür werden die Personalaufwendungen leicht ansteigen.

Weitere Mehrausgaben werden bei Kreis-, Schulumlagen und sonstigen Umlageaufwendungen erwartet. Die gesamten Aufwendungen werden in etwa um 200.000 EUR ansteigen.

### Entwicklung der geleisteten und zu leistenden Kreis- und Schulumlagen



(Angaben in Mio.)

Auch bei Zuschüssen an Zweckverbände und an Dritte werden in der Summe Mehrausgaben von etwa 45.000 EUR getätigt.

Durch die Herstellung und Aktivierung von Betriebsbauten und Infrastrukturvermögen werden die Abschreibungen auf das Anlagevermögen merkbar ansteigen. Sie werden jedoch teilweise durch die Ertragsauflösung von Sonderposten kompensiert.

Grundsätzlich werden die Aufwendungen in der Summe ansteigen, der Mehraufwand wird jedoch im Grunde durch die Mehreinnahmen kompensiert werden, wodurch im Folgejahr mit einem in etwa gleichbleibenden Verlust zu rechnen ist.

### **Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

Auch im dritten doppisch geführten Haushaltsjahr ist ein Haushaltsdefizit im Ergebnishaushalt entstanden. Ursachen hierfür sind neben den neuen doppischen Ursachen (Abschreibung auf allen Produktebenen) auch schlechtere finanzielle Voraussetzungen auf Grund der sich damals schon abzeichnenden globalen Finanzkrise und in der fehlenden Finanzausstattung des Landes Hessen für die Kommunen. Der Gewährsträger der Kommunen, das Land Hessen, ist gefordert, insbesondere Flächengemeinden wie mit ausreichender Finanzkraft auszustatten.

### **b) Voraussichtliche Entwicklung der Investitions- und Finanzierungstätigkeit**

Die voraussichtliche Entwicklung bei den kommunalen Investitionen für das kommende Haushaltsjahr fällt mäßig aus. Im Schwerpunkt gilt es, begonnene Maßnahmen zu beenden und abzurechnen (hier insbesondere die Straßenbaumaßnahme „Eichweg“). Daneben sind in der mittelfristigen Finanzplanung drei weitere Straßenausbaumaßnahmen vorgesehen. Hierfür sind Gemeindehaushaltsmittel in Höhe von rund 137 TEUR einzuplanen. Ein weiterer Meilenstein im kommenden Haushaltsjahr dürfte die Planung und der Baubeginn der Kinderkrippe Hainzell sein. Hierbei sind Eigenmittel von über 300 TEUR zu finanzieren. Trotz verschiedener Einnahmepositionen wie Beiträge und Zuwendungen dürfte daher auch im Folgejahr eine Neuverschuldung in nicht unerheblicher Höhe unvermeidbar sein. Nach derzeitigem Stand wird von über 900 TEUR ausgegangen. Somit dürfte der Stand der Verbindlichkeiten am Ende des kommenden Haushaltsjahres bei rund 4,9 Millionen EUR liegen.

### **c) Entwicklung des Fremdkapitals**

Am Ende des Jahres 2011 bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von 4,06 Mio. EUR (Vj.: 4,21 Mio. EUR). Unter Einberechnung der geplanten Investitionen der nächsten Jahre in Verbindung mit den planmäßigen Tilgungen ist bis Ende 2013 eine Gesamtverbindlichkeit von über 5 Mio. EUR vorgesehen. Daneben wird die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung unabweisbar sein. Auch hier werden in den nächsten 4 Jahren Summen von bis zu 2 Mio. EUR zu erwarten sein.

Der Anstieg von Kreditverbindlichkeiten kann in Folgejahren für die Gemeinde Hosenfeld zu einem Verschuldungsrisiko führen. Die Zinsentwicklung ist aktuell sinkend, könnte jedoch bei einer Kehrtwende zu einer nicht mehr kalkulierbaren Zinsbelastung führen. Kreditaufnahmen belasten die finanz- (Rückzahlungsverpflichtung bzw. Tilgung) und die ergebniswirtschaftliche Stabilität (Zinsaufwand) der Gemeinde. Daneben werden die Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen in den folgenden Jahren weiterhin steigen.

#### **d) Ausblick und Beurteilung der Finanzlage (Liquidität) der Gemeinde**

Gemäß VV Nr. 1 zu § 22 GemHVO-Doppik hat die Gemeinde ihre stetige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Die Liquidität bezeichnet somit die Fähigkeit der Gemeinde, ihren Zahlungsverpflichtungen termingerecht und vollständig nachzukommen. Die Liquidität wird primär anhand der flüssigen Mittel (Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand, Schecks, Sparguthaben, etc.), und im weiteren Sinne anhand des Ertragspotentials und der daraus resultierenden Forderungen und deren zahlungswirksamen Realisierung (Umwandlung in Zahlungsmittel) bewertet.

Die Gemeinde Hosenfeld hatte im Haushaltsjahr noch ausreichende liquide Mittel und musste nur kurzfristig Kassenkredite in Anspruch nehmen. Insgesamt wurden hierfür 171 EUR (Vj.: 201 EUR) Zinsaufwand benötigt, eine noch geringe Belastung. Diese wird sich aber durch den regelmäßigen Verzehr der liquiden Mittel und den unausgeglichenen Ergebnishaushalten in den kommenden Jahren vorerst unaufhaltsam erhöhen. Spätestens ab 2013 dürften sechsstellige Kassenkreditzinsen zum Alltagsgeschäft gehören.

#### **e) Organisationsrisiken**

Die Gemeinde Hosenfeld erreicht eine Minimierung der allgemeinen Organisationsrisiken durch den Einsatz organisatorischer Maßnahmen, insbesondere durch den Fachbereich Finanzen und Controlling, die in ihrer Aufgabenwahrnehmung durch geeignete technische Maßnahmen ergänzt und unterstützt werden können. Die Gemeinde hat bei dem GVV-Kommunalversicherungsverband eine Haftpflicht- sowie eine Eigenschadenversicherung abgeschlossen. Für die Liegenschaften besteht eine verbundene Gebäudeversicherung bei der Sparkassenversicherung gegen Feuer-, Leitungswasser-, Sturm- und Einbruch-/Diebstahlschäden.



---

Gemeinde Hosenfeld, den 16.07.2015

Gemeindevorstand der Gemeinde Hosenfeld

  
Peter Malolepszy  
Bürgermeister



(Siegel)

## **7.1.2 Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2011**

## Bilanz Aktiva

Kontenschema	BILANZ A	Bilanz Aktiva			
Spaltenlayout	JAHR	Jahr			
Datumsfilter	01.01.11..U31.12.11				
Rubrik	Beschreibung	Aktuelles Jahr	Akt. Jahr kum. zum Jahresende	VJ. kum. zum Jahresende	
	Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.20..	0,00	0,00	0,00	
		0,00	0,00	0,00	
	1.1) Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
10	1.1.1) Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	-474,17	3,00	477,17	
20	1.1.2) Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	75.000,00	75.000,00	0,00	
		0,00	0,00	0,00	
30	1.2.1) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	200.878,40	2.775.539,47	2.574.661,07	
40	1.2.2) Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grundstücken	314.423,57	5.191.152,70	4.876.729,13	
50	1.2.3) Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	-246.380,61	11.431.945,75	11.678.326,36	
60	1.2.4) Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	-12.877,78	176.725,92	189.603,70	
70	1.2.5) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	154.548,73	558.494,62	403.945,89	
80	1.2.6) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-174.093,92	442.257,34	616.351,26	
		0,00	0,00	0,00	
	1.3) Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	
90	1.3.1) Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	784.524,43	784.524,43	
100	1.3.2) Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	
110	1.3.3) Beteiligungen	0,00	46.996,80	46.996,80	
120	1.3.4) Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	
130	1.3.5) Wertpapiere des Anlagevermögens	-322,69	29.766,48	30.089,17	
140	1.3.6) Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	-605,93	7.851,85	8.457,78	
		0,00	0,00	0,00	
	2. Umlaufvermögen	0,00	0,00	0,00	
		0,00	0,00	0,00	
150	2.1) Vorräte, Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	
		0,00	0,00	0,00	
160	2.2) Fertige und Unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00	
		0,00	0,00	0,00	
	2.3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
	2.3.1) Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen,	0,00	0,00	0,00	
	Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-26.364,37	356.109,75	382.474,12	
170					
180	2.3.2) Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	63.647,16	145.564,19	81.917,03	
190	2.3.3) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-911,76	1.824,48	2.736,24	

## Bilanz Aktiva

Datumsfilter 01.01.11..U31.12.11

Rubrik	Beschreibung	Aktuelles Jahr	Akt. Jahr kum. zum Jahresende	VJ. kum. zum Jahresende
200	2.3.4) Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen + Beteiligungen	43.345,32	46.149,07	2.803,75
210	2.3.5) Sonstige Vermögensgegenstände	7.159,50	50.722,21	43.562,71
		0,00	0,00	0,00
220	2.4) Flüssige Mittel	-1.129.066,37	337.337,94	1.466.404,31
		0,00	0,00	0,00
230	3. Rechnungsabgrenzungsposten	-56,67	12.243,43	12.300,10
		0,00	0,00	0,00
240	4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	-732.151,59	22.470.209,43	23.202.361,02

## Bilanz Passiva

Kontenschema	BILANZ P	Bilanz Passiva			
Spaltenlayout	JAHR	Jahr			
Datumsfilter	01.01.11..U31.12.11				
Rubrik	Beschreibung	Aktuelles Jahr	Akt. Jahr kum. zum Jahresende	VJ. kum. zum Jahresende	
	1. Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	
		0,00	0,00	0,00	
10	1.1) Nettoposition	0,00	-5.189.710,05	-5.189.710,05	
		0,00	0,00	0,00	
	1.2) Rücklagen und Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	
20	1.2.1) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.622.604,96	-1.197.324,54	-2.819.929,50	
30	1.2.2) Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	-74.967,37	-74.967,37	0,00	
40	1.2.3) Zweckgebundene Rücklagen	19.633,90	-159.539,10	-179.173,00	
	1.2.4) Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	
50	1.2.4.1) Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00	
60	1.2.4.2) Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	
		0,00	0,00	0,00	
	1.3) Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00	
	1.3.1) Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	
70	1.3.1.1) Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-411.231,73	0,00	411.231,73	
80	1.3.1.2) Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-3.624,51	0,00	3.624,51	
	1.3.2) Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	
90	1.3.2.1) Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-564.002,99	647.370,24	1.211.373,23	
100	1.3.2.2) Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	68.999,56	-9.592,32	-78.591,88	
		0,00	0,00	0,00	
	2. Sonderposten	0,00	0,00	0,00	
		0,00	0,00	0,00	
	2.1) Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	
		0,00	0,00	0,00	
110	2.1.1) Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-30.729,60	-4.197.613,48	-4.166.883,88	
120	2.1.2) Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	5.839,73	-276.010,84	-281.850,57	
130	2.1.3) Investitionsbeiträge	125.429,44	-5.464.541,67	-5.589.971,11	
		0,00	0,00	0,00	
140	2.2) Sonstige Sonderposten	3.949,61	-21.829,78	-25.779,39	
		0,00	0,00	0,00	
	3. Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	

## Bilanz Passiva

Datumsfilter 01.01.11..U31.12.11

Rubrik	Beschreibung	Aktuelles Jahr	Akt. Jahr kum. zum Jahresende	VJ. kum. zum Jahresende
		0,00	0,00	0,00
150	3.1) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-196.092,16	-1.630.208,12	-1.434.115,96
		0,00	0,00	0,00
160	3.2) Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	159.700,00	0,00	-159.700,00
		0,00	0,00	0,00
170	3.3) Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
180	3.4) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
190	3.5) Sonstige Rückstellungen	-1.191,19	-125.856,45	-124.665,26
		0,00	0,00	0,00
	4. Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	4.1) Anleihen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
	4.2) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
200	4.2.1) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	144.596,34	-4.064.787,51	-4.209.383,85
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00	0,00
210	4.2.2) Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00	0,00
220	4.2.3) Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00	0,00	0,00
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
230	4.3) Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
240	4.4) Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	-28.609,25	-165.109,25	-136.500,00
		0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
250	4.5) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-68.726,62	-174.032,59	-105.305,97
		0,00	0,00	0,00
260	4.6) Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	-556,33	-974,69	-418,36
		0,00	0,00	0,00
270	4.7) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, und Unternehmen, mit denen eine Beteiligung besteht, und Sondervermögen	-6.588,93	-39.929,51	-33.340,58
		0,00	0,00	0,00

## Bilanz Passiva

Datumsfilter 01.01.11..U31.12.11

Rubrik	Beschreibung	Aktuelles Jahr	Akt. Jahr kum. zum Jahresende	VJ. kum. zum Jahresende
		0,00	0,00	0,00
280	4.8) Sonstige Verbindlichkeiten	-10.077,74	-51.796,87	-41.719,13
		0,00	0,00	0,00
290	5. Rechnungsabgrenzungsposten	-22.203,53	-273.755,53	-251.552,00
		0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	732.151,59	-22.470.209,43	-23.202.361,02

## **7.1.3 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Position	Konten	<u>Gesamtergebnisrechnung</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.211,67	60.300,00	55.758,45	4.541,55
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	747.613,40	757.750,00	771.731,30	-13.981,30
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	36.118,06	41.750,00	52.900,58	-11.150,58
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	2.076.785,23	2.066.100,00	2.155.228,42	-89.128,42
6		Erträge aus Transferleistungen	94.061,00	96.900,00	97.621,85	-721,85
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	1.356.680,78	1.498.900,00	1.549.393,76	-50.493,76
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	630.353,17	440.900,00	547.266,60	-106.366,60
9		Sonstige ordentliche Erträge	89.729,86	85.500,00	307.103,23	-221.603,23
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>5.085.553,17</b>	<b>5.048.100,00</b>	<b>5.537.004,19</b>	<b>-488.904,19</b>
11		Personalaufwendungen	1.418.180,42	1.442.200,00	1.505.592,35	-63.392,35
12		Versorgungsaufwendungen	171.191,81	220.470,00	261.612,16	-41.142,16
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.479.771,97	1.682.120,00	1.252.149,23	429.970,77
14		Abschreibungen	802.818,65	747.060,00	838.003,93	-90.943,93
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüss sowie besondere Finanzaufwendungen	286.878,23	436.600,00	300.502,75	136.097,25
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl Umlageverpflichtungen	2.021.285,09	1.886.700,00	1.866.990,54	19.709,46
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.734,87	20.450,00	19.143,62	1.306,38
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.198.861,04</b>	<b>6.435.600,00</b>	<b>6.043.994,58</b>	<b>391.605,42</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-1.113.307,87</b>	<b>-1.387.500,00</b>	<b>-506.990,39</b>	<b>-880.509,61</b>
21		Finanzerträge	18.452,87	14.800,00	10.121,70	4.678,30
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.518,23	154.900,00	150.501,55	4.398,45
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-98.065,36</b>	<b>-140.100,00</b>	<b>-140.379,85</b>	<b>279,85</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.211.373,23</b>	<b>-1.527.600,00</b>	<b>-647.370,24</b>	<b>-880.229,76</b>
25		Außerordentliche Erträge	95.536,02	56.500,00	9.601,32	46.898,68
26		Außerordentliche Aufwendungen	16.944,14	0,00	9,00	-9,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>78.591,88</b>	<b>56.500,00</b>	<b>9.592,32</b>	<b>46.907,68</b>
28		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.132.781,35</b>	<b>-1.471.100,00</b>	<b>-637.777,92</b>	<b>-833.322,08</b>

**Direkte Gesamtfinanzrechnung Teil B  
(Kapitalflussrechnung)**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.544,41	52.150,00	37.806,11	14.343,89

## **7.1.4 Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		01	Innere Verwaltung				
Position	Konten	Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte			8.989,92	1.800,00	8.267,04	-6.467,04
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			1.897,53	2.000,00	385,00	1.615,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			30.521,46	30.300,00	31.880,83	-1.580,83
4	Bestandsveränderungen			0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen			0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen			0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen			0,00	0,00	0,00	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen			0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge			0,00	0,00	188,71	-188,71
10	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>			<b>41.408,91</b>	<b>34.100,00</b>	<b>40.721,58</b>	<b>-6.621,58</b>
11	Personalaufwendungen			367.930,93	372.050,00	377.478,70	-5.428,70
12	Versorgungsaufwendungen			82.117,87	94.000,00	86.248,84	7.751,16
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			185.239,14	196.950,00	170.683,95	26.266,05
14	Abschreibungen			9.375,24	8.350,00	10.684,46	-2.334,46
15	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			0,00	9.300,00	9.250,26	49,74
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen			0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			658,59	650,00	571,57	78,43
19	<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>			<b>645.321,77</b>	<b>681.300,00</b>	<b>654.917,78</b>	<b>26.382,22</b>
20	<b>Verwaltungsergebnis</b>			<b>-603.912,86</b>	<b>-647.200,00</b>	<b>-614.196,20</b>	<b>-33.003,80</b>
21	Finanzerträge			3.123,97	5.000,00	1.810,36	3.189,64
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
23	<b>Finanzergebnis</b>			<b>3.123,97</b>	<b>5.000,00</b>	<b>1.810,36</b>	<b>3.189,64</b>
24	<b>Ordentliches Ergebnis</b>			<b>-600.788,89</b>	<b>-642.200,00</b>	<b>-612.385,84</b>	<b>-29.814,16</b>
25	Außerordentliche Erträge			11.833,68	500,00	1.082,97	-582,97
26	Außerordentliche Aufwendungen			2.819,82	0,00	0,00	0,00
27	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>			<b>9.013,86</b>	<b>500,00</b>	<b>1.082,97</b>	<b>-582,97</b>
28	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>-591.775,03</b>	<b>-641.700,00</b>	<b>-611.302,87</b>	<b>-30.397,13</b>
29	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			48.174,00	50.700,00	55.389,60	-4.689,60

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		01	Innere Verwaltung				
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			39.816,00	39.800,00	22.848,00	16.952,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			8.358,00	10.900,00	32.541,60	-21.641,60
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			-583.417,03	-630.800,00	-578.761,27	-52.038,73
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			6.100,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			599,00	500,00	220,47	279,53
3	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)			0,00	0,00	0,00	0,00
4	<b>Summe investive Einzahlungen</b>			<b>6.699,00</b>	<b>500,00</b>	<b>220,47</b>	<b>279,53</b>
5	Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden			0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlung für Baumaßnahmen			8.375,69	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)			13.171,01	4.000,00	9.901,40	-5.901,40
8	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)			0,00	0,00	0,00	0,00
9	<b>Summe investive Auszahlungen</b>			<b>21.546,70</b>	<b>4.000,00</b>	<b>9.901,40</b>	<b>-5.901,40</b>
10	Saldo aus Investitionstätigkeit			-14.847,70	-3.500,00	-9.680,93	6.180,93

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		02	Sicherheit und Ordnung				
Position	Konten	Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.114,50	1.200,00	819,70	380,30
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		33.957,59	55.550,00	52.727,22	2.822,78
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen		3.027,95	2.800,00	4.996,86	-2.196,86
4		Bestandsveränderungen		0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen		0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen		12.077,16	7.050,00	12.318,68	-5.268,68
9		Sonstige ordentliche Erträge		0,00	0,00	232,77	-232,77
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>		<b>50.177,20</b>	<b>66.600,00</b>	<b>71.095,23</b>	<b>-4.495,23</b>
11		Personalaufwendungen		75.154,95	92.800,00	89.134,49	3.665,51
12		Versorgungsaufwendungen		3.535,13	3.600,00	4.149,75	-549,75
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		119.309,47	155.260,00	140.466,05	14.793,95
14		Abschreibungen		39.355,00	35.710,00	43.474,20	-7.764,20
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		3.786,13	4.000,00	2.848,57	1.151,43
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen		0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.415,86	2.100,00	2.085,22	14,78
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>		<b>242.556,54</b>	<b>293.470,00</b>	<b>282.158,28</b>	<b>11.311,72</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>		<b>-192.379,34</b>	<b>-226.870,00</b>	<b>-211.063,05</b>	<b>-15.806,95</b>
21		Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>-192.379,34</b>	<b>-226.870,00</b>	<b>-211.063,05</b>	<b>-15.806,95</b>
25		Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	6.999,00	-6.999,00
26		Außerordentliche Aufwendungen		573,65	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>-573,65</b>	<b>0,00</b>	<b>6.999,00</b>	<b>-6.999,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>-192.952,99</b>	<b>-226.870,00</b>	<b>-204.064,05</b>	<b>-22.805,95</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		7.912,80	14.000,00	16.984,80	-2.984,80

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.625,20	23.300,00	44.528,40	-21.228,40
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-4.712,40	-9.300,00	-27.543,60	18.243,60
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-197.665,39	-236.170,00	-231.607,65	-4.562,35

Teilfinanzhaushalt

	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1 Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	15.000,00	4.200,00	4.140,00	60,00
2 Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	7.000,00	-7.000,00
3 Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4 Summe investive Einzahlungen</b>	<b>15.000,00</b>	<b>4.200,00</b>	<b>11.140,00</b>	<b>-6.940,00</b>
5 Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	86.410,90	88.000,00	112.469,00	-24.469,00
8 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	86.410,90	88.000,00	112.469,00	-24.469,00
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-71.410,90	-83.800,00	-101.329,00	17.529,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		03	Schulträgeraufgaben				
Position	Konten	Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen		0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen		0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen		0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen		0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen		0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11		Personalaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00
14		Abschreibungen		0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen		0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
21		Finanzerträge		0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
25		Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		03	Schulträgeraufgaben			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		04	Kultur und Wissenschaft			
Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	794,36	-794,36
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	5.120,04	22.500,00	0,00	22.500,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	437,79	500,00	437,80	62,20
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>5.557,83</b>	<b>23.000,00</b>	<b>1.232,16</b>	<b>21.767,84</b>
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.405,98	3.350,00	3.298,21	51,79
14		Abschreibungen	1.039,99	1.050,00	1.039,99	10,01
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	511,29	58.350,00	12.750,00	45.600,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.957,26</b>	<b>62.750,00</b>	<b>17.088,20</b>	<b>45.661,80</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>600,57</b>	<b>-39.750,00</b>	<b>-15.856,04</b>	<b>-23.893,96</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>600,57</b>	<b>-39.750,00</b>	<b>-15.856,04</b>	<b>-23.893,96</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	1,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>599,57</b>	<b>-39.750,00</b>	<b>-15.856,04</b>	<b>-23.893,96</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		04	Kultur und Wissenschaft				
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			8.778,00	6.000,00	6.039,60	-39,60
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			-8.778,00	-6.000,00	-6.039,60	39,60
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			-8.178,43	-45.750,00	-21.895,64	-23.854,36
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)			0,00	0,00	0,00	0,00
4	<b>Summe investive Einzahlungen</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5	Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden			0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlung für Baumaßnahmen			0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)			0,00	1.600,00	502,12	1.097,88
8	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)			0,00	0,00	0,00	0,00
9	<b>Summe investive Auszahlungen</b>			<b>0,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>502,12</b>	<b>1.097,88</b>
10	Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	-1.600,00	-502,12	-1.097,88

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		05	Soziale Leistungen			
Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.000,00	1.997,95	2,05
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	75.000,00	15,00	74.985,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>77.000,00</b>	<b>2.012,95</b>	<b>74.987,05</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-77.000,00</b>	<b>-2.012,95</b>	<b>-74.987,05</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-77.000,00</b>	<b>-2.012,95</b>	<b>-74.987,05</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>-77.000,00</b>	<b>-2.012,95</b>	<b>-74.987,05</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		05	Soziale Leistungen			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	-77.000,00	-2.012,95	-74.987,05
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	119.000,00	114.300,00	4.700,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>119.000,00</b>	<b>114.300,00</b>	<b>4.700,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	253.100,00	193.693,23	59.406,77
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>253.100,00</b>	<b>193.693,23</b>	<b>59.406,77</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-134.100,00	-79.393,23	-54.706,77

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich 06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	105.539,00	91.500,00	105.018,00	-13.518,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	550,00	3.015,00	-2.465,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	216.162,76	189.500,00	260.544,55	-71.044,55
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	3.913,33	1.600,00	3.857,30	-2.257,30
9		Sonstige ordentliche Erträge	3.770,26	2.800,00	285,00	2.515,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>329.385,35</b>	<b>285.950,00</b>	<b>372.719,85</b>	<b>-86.769,85</b>
11		Personalaufwendungen	542.974,17	592.750,00	595.765,62	-3.015,62
12		Versorgungsaufwendungen	28.492,07	26.500,00	29.398,40	-2.898,40
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114.523,70	110.000,00	89.355,88	20.644,12
14		Abschreibungen	41.202,12	39.750,00	39.874,70	-124,70
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.528,75	10.450,00	2.920,02	7.529,98
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.664,70	1.700,00	1.711,13	-11,13
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>730.385,51</b>	<b>781.150,00</b>	<b>759.025,75</b>	<b>22.124,25</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-401.000,16</b>	<b>-495.200,00</b>	<b>-386.305,90</b>	<b>-108.894,10</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-401.000,16</b>	<b>-495.200,00</b>	<b>-386.305,90</b>	<b>-108.894,10</b>
25		Außerordentliche Erträge	820,00	0,00	1.360,00	-1.360,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	2,00	0,00	7,00	-7,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>818,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.353,00</b>	<b>-1.353,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-400.182,16</b>	<b>-495.200,00</b>	<b>-384.952,90</b>	<b>-110.247,10</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich 06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.224,80	28.000,00	28.660,80	-660,80
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-26.224,80	-28.000,00	-28.660,80	660,80
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-426.406,96	-523.200,00	-413.613,70	-109.586,30

Teilfinanzhaushalt

	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1 Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4 Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5 Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	7.000,00	6.930,51	69,49
6 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	7.721,00	32.000,00	11.321,61	20.678,39
8 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	7.721,00	39.000,00	18.252,12	20.747,88
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.721,00	-39.000,00	-18.252,12	-20.747,88

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		07	Gesundheitsdienste			
Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	243,70	400,00	216,90	183,10
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200,00	70,25	129,75
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>243,70</b>	<b>600,00</b>	<b>287,15</b>	<b>312,85</b>
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.667,27	1.650,00	2.357,05	-707,05
14		Abschreibungen	1.283,40	1.300,00	1.326,45	-26,45
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	227,86	300,00	228,51	71,49
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.178,53</b>	<b>3.250,00</b>	<b>3.912,01</b>	<b>-662,01</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-2.934,83</b>	<b>-2.650,00</b>	<b>-3.624,86</b>	<b>974,86</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.934,83</b>	<b>-2.650,00</b>	<b>-3.624,86</b>	<b>974,86</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.934,83</b>	<b>-2.650,00</b>	<b>-3.624,86</b>	<b>974,86</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		07	Gesundheitsdienste			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.332,00	9.400,00	10.424,40	-1.024,40
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-10.332,00	-9.400,00	-10.424,40	1.024,40
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-13.266,83	-12.050,00	-14.049,26	1.999,26
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		08	Sportförderung			
Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.030,38	28.500,00	19.226,18	9.273,82
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	728,42	1.600,00	992,36	607,64
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	1.583,89	1.100,00	6.043,14	-4.943,14
9		Sonstige ordentliche Erträge	2.318,01	1.550,00	1.491,08	58,92
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>23.660,70</b>	<b>32.750,00</b>	<b>27.752,76</b>	<b>4.997,24</b>
11		Personalaufwendungen	44.522,60	45.700,00	43.196,36	2.503,64
12		Versorgungsaufwendungen	2.054,77	1.900,00	2.080,26	-180,26
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.468,77	60.100,00	51.402,53	8.697,47
14		Abschreibungen	19.475,97	10.050,00	29.845,12	-19.795,12
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.628,16	6.000,00	6.000,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.440,25	1.500,00	1.680,37	-180,37
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>122.590,52</b>	<b>125.250,00</b>	<b>134.204,64</b>	<b>-8.954,64</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-98.929,82</b>	<b>-92.500,00</b>	<b>-106.451,88</b>	<b>13.951,88</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-98.929,82</b>	<b>-92.500,00</b>	<b>-106.451,88</b>	<b>13.951,88</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	7,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-7,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-98.936,82</b>	<b>-92.500,00</b>	<b>-106.451,88</b>	<b>13.951,88</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		08	Sportförderung			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.069,20	15.500,00	14.977,20	522,80
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-16.069,20	-15.500,00	-14.977,20	-522,80
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-115.006,02	-108.000,00	-121.429,08	13.429,08
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	77.872,00	-77.872,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	25.957,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>25.957,00</b>	<b>0,00</b>	<b>77.872,00</b>	<b>-77.872,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	393.656,68	0,00	100.000,19	-100.000,19
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	301,76	500,00	399,00	101,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>393.958,44</b>	<b>500,00</b>	<b>100.399,19</b>	<b>-99.899,19</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-368.001,44	-500,00	-22.527,19	22.027,19

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		10	Bauen und Wohnen			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.616,75	2.000,00	910,00	1.090,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.840,23	6.500,00	3.730,22	2.769,78
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	4.960,00	-4.960,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	10.736,03	5.450,00	6.993,89	-1.543,89
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>14.193,01</b>	<b>13.950,00</b>	<b>16.594,11</b>	<b>-2.644,11</b>
11		Personalaufwendungen	111.809,91	113.800,00	101.898,46	11.901,54
12		Versorgungsaufwendungen	6.606,44	51.600,00	6.012,95	45.587,05
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.084,11	87.050,00	39.488,73	47.561,27
14		Abschreibungen	3.962,09	3.800,00	4.219,74	-419,74
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	627,41	800,00	586,70	213,30
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>241.089,96</b>	<b>257.050,00</b>	<b>152.206,58</b>	<b>104.843,42</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-226.896,95</b>	<b>-243.100,00</b>	<b>-135.612,47</b>	<b>-107.487,53</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-226.896,95</b>	<b>-243.100,00</b>	<b>-135.612,47</b>	<b>-107.487,53</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	8.375,45	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-8.375,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-235.272,40</b>	<b>-243.100,00</b>	<b>-135.612,47</b>	<b>-107.487,53</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	44.931,60	39.800,00	17.169,60	22.630,40

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich 10 Bauen und Wohnen

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.905,60	18.000,00	4.754,40	13.245,60
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	40.026,00	21.800,00	12.415,20	9.384,80
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-195.246,40	-221.300,00	-123.197,27	-98.102,73

Teilfinanzhaushalt

	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1 Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	15.600,00	-15.600,00
2 Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	9.000,00	0,00	9.000,00
3 Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4 Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>9.000,00</b>	<b>15.600,00</b>	<b>-6.600,00</b>
5 Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Auszahlung für Baumaßnahmen	13.195,43	0,00	73.658,46	-73.658,46
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	979,95	500,00	1.683,16	-1.183,16
8 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	14.175,38	500,00	75.341,62	-74.841,62
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-14.175,38	8.500,00	-59.741,62	68.241,62

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		11	Ver- und Entsorgung			
Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.085,00	8.000,00	9.974,26	-1.974,26
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	566.120,75	574.650,00	580.499,47	-5.849,47
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	7.762,32	9.000,00	7.872,55	1.127,45
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	273.617,65	126.350,00	182.006,43	-55.656,43
9		Sonstige ordentliche Erträge	6.040,53	7.100,00	8.769,85	-1.669,85
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>859.626,25</b>	<b>725.100,00</b>	<b>789.122,56</b>	<b>-64.022,56</b>
11		Personalaufwendungen	1.224,00	2.550,00	1.563,71	986,29
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	323.460,09	371.750,00	234.408,45	137.341,55
14		Abschreibungen	182.309,75	181.950,00	182.232,59	-282,59
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	252.959,90	248.500,00	248.415,90	84,10
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	54.002,11	55.000,00	26.798,12	28.201,88
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.508,80	4.850,00	4.531,48	318,52
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>818.464,65</b>	<b>864.600,00</b>	<b>697.950,25</b>	<b>166.649,75</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>41.161,60</b>	<b>-139.500,00</b>	<b>91.172,31</b>	<b>-230.672,31</b>
21		Finanzerträge	2.264,84	0,00	712,05	-712,05
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>2.264,84</b>	<b>0,00</b>	<b>712,05</b>	<b>-712,05</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>43.426,44</b>	<b>-139.500,00</b>	<b>91.884,36</b>	<b>-231.384,36</b>
25		Außerordentliche Erträge	1.542,45	0,00	-1.060,26	1.060,26
26		Außerordentliche Aufwendungen	4.739,95	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.197,50</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.060,26</b>	<b>1.060,26</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>40.228,94</b>	<b>-139.500,00</b>	<b>90.824,10</b>	<b>-230.324,10</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	48.174,30	35.500,00	35.071,47	428,53

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		11	Ver- und Entsorgung			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.163,62	225.300,00	170.426,59	54.873,41
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-47.989,32	-189.800,00	-135.355,12	-54.444,88
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-7.760,38	-329.300,00	-44.531,02	-284.768,98
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	39.497,76	0,00	21.161,31	-21.161,31
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	600,00	588,24	11,76
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>39.497,76</b>	<b>600,00</b>	<b>21.749,55</b>	<b>-21.149,55</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	14.000,00	27.000,00	134.412,88	-107.412,88
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	3.021,08	26.700,00	26.430,46	269,54
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>17.021,08</b>	<b>53.700,00</b>	<b>160.843,34</b>	<b>-107.143,34</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	22.476,68	-53.100,00	-139.093,79	85.993,79

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	563,04	1.000,00	563,04	436,96
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	111.900,00	111.900,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	266.294,68	239.500,00	266.427,46	-26.927,46
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	600,00	37,90	562,10
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>266.857,72</b>	<b>353.000,00</b>	<b>378.928,40</b>	<b>-25.928,40</b>
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	388.433,73	420.750,00	363.120,50	57.629,50
14		Abschreibungen	360.020,39	322.750,00	364.177,33	-41.427,33
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>748.454,12</b>	<b>743.500,00</b>	<b>727.297,83</b>	<b>16.202,17</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-481.596,40</b>	<b>-390.500,00</b>	<b>-348.369,43</b>	<b>-42.130,57</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-481.596,40</b>	<b>-390.500,00</b>	<b>-348.369,43</b>	<b>-42.130,57</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-481.596,40</b>	<b>-390.500,00</b>	<b>-348.369,43</b>	<b>-42.130,57</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	92.341,50	76.700,00	69.091,47	7.608,53
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-92.341,50	-76.700,00	-69.091,47	-7.608,53
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-573.937,90	-467.200,00	-417.460,90	-49.739,10
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	49.745,61	0,00	115.111,26	-115.111,26
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	335.892,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>385.637,61</b>	<b>0,00</b>	<b>115.111,26</b>	<b>-115.111,26</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	426.801,39	0,00	255.208,47	-255.208,47
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	2.564,58	0,00	253,07	-253,07
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Summe investive Auszahlungen	429.365,97	0,00	255.461,54	-255.461,54
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-43.728,36	0,00	-140.350,28	140.350,28

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		13	Natur- und Landschaftspflege			
Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	945,75	1.500,00	1.432,00	68,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.389,55	27.000,00	28.190,87	-1.190,87
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	362,66	500,00	362,66	137,34
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	434,60	3.950,00	434,60	3.515,40
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>35.132,56</b>	<b>32.950,00</b>	<b>30.420,13</b>	<b>2.529,87</b>
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.504,12	38.650,00	30.274,45	8.375,55
14		Abschreibungen	23.341,45	15.050,00	23.417,11	-8.367,11
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	410,49	600,00	421,96	178,04
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>58.256,06</b>	<b>54.300,00</b>	<b>54.113,52</b>	<b>186,48</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-23.123,50</b>	<b>-21.350,00</b>	<b>-23.693,39</b>	<b>2.343,39</b>
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-23.123,50</b>	<b>-21.350,00</b>	<b>-23.693,39</b>	<b>2.343,39</b>
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-23.123,50</b>	<b>-21.350,00</b>	<b>-23.693,39</b>	<b>2.343,39</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		13	Natur- und Landschaftspflege			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.576,40	27.200,00	23.352,00	3.848,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-29.576,40	-27.200,00	-23.352,00	-3.848,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-52.699,90	-48.550,00	-47.045,39	-1.504,61
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	32.813,67	12.000,00	0,00	12.000,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	2.500,00	0,00	2.500,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>32.813,67</b>	<b>14.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.500,00</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-32.813,67	-14.500,00	0,00	-14.500,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		14	Umweltschutz				
Position	Konten	Teilergebnishaushalt		Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte			0,00	0,00	0,00	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00	0,00	0,00	0,00
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen			0,00	0,00	0,00	0,00
4	Bestandsveränderungen			0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen			0,00	0,00	0,00	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen			0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen			0,00	0,00	0,00	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen			0,00	0,00	0,00	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge			0,00	0,00	0,00	0,00
10	<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
11	Personalaufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
12	Versorgungsaufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	0,00	0,00	0,00
14	Abschreibungen			0,00	0,00	0,00	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen			0,00	0,00	0,00	0,00
17	Transferaufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
19	<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20	<b>Verwaltungsergebnis</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
21	Finanzerträge			0,00	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
23	<b>Finanzergebnis</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
24	<b>Ordentliches Ergebnis</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
25	Außerordentliche Erträge			0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen			0,00	0,00	0,00	0,00
27	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
28	<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
29	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		14	Umweltschutz				
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)			0,00	0,00	0,00	0,00
4	<b>Summe investive Einzahlungen</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5	Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden			0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlung für Baumaßnahmen			0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)			0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)			0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe investive Auszahlungen			0,00	0,00	0,00	0,00
10	Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.046,12	19.300,00	16.039,27	3.260,73
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.285,49	3.650,00	3.220,80	429,20
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	8.285,31	-8.285,31
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	3.500,00	0,00	3.500,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	9.141,32	14.750,00	13.042,19	1.707,81
9		Sonstige ordentliche Erträge	66.865,03	67.800,00	129.333,73	-61.533,73
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>98.337,96</b>	<b>109.000,00</b>	<b>169.921,30</b>	<b>-60.921,30</b>
11		Personalaufwendungen	216.518,86	222.550,00	233.109,82	-10.559,82
12		Versorgungsaufwendungen	11.729,27	42.870,00	12.383,80	30.486,20
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.675,59	234.610,00	125.295,48	109.314,52
14		Abschreibungen	121.453,25	127.300,00	135.460,65	-8.160,65
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.464,00	25.000,00	18.303,00	6.697,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.510,93	7.950,00	7.066,71	883,29
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>521.351,90</b>	<b>660.280,00</b>	<b>531.619,46</b>	<b>128.660,54</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-423.013,94</b>	<b>-551.280,00</b>	<b>-361.698,16</b>	<b>-189.581,84</b>
21		Finanzerträge	240,00	0,00	67,22	-67,22
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>240,00</b>	<b>0,00</b>	<b>67,22</b>	<b>-67,22</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-422.773,94</b>	<b>-551.280,00</b>	<b>-361.630,94</b>	<b>-189.649,06</b>
25		Außerordentliche Erträge	78.346,78	56.000,00	805,00	55.195,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	2,00	-2,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>78.346,78</b>	<b>56.000,00</b>	<b>803,00</b>	<b>55.197,00</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-344.427,16</b>	<b>-495.280,00</b>	<b>-360.827,94</b>	<b>-134.452,06</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	136.718,40	196.700,00	214.236,41	-17.536,41

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		15	Wirtschaft und Tourismus			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.564,00	21.600,00	13.515,60	8.084,40
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	118.154,40	175.100,00	200.720,81	-25.620,81
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-226.272,76	-320.180,00	-160.107,13	-160.072,87
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	22.555,89	800,00	800,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>22.555,89</b>	<b>800,00</b>	<b>800,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	5.833,14	10.500,00	742,76	9.757,24
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	127.551,18	75.700,00	172.556,93	-96.856,93
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>133.384,32</b>	<b>86.200,00</b>	<b>173.299,69</b>	<b>-87.099,69</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-110.828,43	-85.400,00	-172.499,69	87.099,69

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	2.076.785,23	2.066.100,00	2.155.228,42	-89.128,42
6		Erträge aus Transferleistungen	94.061,00	96.900,00	96.827,49	72,51
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.127.273,00	1.162.000,00	1.163.754,00	-1.754,00
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen	62.852,75	46.100,00	62.699,00	-16.599,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	159.700,05	-159.700,05
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>3.360.971,98</b>	<b>3.371.100,00</b>	<b>3.638.208,96</b>	<b>-267.108,96</b>
11		Personalaufwendungen	58.045,00	0,00	63.445,19	-63.445,19
12		Versorgungsaufwendungen	36.656,26	0,00	121.338,16	-121.338,16
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Abschreibungen	0,00	0,00	2.251,59	-2.251,59
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	1.967.282,98	1.831.700,00	1.840.192,42	-8.492,42
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	269,98	0,00	259,97	-259,97
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.062.254,22</b>	<b>1.831.700,00</b>	<b>2.027.487,33</b>	<b>-195.787,33</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>1.298.717,76</b>	<b>1.539.400,00</b>	<b>1.610.721,63</b>	<b>-71.321,63</b>
21		Finanzerträge	12.824,06	9.800,00	7.532,07	2.267,93
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.518,23	154.900,00	150.501,55	4.398,45
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-103.694,17</b>	<b>-145.100,00</b>	<b>-142.969,48</b>	<b>-2.130,52</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.195.023,59</b>	<b>1.394.300,00</b>	<b>1.467.752,15</b>	<b>-73.452,15</b>
25		Außerordentliche Erträge	2.993,11	0,00	414,61	-414,61
26		Außerordentliche Aufwendungen	81,00	0,00	0,00	0,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>2.912,11</b>	<b>0,00</b>	<b>414,61</b>	<b>-414,61</b>
28		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.197.935,70</b>	<b>1.394.300,00</b>	<b>1.468.166,76</b>	<b>-73.866,76</b>
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	69.485,22	0,00	69.766,58	-69.766,58

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		16	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	69.485,22	-5.000,00	69.766,58	-74.766,58
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.267.420,92	1.389.300,00	1.537.933,34	-148.633,34
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	76.000,00	75.000,00	45.000,00	30.000,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	991.954,01	330.200,00	48.344,91	281.855,09
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>1.067.954,01</b>	<b>405.200,00</b>	<b>93.344,91</b>	<b>311.855,09</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	424.148,03	269.400,00	263.819,72	5.580,28
9		Summe investive Auszahlungen	424.148,03	269.400,00	263.819,72	5.580,28
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	643.805,98	135.800,00	-170.474,81	306.274,81

## **7.1.5 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Position	Konten	<u>Gesamtergebnisrechnung</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.211,67	60.300,00	55.758,45	4.541,55
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	747.613,40	757.750,00	771.731,30	-13.981,30
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	36.118,06	41.750,00	52.900,58	-11.150,58
4		Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	2.076.785,23	2.066.100,00	2.155.228,42	-89.128,42
6		Erträge aus Transferleistungen	94.061,00	96.900,00	97.621,85	-721,85
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlage	1.356.680,78	1.498.900,00	1.549.393,76	-50.493,76
8		Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Investzuweisungen, -zuschüssen	630.353,17	440.900,00	547.266,60	-106.366,60
9		Sonstige ordentliche Erträge	89.729,86	85.500,00	307.103,23	-221.603,23
10		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>5.085.553,17</b>	<b>5.048.100,00</b>	<b>5.537.004,19</b>	<b>-488.904,19</b>
11		Personalaufwendungen	1.418.180,42	1.442.200,00	1.505.592,35	-63.392,35
12		Versorgungsaufwendungen	171.191,81	220.470,00	261.612,16	-41.142,16
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.479.771,97	1.682.120,00	1.252.149,23	429.970,77
14		Abschreibungen	802.818,65	747.060,00	838.003,93	-90.943,93
15		Aufwendungen für Zuweisungen/Zuschüss sowie besondere Finanzaufwendungen	286.878,23	436.600,00	300.502,75	136.097,25
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzl Umlageverpflichtungen	2.021.285,09	1.886.700,00	1.866.990,54	19.709,46
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.734,87	20.450,00	19.143,62	1.306,38
19		<b>Summe der ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.198.861,04</b>	<b>6.435.600,00</b>	<b>6.043.994,58</b>	<b>391.605,42</b>
20		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-1.113.307,87</b>	<b>-1.387.500,00</b>	<b>-506.990,39</b>	<b>-880.509,61</b>
21		Finanzerträge	18.452,87	14.800,00	10.121,70	4.678,30
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.518,23	154.900,00	150.501,55	4.398,45
23		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-98.065,36</b>	<b>-140.100,00</b>	<b>-140.379,85</b>	<b>279,85</b>
24		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.211.373,23</b>	<b>-1.527.600,00</b>	<b>-647.370,24</b>	<b>-880.229,76</b>
25		Außerordentliche Erträge	95.536,02	56.500,00	9.601,32	46.898,68
26		Außerordentliche Aufwendungen	16.944,14	0,00	9,00	-9,00
27		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>78.591,88</b>	<b>56.500,00</b>	<b>9.592,32</b>	<b>46.907,68</b>
28		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.132.781,35</b>	<b>-1.471.100,00</b>	<b>-637.777,92</b>	<b>-833.322,08</b>

**Direkte Gesamtfinanzrechnung Teil B  
(Kapitalflussrechnung)**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.544,41	52.150,00	37.806,11	14.343,89

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

**Direkte Gesamtfinanzrechnung Teil B****(Kapitalflussrechnung)**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	784.148,05	758.550,00	787.959,65	-29.409,65
3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	29.864,71	55.950,00	63.421,49	-7.471,49
4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetz Umlagen	2.086.240,10	2.066.100,00	2.097.260,07	-31.160,07
5 Einzahlungen aus Transferleistungen	94.061,00	96.900,00	96.827,49	72,51
6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allg Umlagen	1.377.060,74	1.499.900,00	1.562.653,76	-62.753,76
7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	17.965,56	12.100,00	12.397,90	-297,90
8 Sonstige ordentl Einzahlungen und sonst außerordentl Einzahlungen, die sich nicht aus Investtätigkeit ergeben	144.283,33	128.650,00	136.516,98	-7.866,98
<b>9 Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.575.167,90</b>	<b>4.670.300,00</b>	<b>4.794.843,45</b>	<b>-124.543,45</b>
10 Personalauszahlungen	1.363.388,65	1.361.100,00	1.441.096,57	-79.996,57
11 Versorgungsauszahlungen	134.535,55	2.600,00	140.471,05	-137.871,05
12 Auszahlungen für Sach und Dienstleistungen	1.472.726,56	1.388.202,00	1.120.391,63	267.810,37
13 Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	331.678,23	436.550,00	347.852,95	88.697,05
15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.885.274,41	1.886.700,00	1.859.846,25	26.853,75
16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	107.742,03	137.800,00	159.997,75	-22.197,75
17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	18.464,89	1.950,00	1.065,00	885,00
<b>18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.313.810,32</b>	<b>5.214.902,00</b>	<b>5.070.721,20</b>	<b>144.180,80</b>
<b>19 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-738.642,42</b>	<b>-544.602,00</b>	<b>-275.877,75</b>	<b>-268.724,25</b>
20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	186.343,37	198.200,00	393.184,57	-194.984,57
21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	23.154,89	10.900,00	8.608,71	2.291,29
22 Einzahlungen aus Abgängen Von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	3.054,01	0,00	2.844,91	-2.844,91
<b>23 Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>212.552,27</b>	<b>209.100,00</b>	<b>404.638,19</b>	<b>-195.538,19</b>
24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	260.100,00	200.623,74	59.476,26
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	894.676,00	49.500,00	564.022,76	-514.522,76
26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und imaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	241.721,46	231.500,00	335.516,75	-104.016,75

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

**Direkte Gesamtfinanzrechnung Teil B  
(Kapitalflussrechnung)**

	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlung aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	2.504,22	0,00	2.504,22	-2.504,22
<b>28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.138.901,68</b>	<b>541.100,00</b>	<b>1.102.667,47</b>	<b>-561.567,47</b>
<b>29 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-926.349,41</b>	<b>-332.000,00</b>	<b>-698.029,28</b>	<b>366.029,28</b>
30 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen (davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)	1.350.749,00	330.200,00	45.500,00	284.700,00
31 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen (davon: Auszahlung aus der Tilgung von Kassenkrediten)	421.643,81	269.400,00	261.315,50	8.084,50
<b>32 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>929.105,19</b>	<b>60.800,00</b>	<b>-215.815,50</b>	<b>276.615,50</b>
33 Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	1.025.499,83	0,00	1.090.869,43	-1.090.869,43
34 Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	977.342,86	0,00	1.114.606,93	-1.114.606,93
<b>35 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus haushaltunwirksamen Vorgängen</b>	<b>48.156,97</b>	<b>0,00</b>	<b>-23.737,50</b>	<b>23.737,50</b>
<b>36 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Haushaltsjahres</b>	<b>-687.729,67</b>	<b>-815.802,00</b>	<b>-1.213.460,03</b>	<b>397.658,03</b>
37 Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	2.154.133,98	884.150,00	1.466.404,31	-582.254,31
<b>38 Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>1.466.404,31</b>	<b>68.348,00</b>	<b>252.944,28</b>	<b>-184.596,28</b>

## **7.1.6 Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		01	Innere Verwaltung				
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			39.816,00	39.800,00	22.848,00	16.952,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			8.358,00	10.900,00	32.541,60	-21.641,60
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			-583.417,03	-630.800,00	-578.761,27	-52.038,73
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			6.100,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			599,00	500,00	220,47	279,53
3	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)			0,00	0,00	0,00	0,00
4	<b>Summe investive Einzahlungen</b>			<b>6.699,00</b>	<b>500,00</b>	<b>220,47</b>	<b>279,53</b>
5	Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden			0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlung für Baumaßnahmen			8.375,69	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)			13.171,01	4.000,00	9.901,40	-5.901,40
8	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)			0,00	0,00	0,00	0,00
9	<b>Summe investive Auszahlungen</b>			<b>21.546,70</b>	<b>4.000,00</b>	<b>9.901,40</b>	<b>-5.901,40</b>
10	Saldo aus Investitionstätigkeit			-14.847,70	-3.500,00	-9.680,93	6.180,93

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		02	Sicherheit und Ordnung				
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			12.625,20	23.300,00	44.528,40	-21.228,40
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			-4.712,40	-9.300,00	-27.543,60	18.243,60
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			-197.665,39	-236.170,00	-231.607,65	-4.562,35
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			15.000,00	4.200,00	4.140,00	60,00
2	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			0,00	0,00	7.000,00	-7.000,00
3	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)			0,00	0,00	0,00	0,00
4	<b>Summe investive Einzahlungen</b>			<b>15.000,00</b>	<b>4.200,00</b>	<b>11.140,00</b>	<b>-6.940,00</b>
5	Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden			0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlung für Baumaßnahmen			0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)			86.410,90	88.000,00	112.469,00	-24.469,00
8	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)			0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe investive Auszahlungen			86.410,90	88.000,00	112.469,00	-24.469,00
10	Saldo aus Investitionstätigkeit			-71.410,90	-83.800,00	-101.329,00	17.529,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		03	Schulträgeraufgaben			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

## Hauptproduktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.778,00	6.000,00	6.039,60	-39,60
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-8.778,00	-6.000,00	-6.039,60	39,60
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-8.178,43	-45.750,00	-21.895,64	-23.854,36

Teilfinanzhaushalt

	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1 Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4 Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5 Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	1.600,00	502,12	1.097,88
8 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>9 Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>1.600,00</b>	<b>502,12</b>	<b>1.097,88</b>
<b>10 Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.600,00</b>	<b>-502,12</b>	<b>-1.097,88</b>

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		05	Soziale Leistungen			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	-77.000,00	-2.012,95	-74.987,05
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	119.000,00	114.300,00	4.700,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>119.000,00</b>	<b>114.300,00</b>	<b>4.700,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	253.100,00	193.693,23	59.406,77
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>253.100,00</b>	<b>193.693,23</b>	<b>59.406,77</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-134.100,00	-79.393,23	-54.706,77

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich 06 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.224,80	28.000,00	28.660,80	-660,80
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-26.224,80	-28.000,00	-28.660,80	660,80
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-426.406,96	-523.200,00	-413.613,70	-109.586,30

Teilfinanzhaushalt

	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1 Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3 Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4 Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5 Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	7.000,00	6.930,51	69,49
6 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	7.721,00	32.000,00	11.321,61	20.678,39
8 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	7.721,00	39.000,00	18.252,12	20.747,88
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.721,00	-39.000,00	-18.252,12	-20.747,88

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		07	Gesundheitsdienste			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.332,00	9.400,00	10.424,40	-1.024,40
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-10.332,00	-9.400,00	-10.424,40	1.024,40
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-13.266,83	-12.050,00	-14.049,26	1.999,26
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		08	Sportförderung			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.069,20	15.500,00	14.977,20	522,80
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-16.069,20	-15.500,00	-14.977,20	-522,80
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-115.006,02	-108.000,00	-121.429,08	13.429,08
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	77.872,00	-77.872,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	25.957,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>25.957,00</b>	<b>0,00</b>	<b>77.872,00</b>	<b>-77.872,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	393.656,68	0,00	100.000,19	-100.000,19
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	301,76	500,00	399,00	101,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>393.958,44</b>	<b>500,00</b>	<b>100.399,19</b>	<b>-99.899,19</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-368.001,44	-500,00	-22.527,19	22.027,19

### Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich 10 Bauen und Wohnen

Position	Konten	Teilergebnishaushalt	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.905,60	18.000,00	4.754,40	13.245,60
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	40.026,00	21.800,00	12.415,20	9.384,80
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-195.246,40	-221.300,00	-123.197,27	-98.102,73

Teilfinanzhaushalt

	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1 Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	15.600,00	-15.600,00
2 Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	9.000,00	0,00	9.000,00
3 Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4 Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>9.000,00</b>	<b>15.600,00</b>	<b>-6.600,00</b>
5 Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6 Auszahlung für Baumaßnahmen	13.195,43	0,00	73.658,46	-73.658,46
7 Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	979,95	500,00	1.683,16	-1.183,16
8 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9 Summe investive Auszahlungen	14.175,38	500,00	75.341,62	-74.841,62
10 Saldo aus Investitionstätigkeit	-14.175,38	8.500,00	-59.741,62	68.241,62

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		11	Ver- und Entsorgung			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.163,62	225.300,00	170.426,59	54.873,41
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-47.989,32	-189.800,00	-135.355,12	-54.444,88
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-7.760,38	-329.300,00	-44.531,02	-284.768,98
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	39.497,76	0,00	21.161,31	-21.161,31
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	600,00	588,24	11,76
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>39.497,76</b>	<b>600,00</b>	<b>21.749,55</b>	<b>-21.149,55</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	14.000,00	27.000,00	134.412,88	-107.412,88
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	3.021,08	26.700,00	26.430,46	269,54
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>17.021,08</b>	<b>53.700,00</b>	<b>160.843,34</b>	<b>-107.143,34</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	22.476,68	-53.100,00	-139.093,79	85.993,79

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	92.341,50	76.700,00	69.091,47	7.608,53
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-92.341,50	-76.700,00	-69.091,47	-7.608,53
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-573.937,90	-467.200,00	-417.460,90	-49.739,10
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	49.745,61	0,00	115.111,26	-115.111,26
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	335.892,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>385.637,61</b>	<b>0,00</b>	<b>115.111,26</b>	<b>-115.111,26</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	426.801,39	0,00	255.208,47	-255.208,47
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	2.564,58	0,00	253,07	-253,07
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Summe investive Auszahlungen	429.365,97	0,00	255.461,54	-255.461,54
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-43.728,36	0,00	-140.350,28	140.350,28

### Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		13	Natur- und Landschaftspflege			
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.576,40	27.200,00	23.352,00	3.848,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-29.576,40	-27.200,00	-23.352,00	-3.848,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-52.699,90	-48.550,00	-47.045,39	-1.504,61
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	32.813,67	12.000,00	0,00	12.000,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	2.500,00	0,00	2.500,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>32.813,67</b>	<b>14.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.500,00</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-32.813,67	-14.500,00	0,00	-14.500,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		14	Umweltschutz				
Posi- tion	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>		Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0,00	0,00	0,00
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			0,00	0,00	0,00	0,00
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			0,00	0,00	0,00	0,00
<u>Teilfinanzhaushalt</u>				Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1	Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			0,00	0,00	0,00	0,00
2	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			0,00	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)			0,00	0,00	0,00	0,00
4	<b>Summe investive Einzahlungen</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
5	Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden			0,00	0,00	0,00	0,00
6	Auszahlung für Baumaßnahmen			0,00	0,00	0,00	0,00
7	Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)			0,00	0,00	0,00	0,00
8	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)			0,00	0,00	0,00	0,00
9	Summe investive Auszahlungen			0,00	0,00	0,00	0,00
10	Saldo aus Investitionstätigkeit			0,00	0,00	0,00	0,00

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		15	Wirtschaft und Tourismus			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.564,00	21.600,00	13.515,60	8.084,40
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	118.154,40	175.100,00	200.720,81	-25.620,81
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-226.272,76	-320.180,00	-160.107,13	-160.072,87
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	22.555,89	800,00	800,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00	0,00
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>22.555,89</b>	<b>800,00</b>	<b>800,00</b>	<b>0,00</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	5.833,14	10.500,00	742,76	9.757,24
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	127.551,18	75.700,00	172.556,93	-96.856,93
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	0,00	0,00	0,00	0,00
9		<b>Summe investive Auszahlungen</b>	<b>133.384,32</b>	<b>86.200,00</b>	<b>173.299,69</b>	<b>-87.099,69</b>
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	-110.828,43	-85.400,00	-172.499,69	87.099,69

## Doppischer Produktplan 2011 Rechnung

Hauptproduktbereich		16	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Position	Konten	<u>Teilergebnishaushalt</u>	Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
30		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	69.485,22	-5.000,00	69.766,58	-74.766,58
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.267.420,92	1.389.300,00	1.537.933,34	-148.633,34
<u>Teilfinanzhaushalt</u>			Ergebnis des Vorjahres	Fortg Ansatz des Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich fortg Ansatz/Erg
1		Einzahlung aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	76.000,00	75.000,00	45.000,00	30.000,00
2		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Einzahlung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	991.954,01	330.200,00	48.344,91	281.855,09
4		<b>Summe investive Einzahlungen</b>	<b>1.067.954,01</b>	<b>405.200,00</b>	<b>93.344,91</b>	<b>311.855,09</b>
5		Auszahlung für den Erwerb von Grundstück und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Auszahlung für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen)	424.148,03	269.400,00	263.819,72	5.580,28
9		Summe investive Auszahlungen	424.148,03	269.400,00	263.819,72	5.580,28
10		Saldo aus Investitionstätigkeit	643.805,98	135.800,00	-170.474,81	306.274,81

## **7.1.7 Anhang für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

# **Gemeinde Hosenfeld**



## **Jahresabschluss**

für das Haushaltsjahr  
vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

# Kommunale Doppik Hessen

Anhang zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom  
1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011  
der Gemeinde Hosenfeld

- Aufgestellt wurde der Anhang vom Gemeindevorstand der Gemeinde Hosenfeld -

Erarbeitet von:

Unternehmensberatung KalusControl



in Zusammenarbeit mit Synergie kommunal



und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hosenfeld



Schriftlicher Verfasser:

**Mensur Memić (Dipl. Betriebswirt (FH))**

Angestellter, KalusControl Unternehmensberatung,  
Dozent für Rechnungswesen und Controlling, HVSV Kassel, Fulda

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort .....	3
Änderungsklausel .....	4
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2011 .....	5
Gesamtergebnisrechnung vom 1.1.2011 bis zum 31.12.2011.....	6
Gesamtfinanzrechnung vom 1.1.2011 bis zum 31.12.2011.....	7
A. Allgemeine Angaben zur Eröffnungsbilanz .....	9
B. Bilanzierungs- und Bewertungsangaben .....	10
C. Erläuterungen zur Bilanz und ergänzende Angaben.....	12
D. Erläuterung der allgemeinen Bilanzkennzahlen .....	38
E. Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung.....	43
F. Erläuterung der Gesamtfinanzrechnung.....	46
G. Sonstige Angaben .....	49
H. Anlagen .....	51

## Vorwort

Das Unternehmensberatungsbüro KalusControl erarbeitete in Zusammenarbeit mit der Verwaltung den Anhang für den Jahresabschluss. Der Anhang dient insbesondere der Informations- und Erläuterungsfunktion, indem die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und etwaige Abweichungen von bisherigen Methoden dargestellt werden. Die Verwaltung wurde angehalten, den Anhang auf Richtigkeit zu prüfen und ggf. KalusControl Änderungswünsche mitzuteilen.

Aufgaben von KalusControl waren insbesondere die Unterstützung in der Klärung rechtlicher Fragen, zum Beispiel durch Rücksprachen mit Revisionsämtern oder die Ausarbeitungen einschlägiger Rechtsgrundlagen sowie eine Plausibilitätskontrolle und Stichproben. Der Anhang stellt dabei eine abschließende Aufzeichnung über die Vermögens, Ertrags- und Finanzlage dar.

Für die Einhaltung des Vollständigkeitsgebots der GemHVO-Doppik ist generell die Verwaltung eigenverantwortlich. KalusControl kann nicht die Gewährleistung dafür übernehmen, dass alle Bilanzpositionen vollständig erfasst wurden. Die Prüfung der Belege konnte stichprobenhaft erfolgen. Auffallende Unregelmäßigkeiten wurden von KalusControl besprochen, dokumentiert und Korrekturvorschläge unterbreitet.

Steinau an der Straße, den 16.07.2015

Der Autor

## **Änderungsklausel**

Sollten Sachverhalte nachträglich bekannt werden, die den Bestand der Eröffnungsbilanz verändern, so können Änderungen bis zur vierten auf die Eröffnungsbilanz folgende Bilanz im Rahmen der jeweiligen Jahresabschlüsse vorgenommen werden (§ 108 Abs. 5 HGO, § 112 HGO). Die Korrektur erfolgt dann direkt gegen Nettoposition (Eigenkapital). KalusControl empfahl, nachträglich bekanntgewordene Sachverhalte, die die Eröffnungsbilanz und die darauf folgenden Jahresabschlüsse betreffen, zunächst zu sammeln und zu archivieren. Eine nachträgliche Änderung der Eröffnungsbilanz bzw. der Jahresabschlüsse erfordert eine punktuelle Anpassung und eine erweiterte Dokumentation.

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2011  
- in EUR -

**Aktiva**

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis HHJ 31.12.2011	Ergebnis Vj 31.12.2010	Pos.	Bezeichnung	Ergebnis HHJ 31.12.2011	Ergebnis Vj 31.12.2010
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Anlagevermögen	21.520.258,36 €	21.210.162,76 €	1	Eigenkapital	5.983.763,14 €	6.641.174,96 €
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	75.003,00 €	477,17 €	1.1	Nettoposition	5.189.710,05 €	5.189.710,05 €
1.1.1	Konzeptionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	0,00 €	477,17 €	1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	1.431.831,01 €	2.999.102,50 €
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen	75.000,00 €	0,00 €	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.197.324,54 €	2.819.929,50 €
1.2	Sachanlagen	20.576.115,80 €	20.339.617,41 €	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	74.967,37 €	0,00 €
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.775.539,47 €	2.574.661,07 €	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	159.539,10 €	179.173,00 €
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.191.152,70 €	4.876.729,13 €	1.2.4	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.2.3	Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen	11.431.945,75 €	11.678.326,36 €	1.2.4.1	Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	176.725,92 €	189.603,70 €	1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	558.494,62 €	403.945,89 €	1.3	Ergebnisverwendung	-637.777,92 €	-1.547.637,59 €
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	442.257,34 €	616.351,26 €	1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00 €	0,00 €
1.3	Finanzanlagen	869.139,56 €	870.068,18 €	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	-414.856,24 €
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	784.524,43 €	784.524,43 €	1.3.1.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	-411.231,73 €
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	1.3.1.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00 €	-3.624,51 €
1.3.3	Beteiligungen	46.996,80 €	46.996,80 €	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-637.777,92 €	-1.132.781,35 €
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-647.370,24 €	-1.211.373,23 €
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	29.766,48 €	30.089,17 €	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	9.592,32 €	78.591,88 €
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	7.851,85 €	8.457,78 €	2	Sonderposten	9.959.995,77 €	10.064.484,95 €
2	Umlaufvermögen	937.707,64 €	1.979.898,16 €	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	9.938.165,99 €	10.038.705,56 €
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00 €	0,00 €	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.197.613,48 €	4.166.883,88 €
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	600.369,70 €	513.493,85 €	2.1.2	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	276.010,84 €	281.850,57 €
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	356.109,75 €	382.474,12 €	2.1.3	Investitionsbeiträge	5.064.541,67 €	5.589.971,11 €
2.3.1	Ford. aus Zuweisungen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -beiträgen	145.564,19 €	81.917,03 €	2.2	Sonstige Sonderposten	21.829,78 €	25.779,39 €
2.3.2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.824,48 €	2.736,24 €	3	Rückstellungen	1.756.064,57 €	1.718.481,22 €
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.149,07 €	2.803,75 €	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.630.208,12 €	1.434.115,96 €
2.3.4	Forderungen ggü. verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	337.337,94 €	1.466.404,31 €	3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00 €	0,00 €
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	12.243,43 €	12.300,10 €	3.3	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	125.856,45 €	124.665,26 €
2.4	Flüssige Mittel	0,00 €	0,00 €	3.4	Rückstellungen für Sanierung von Altlasten	4.496.630,42 €	4.526.667,89 €
3	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	3.5	Sonstige Rückstellungen	0,00 €	0,00 €
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	4	Verbindlichkeiten	4.064.787,51 €	4.209.383,85 €
				4.1	Anleihen	91.606,17 €	3.675,00 €
				4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00 €	0,00 €
				4.2.1	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,00 €	0,00 €
				4.2.2	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €
				4.2.3	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	0,00 €	0,00 €
				4.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	165.109,25 €	136.500,00 €
				4.4	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	174.032,59 €	105.305,97 €
				4.5	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	974,69 €	418,36 €
				4.6	Verbindl.- aus (Investitions-) Zuweisungen, Transferleistungen, Investitionsbeiträgen	35.929,51 €	33.340,58 €
				4.7	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	51.796,87 €	41.719,13 €
				4.8	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	273.755,53 €	251.552,00 €
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	22.470.209,43 €	23.202.361,02 €
	Bilanzsumme Aktiva	22.470.209,43 €	23.202.361,02 €		Bilanzsumme Passiva	22.470.209,43 €	23.202.361,02 €

# Gesamtergebnisrechnung 2011

## Muster 14 zu § 46

Status: nach Prüfung

Pos.	Konto	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 31.12.2010	Fortgeschriebener Ansatz des Jahres 31.12.2011	Ergebnis des Jahres 31.12.2011	Vergleich Plan/Ergebnis des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7
GuV_01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.211,57 €	60.300,00 €	55.758,45 €	4.541,55 €
GuV_02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	747.613,40 €	757.750,00 €	771.731,30 €	-13.981,30 €
GuV_03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	36.118,06 €	41.750,00 €	52.900,58 €	-11.150,58 €
GuV_04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
GuV_05	55	Steuern u. steuerähnli. Erträge einschl. Erträge a. gesetzl. Uml.	2.076.785,23 €	2.066.100,00 €	2.155.228,42 €	-89.128,42 €
GuV_06	547	Erträge aus Transferleistungen	94.061,00 €	96.900,00 €	97.621,85 €	-721,85 €
GuV_07	540-543	Erträge aus Zuweis. u. Zuschüssen f. lauf. Zwecke u. allg. Uml.	1.356.680,78 €	1.498.900,00 €	1.549.393,76 €	-50.493,76 €
GuV_08	546	Erträge a. d. Aufl. v. Sopo a. Investitionszuweis., -zuschüssen ...	630.353,17 €	440.900,00 €	547.266,60 €	-106.366,60 €
GuV_09	53	Sonstige ordentliche Erträge	89.729,86 €	85.500,00 €	307.103,23 €	-221.603,23 €
<b>GuV_10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. GuV_01 bis GuV_09)</b>	<b>5.085.553,17 €</b>	<b>5.048.100,00 €</b>	<b>5.537.004,19 €</b>	<b>-488.904,19 €</b>
GuV_11	62, 63, 640-643	Personalaufwendungen	1.418.180,42 €	1.442.200,00 €	1.505.592,35 €	-63.392,35 €
GuV_12	647-649,65	Versorgungsaufwendungen	171.191,81 €	220.470,00 €	261.612,16 €	-41.142,16 €
GuV_13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.479.771,97 €	1.682.120,00 €	1.252.149,23 €	429.970,77 €
GuV_14	66	Abschreibungen	802.818,65 €	747.060,00 €	838.003,93 €	-90.943,93 €
GuV_15	71	Aufw. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzaufw.	286.878,23 €	436.600,00 €	300.502,75 €	136.097,25 €
GuV_16	73	Steueraufw. einschließlich Aufwendungen a. gesetzl. Uml.	2.021.285,09 €	1.886.700,00 €	1.866.990,54 €	19.709,46 €
GuV_17	72	Transferaufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
GuV_18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.734,87 €	20.450,00 €	19.143,62 €	1.306,38 €
<b>GuV_19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. GuV_11 bis GuV_18)</b>	<b>6.198.861,04 €</b>	<b>6.435.600,00 €</b>	<b>6.043.994,58 €</b>	<b>391.605,42 €</b>
GuV_20		Verwaltungsergebnis (Pos. GuV_10 ./ Pos. GuV_19)	-1.113.307,87 €	-1.387.500,00 €	-506.990,39 €	-880.509,61 €
GuV_21	56, 57	Finanzerträge	18.452,87 €	14.800,00 €	10.121,70 €	4.678,30 €
GuV_22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.518,23 €	154.900,00 €	150.501,55 €	4.398,45 €
<b>GuV_23</b>		<b>Finanzergebnis (Pos. GuV_21 ./ Pos. GuV_22)</b>	<b>-98.065,36 €</b>	<b>-140.100,00 €</b>	<b>-140.379,85 €</b>	<b>279,85 €</b>
<b>GuV_24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Pos. GuV_20 und Pos. GuV_23)</b>	<b>-1.211.373,23 €</b>	<b>-1.527.600,00 €</b>	<b>-647.370,24 €</b>	<b>-880.229,76 €</b>
GuV_25	59	Außerordentliche Erträge	95.536,02 €	56.500,00 €	9.601,32 €	46.898,68 €
GuV_26	79	Außerordentliche Aufwendungen	16.944,14 €	0,00 €	9,00 €	-9,00 €
<b>GuV_27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Pos. GuV_25 ./ Pos. GuV_26)</b>	<b>78.591,88 €</b>	<b>56.500,00 €</b>	<b>9.592,32 €</b>	<b>46.907,68 €</b>
<b>GuV_28</b>		<b>Jahresergebnis (Pos. GuV_24 und Pos. GuV_27)</b>	<b>-1.132.781,35 €</b>	<b>-1.471.100,00 €</b>	<b>-637.777,92 €</b>	<b>-833.322,08 €</b>

# Gesamtfinanzrechnung (Teil B) 2011

- in EUR -

Muster 16  
zu § 47 (2) + (3)  
Status: nach Prüfung

Pos.	Konto	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 31.12.2010	Ergebnis des Jahres 31.12.2011	Vergleich Ergebnis V// Ergebnis HHJ
1	2	3	4	5	6
01		Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.544,41 €	37.806,11 €	3.738,30 €
02		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	784.148,05 €	787.959,65 €	-3.811,60 €
03		Kostensatzleistungen und -erstattungen	29.864,71 €	63.421,49 €	-33.556,78 €
04		Steuern u. steuerähnl. Einzahl. einschl. Einzahl. a. gesetzl. Uml.	2.086.240,10 €	2.097.260,07 €	-11.019,97 €
05		Einzahl. aus Transferleistungen	94.061,00 €	96.827,49 €	-2.766,49 €
06		Zuweis. u. Zuschüssen f. lauf. Zwecke u. allg. Uml.	1.377.060,74 €	1.557.693,76 €	-180.633,02 €
07		Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	17.965,56 €	12.397,90 €	5.567,66 €
08		Sonst. ordentl. Einzahl. u. außerordentl. Einzahl., die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	144.283,33 €	136.516,98 €	7.766,35 €
<b>09</b>		<b>Summe Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_01 bis FR_08)</b>	<b>4.575.167,90 €</b>	<b>4.789.883,45 €</b>	<b>-214.715,55 €</b>
10		Personalauszahlungen	1.363.388,65 €	1.441.096,57 €	-77.707,92 €
11		Versorgungsauszahlungen	134.535,55 €	140.471,05 €	-5.935,50 €
12		Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.472.726,56 €	1.120.391,63 €	352.334,93 €
13		Transferauszahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
14		Ausz. f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie bes. Finanzausz.	331.678,23 €	347.852,95 €	-16.174,72 €
15		Steuerausz. einschließlich Auszahlungen a. gesetzl. Uml.	1.885.274,41 €	1.859.846,25 €	25.428,16 €
16		Zinsen und ähnliche Finanzauszahlungen	107.742,03 €	159.997,75 €	-52.255,72 €
17		Sonst. ordentl. Auszahl. und außerordentl. Auszahl., die sich nicht aus Investitionstätig. ergeben	18.464,89 €	1.065,00 €	17.399,89 €
<b>18</b>		<b>Summe der Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Pos. FR_10 bis FR_17)</b>	<b>5.313.810,32 €</b>	<b>5.070.721,20 €</b>	<b>243.089,12 €</b>
<b>19</b>		<b>Finanzmittelfluss/Finanzmittelfehlbetrag aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Position 9 ./ Position 18)</b>	<b>-738.642,42 €</b>	<b>-280.837,75 €</b>	<b>-457.804,67 €</b>
20		Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	186.343,37 €	398.144,57 €	-211.801,20 €
21		Einzahl. aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens u. des immat. AV	23.154,89 €	8.608,71 €	14.546,18 €
22		Einziehung aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	3.054,01 €	2.844,91 €	209,10 €
<b>23</b>		<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. FR_20 bis FR_22)</b>	<b>212.552,27 €</b>	<b>409.598,19 €</b>	<b>-197.045,92 €</b>
24		Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00 €	200.623,74 €	-200.623,74 €
25		Ausz. für Baumaßnahmen	894.676,00 €	564.022,76 €	330.653,24 €
26		Ausz. für Invest. in das sonst. Anlagevermögen	241.721,46 €	335.516,75 €	-93.795,29 €
27		Ausz. für Invest. in das Finanzanlagevermögen	2.504,22 €	2.504,22 €	0,00 €
<b>28</b>		<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. FR_24 bis FR_27)</b>	<b>1.138.901,68 €</b>	<b>1.102.667,47 €</b>	<b>36.234,21 €</b>
<b>29</b>		<b>Finanzmittelüberschuss/-Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätig. (Pos. FR_23 ./ Pos. FR_28)</b>	<b>-926.349,41 €</b>	<b>-693.069,28 €</b>	<b>-233.280,13 €</b>

30									1.305.249,00 €
31	Einzahl. aus der Aufnahme von Krediten u. inneren Darlehen für Invest. u. Begebungen von Anleihen (davon Einzahl. aus der Aufnahme v. Kassenkrediten)								45.500,00 € 0,00 €
	Auszahl. aus Tilgungen v. Krediten u. inneren Darlehen für Invest. und Begebungen von Anleihen (davon Auszahl. aus Tilgungen von Kassenkrediten)								261.315,50 € 0,00 €
32	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Pos. FR_30 ./ FR_31)								1.144.920,69 €
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln								1.090.869,43 €
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln								1.114.606,93 €
35	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus haushaltswirksamen Zahlungen (Pos. FR_33 ./ FR_34)								71.894,47 €
36	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag des Haushaltsjahres (Summe Pos. FR_19, 29, 32 und FR_35)								525.730,36 €
37	Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres davon Finanzmittelbestand der liquiden Mittel zum 01.01.								1.466.404,31 € 1.466.404,31 €
38	Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. FR_36 und Pos. FR_37) davon Finanzmittelbestand der liquiden Mittel zum 31.12.								252.944,28 € 337.337,94 €

# **Anhang für den Jahresabschluss vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011**

## **A. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Gemeinde Hosenfeld vom 1.1.2011 bis zum 31.12.2011 ist nach den Regeln der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), der GemHVO-Doppik, den hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik sowie nach den VV Nr. 4 zu § 59 GemHVO-Doppik (Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung), aufgestellt. Bei Betrieben gewerblicher Art wurden die steuerrechtlichen Regularien berücksichtigt.

Der von der Gemeinde Hosenfeld verwendete Kontenrahmen entspricht dem KVKR gemäß Muster 12 zu § 33 Abs. 4 GemHVO-Doppik.

Die Vermögensrechnung (Eröffnungsbilanz) ist gemäß VV Nr. 21 zu § 59 GemHVO-Doppik nach dem Muster 19 zu § 49 GemHVO-Doppik aufgestellt.

Die nach § 52 GemHVO-Doppik und VV Nr. 1 zu § 50 GemHVO-Doppik beizulegenden Übersichten (Verbindlichkeitenübersicht, Rückstellungsübersicht, Anlagenübersicht, Forderungsübersicht) sind den Anlagen zu entnehmen (vgl. Anlage 1 bis Anlage 4). Zudem wurden auch der Eigenkapitalspiegel sowie die Sonderpostenübersicht freiwillig beigelegt (vgl. Anlagen 5 und 6). Ferner wurden die Ermächtigungen pflichtgemäß beigelegt (vgl. Anlage 7).

Die Gesamtergebnisrechnung sowie die Teilergebnisrechnungen entsprechen dem Muster 14 zu § 48 GemHVO-Doppik bzw. Muster 17 zu § 48 Abs. 1. Abweichungen bestehen keine. Bei Darstellung der Gesamtfinanzrechnung wurde aus Vereinfachungsgründen die direkte Methode (Teil B) gemäß Muster 16 zu § 47 Abs. 2 und 3 GemHVO-Doppik gewählt. Ab Haushaltsjahr 2012 besteht für die Gemeinden ein Wahlrecht, ob Sie die Darstellung der finanzwirksamen Vorgänge gemäß Muster 15 zu § 47 Abs. 1 (Teil A) oder gemäß Muster 16 zu § 47 Abs. 2 und 3 GemHVO-Doppik darstellen möchte. Die Gemeinde Hosenfeld verzichtet aus Vereinfachungsgründen auf Muster 15 (Teil A), da kein Mehrwert für die Beurteilung der Finanzlage erzielt werden kann. Die Teilfinanzhaushalte beinhalten nur Finanzvorgänge der Investitionsgeschäfte (vgl. Muster 18 zu § 48 Abs. 1).

## **B. Bilanzierung und Bewertungsangaben**

In der Vermögensrechnung der Gemeinde Hosenfeld wurden das Anlagevermögen, das Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten nach allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erfasst.

Posten der Aktivseite (das Vermögen der Gemeinde Hosenfeld) wurden nicht mit der Passivseite (die Kapitalherkunft der Gemeinde Hosenfeld) verrechnet.

Erträge und Aufwendungen werden unabhängig von den jeweiligen Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Ausnahmen für Aufwendungen und Erträge wurden gemäß § 16 GemHVO-Doppik beachtet.

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte grundsätzlich nach Anschaffungs- und Herstellungskosten. Liegen Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht vor oder waren diese nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand zu ermitteln, wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips gesetzeskonforme Ersatzmethoden zur Bewertung herangezogen. Abweichungen vom Grundsatz der Anschaffungs- und Herstellungskosten wurden dargelegt. Die zum Stichtag bereits abgeschrieben Anlagegüter hat die Gemeindeverwaltung mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR ausgewiesen.

Anschaffungskosten sind die Aufwendungen, die geleistet werden, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen, soweit sie dem Vermögensgegenstand einzeln zugeordnet werden können. Zu den Anschaffungskosten gehören auch die Nebenkosten sowie die nachträglichen Anschaffungskosten. Minderungen des Anschaffungspreises sind abzusetzen.

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen.

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden die Anschaffungs- und Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen (Wertminderung) vermindert.

Als Abschreibungsmethode findet gemäß § 43 GemHVO - Doppik ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens wird grundsätzlich aus der kommunalen Abschreibungstabelle Hessen entnommen und – soweit erforderlich – auf die wirtschaftliche Nutzungsdauer angepasst.

Analog zum Anlagevermögen wurden erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen. Sonderposten werden in Folgejahren ertragswirksam (zahlungsunwirksam) und deckungsgleich (periodengleich) über die Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände aufgelöst.

Im Berichtsjahr 2011 wurden geringwertige Vermögensgegenstände gemäß VV Nr. 6 zu § 43 GemHVO-Doppik bilanziert. Demnach wurden Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens zwischen 150,00 EUR und 1.000,00 EUR netto im Jahr der Anschaffung im Sammelposten zusammengefasst und über eine einheitliche Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit Ihrem Nennbetrag angesetzt. Dabei wurden Ansprüche gegen Dritte auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt bzw. wertberichtigt.

Das Fremdkapital resultiert aus Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten. Die Letzteren wurden zu ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer und realistischer Beurteilung vorgenommen.

### C. Erläuterungen zur Bilanz und ergänzende Angaben

#### Aktiva

Die Aktiva hat ihren Ursprung vom lateinischen und bedeutet „handeln“ oder „tätig sein“. Die Aktivseite der Bilanz stellt die Verwendung des eingesetzten Kapitals dar (Mittelverwendung). Es handelt sich somit um Vermögensgegenstände mit der die stetige Aufgabenerfüllung gewährleistet wird. Die Aktiva wird unterteilt in Anlagevermögen, Umlaufvermögen sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten und entspricht der linken Seite der Bilanz.

1	Anlagevermögen		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	21.520.258,36 €	95,8 %
		01.01.2011	21.210.162,76 €	91,4 %

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das einer Kommune langfristig zur laufenden Aufgabenerfüllung dient. Es umfasst:

- die immateriellen Vermögensgegenstände (werthaltige Rechte)
- die Sachanlagen (körperliche Vermögensgegenstände) und
- die Finanzanlagen (monetäre Vermögensgegenstände).

1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	75.003,00 €	0,3 %
		01.01.2011	477,17 €	<0,1 %

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die körperlich nicht fassbar sind, z.B. Konzessionen, Nutzungsrechte und EDV-Software. Unentgeltlich erworbene oder selbst erstellte immaterielle Wirtschaftsgüter sind jedoch nicht aktivierbar (z.B. selbst erstellte EDV-Software).

Ein immaterieller Vermögenswert kann für die Gemeinde jedoch auch daraus resultieren, dass sie die Wahrnehmung kommunaler Aufgaben an Dritte überträgt und diesen durch einen Investitionszuschuss hierzu befähigt.

1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	3,00 €	<0,1 %
		01.01.2011	477,17 €	<0,1 %

Die Gemeinde hat hierunter stets erworbene Softwarelizenzen erfasst. Standardlizenzen werden wie körperliche Vermögensgegenstände über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die historischen Vermögensgegenstände sind vollständig abgeschrieben. Weitere Lizenzen wurden nicht erworben.

1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	75.000,00 €	0,3 %
		01.01.2011	0,00 €	0,0 %

Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind finanzielle Unterstützungen der Gemeinde an Dritte für die Beschaffung bzw. Herstellung von Investitionsgütern. Aktivierungsfähig sind nur solche Investitionszuschüsse, die unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruchs geleistet werden. Diese Zuschüsse sind mit dem Auszahlungsbetrag zu bewerten. Für die Abschreibung der geleisteten Investitionszuschüsse ist die voraussichtliche Nutzungsdauer der bezuschussten Maßnahmen anzusetzen oder alternativ vertraglich festgelegte Laufzeiten.

Gemäß Kooperationsvereinbarung sind in den Jahren 2011 und 2012 jeweils 75.000,00 € zum Bau einer Pflegeeinrichtung an die GVB GmbH und C. KG zu zahlen. Erst mit der Fertigstellung der Pflegeeinrichtung in 2012 wird der Zuschuss abgeschrieben.

1.2	Sachanlagen		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	20.576.115,80 €	91,6 %
		01.01.2011	20.339.617,41 €	87,7 %

Das Sachanlagevermögen umfasst folgende materielle Vermögensgegenstände:

- Bilanzposition 1.2.1 - Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte
- Bilanzposition 1.2.2 - Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken
- Bilanzposition 1.2.3 - Sachanlagen in Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen
- Bilanzposition 1.2.4 - Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung
- Bilanzposition 1.2.5 - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Bilanzposition 1.2.6 - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte		Bilanzsumme	Anteil
	31.12.2011	2.775.539,47 €	12,4 %
	01.01.2011	2.574.661,07 €	11,1 %

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden (vgl. § 72 BewG). Die Benutzbarkeit beginnt im Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit. Befinden sich auf dem Grundstück Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind, so gilt das Grundstück als unbebaut, andernfalls als bebaut. Als unbebautes Grundstück gilt auch ein Grundstück, auf dem infolge der Zerstörung oder des Verfalls der Gebäude auf die Dauer nutzbarer Raum nicht mehr vorhanden ist. Entscheidend für einen Ansatz waren stets die wirtschaftlichen Eigentumsverhältnisse.

In der Berichtsperiode wurden Grundstücke zu Anschaffungskosten von 200.878,40 € erworben. Dies betrifft das Grundstück für betreutes Wohnen von 193.947,89 EUR sowie eine Fläche für das Bürgerhaus und die Feuerwehr zum Wert von 6.930,51 EUR.

1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken		Bilanzsumme	Anteil
	31.12.2011	5.191.152,70 €	23,1 %
	01.01.2011	4.876.729,13 €	21,0 %

Gebäude und andere Bauten werden mit ihren tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Ein Wertabschlag für zwischenzeitliche Nutzung wird im Wege der linearen Abschreibung ermittelt.

In der Berichtsperiode wurden für das Nichtschwimmerbecken 37.259,86 EUR ausgegeben. Ferner wurde das Fachwerkgebäude in Jossa zu Herstellungskosten von 464.014,60 EUR fertiggestellt. Dabei betragen die Ausgaben im laufenden Jahr 83.038,34 EUR (Vj.: 391.798,68 EUR). Des Weiteren wurde eine Spielanlage auf einem Spielplatz abgerissen, so dass der Buchwert von 1,00 EUR im Aufwand gebucht ist.

1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen		Bilanzsumme	Anteil
	31.12.2011	11.431.945,75 €	50,9 %
	01.01.2011	11.678.326,36 €	50,3 %

Sachanlagen in Gemeingebrauch umfassen Güter, die nicht unmittelbar der verwaltungsbetrieblichen Leistungserstellung dienen, sondern sich überwiegend durch ihren öffentlichen Nutzungscharakter auszeichnen. Das Infrastrukturvermögen der Gemeinde Hosenfeld besteht primär aus Gemeindestraßen,

öffentlichen Versorgungseinrichtungen, Friedhofsanlagen und dem Waldvermögen (Waldgrundstücke und Waldaufwuchs).

In der Berichtsperiode wurde der Straßenausbau am Eichweg vollständig hergestellt. Die Herstellungskosten betragen 162.983,22 EUR.

Für Wasser und Kanal wurden Investitionsausgaben von 126.501,11 EUR getätigt. Dies betrifft insbesondere den Eichweg in Hosenfeld.

1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung		Bilanzsumme	Anteil
	31.12.2011	176.725,92 €	0,8 %
	01.01.2011	189.603,70 €	0,8 %

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung umfassen nur solche Vermögensgegenstände, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (extern und intern) stehen. Hierunter werden im Wesentlichen Anlagen und Maschinen der Energieversorgung erfasst.

In der Berichtsperiode wurden zwei Gefrieranlagen entsorgt und dementsprechend aus der Anlagenbuchhaltung ausgebucht. Die Buchwerte betragen jeweils 1,00 EUR. Für die technische Einrichtung im Schwimmbad wurden nachträgliche Herstellungskosten von 2.288,43 EUR getätigt.

1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		Bilanzsumme	Anteil
	31.12.2011	558.494,62 €	2,5 %
	01.01.2011	403.945,89 €	1,7 %

Zu den anderen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören hauptsächlich neben dem Fuhrpark und dem Werkzeugbestand, die Büro- und EDV-Ausstattung der Gemeinde Hosenfeld. Diese Vermögensgegenstände haben einen indirekten Bezug zum Leistungserstellungsprozess.

Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden über 243.479,50 EUR investiert. Alleine für den Fuhrpark wurden Investitionsausgaben von 185.284,60 EUR getätigt. Übrige Ausgaben betreffen die allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung (z.B. Geschirrspüler, Reinigungsroboter im Schwimmbad, Geringwertige Vermögensgegenstände, etc.).

1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	442.257,34 €	2,0 %
		01.01.2011	616.351,26 €	2,7 %

Geleistete Anzahlungen sind zahlungswirksame Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäftsfälle. Vermögensgegenstände deren Herstellung am Abschlussstichtag nicht abgeschlossen (z. B. Planungs- und Erdarbeiten, etc.) und folglich nicht betriebsbereit sind, werden als Anlagen im Bau ausgewiesen. Nach Fertigstellung werden die einzelnen Anlagen im Bau entsprechend der sachlichen Zuordnung umgebucht.

Die Anlagen im Bau (Stand 31.12.2011) gliedern sich wie folgt:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011 -Euro-
01	Fahrzeughalle Feuerwehr Poppenrod	82.352,44
02	Dorferneuerung Hosenfeld	26.000,00
03	Sanierung Edelstahlbecken Schwimmbad	26.676,61
04	Spielplatz Hosenfeld (im Rahmen der Dorferneuerung)	44.745,53
05	Erneuerung Hauptstraße	59.313,69
06	Abwasser Hauptstraße	28.422,21
07	Bauleitplanung Am Schläberig	28.205,45
08	Straßenausbau Biengarten	102.500,05
09	Abwasser Biengarten Poppenrod	31.662,73
10	Sonstige Baumaßnahmen im Bau	12.378,63
<b>Σ</b>	<b>Summe</b>	<b>442.257,34</b>

\*Geringfügige Baumaßnahmen wurden zusammengefasst.

1.3	Finanzanlagen		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	869.139,56 €	3,9 %
		01.01.2011	870.068,18 €	3,7 %

Zu den Finanzanlagen gehören alle dauerhaften Finanzinstrumente, insbesondere Investitionen in ein anderes Unternehmen, Kapitalmarktpapiere und Finanzforderungen, die langfristig angelegt sind. Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die unterschiedlichen Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf die Unternehmung, in die investiert wurde, erkennen lassen. Sofern die Absicht besteht, Finanzinvestitionen nicht dauerhaft im Geschäftsbetrieb zu halten, werden sie dem Umlaufvermögen zugerechnet.

Die Gemeinde Hosenfeld ist an folgenden Unternehmen und Verbänden beteiligt:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011 -Euro-	Beteiligungs- anteil
01	Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld-Großenlöder	784.524,43	75,76 %
02	Feldwegeverband	44.438,34	9,85 %
03	KIV kommunales Gebietsrechenzentrum	1,00	<1,0 %
04	LNG Lokale Nahverkehrsgesellschaft	2.556,46	1,52 %
05	Zweckverband Abfallsammlung	1,00	2,08 %

Für die Beteiligungen ergeben sich keine Veränderungen. Wertberichtigungen aufgrund von dauerhaften und außergewöhnlichen Verlusten bestehen nicht.

1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	Bilanzsumme	Anteil	
		31.12.2011	784.524,43 €	3,5 %
		01.01.2011	784.524,43 €	3,4 %

Die Finanzanlagen werden vorwiegend von verbundenen Unternehmen dominiert. Dabei handelt es sich um Unternehmen auf die die Gemeinde einen beherrschenden Einfluss ausüben kann (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50%). Es handelt sich somit um wirtschaftlich abgegrenzte Teilbereiche, dessen Finanz- und operative Geschäfte vom Mutterunternehmen (Gemeinde Hosenfeld) beeinflusst werden können. Dies betrifft hier den Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld-Großenlöder (Beteiligungsanteil 75,76 %). Die Bewertung wurde auf Basis der Eigenkapital-Spiegelbildmethode durchgeführt. Grundsätzlich bleibt der Wertansatz des Zweckverbandes auch in Folgejahren bestehen, sofern keine dauernde Wertminderung zu erwarten ist (vgl. § 43 Abs. 3 GemHVO-Doppik). Insofern bildet der erstmalige Ansatz die Obergrenze im Sinne der Anschaffungskosten, wonach Vermögensgegenstände höchstens mit Ihren Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten nach Abzug der Wertminderung zu bewerten sind (vgl. § 41 Abs. 1 GemHVO-Doppik).

Der Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld – Größenlöder hat das Haushaltsjahr 2011 auf Basis der doppelten Buchführung mit einem Überschuss in Höhe von 83.627,77 EUR (Vj.: 145.955,47 EUR) abgeschlossen. Für die Entwicklung des Eigenkapitals werden keine vermögensbelastenden Wertminderungen erwartet. Nachträgliche Anschaffungskosten, die die Vermögenswerte des Zweckverbandes wesentlich erhöhen (nachträgliche Sach- und Kapitaleinlagen) und dadurch einen erweiterten Nutzen ermöglichen, wurden nicht getätigt.

1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Bilanzsumme		Anteil
	31.12.2011	0,00 €	
	01.01.2011	0,00 €	0,0 %

Ausleihungen sind die von der Gemeinde Hosenfeld gewährten Kredite an verbundene Unternehmen.

Die Gemeinde Hosenfeld hat keine Ausleihungen an den Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld-Großenluder getätigt.

1.3.3 Beteiligungen	Bilanzsumme		Anteil
	31.12.2011	46.996,80 €	
	01.01.2011	46.995,80 €	0,2 %

Als Beteiligungen gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sondern deren Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung dient. Zudem werden hier Zweckverbände, unabhängig von der Beteiligungsquote ausgewiesen. Die erstmalige Bewertung der Beteiligungen entspricht im weiteren Sinne den Anschaffungskosten. Nachträgliche Anschaffungskosten wurden nicht getätigt. Dauerhafte Wertminderungen sind derzeit nicht gegeben.

Die Beteiligungen der Gemeinde Hosenfeld (Stand 31.12.2011) gliedern sich wie folgt:

Nr.	Bezeichnung	31.12.2011 -Euro-	Beteiligungsanteil
01	Feldwegeverband	44.438,34	9,85 %
02	KIV kommunales Gebietsrechenzentrum	1,00	<1,0 %
03	LNG lokale Nahverkehrsgesellschaft	2.556,46	1,52 %
04	Zweckverband Abfallsammlung	1,00	2,08 %

1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	Bilanzsumme		Anteil
	31.12.2011	0,00 €	
	01.01.2011	0,00 €	0,0 %

Es wurden seitens der Gemeinde Hosenfeld keine langfristigen Ausleihungen getätigt.

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens		Bilanzsumme	Anteil
	31.12.2011	29.766,48 €	0,1 %
	01.01.2011	30.089,17 €	0,1 %

Wertpapiere sind grundsätzlich Urkunden bzw. Schriftstücke, in welchem ein Vermögens- oder Geldwert oder ein sonstiges Recht verbrieft ist. Sie sind Bestandteil des Anlagevermögens, wenn die Absicht besteht, diese dauerhaft zu halten. Sind die Wertpapiere als nicht dauerhafte (kurzfristige) Anlage flüssiger Mittel bestimmt, sind sie im Umlaufvermögen auszuweisen.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen die Versorgungsrücklagen für Beamte sowie die Genussrechte bei der Raiffeisenbank Großenluder e.G. Die Zuführung der KVR Fonds entspricht dem Kaufpreis der erworbenen Fonds-Anteile von insgesamt 2.504,22 EUR. Die Ausschüttung der Genussrechte beträgt 2.826,91 EUR (ohne Zinseinnahmen).

1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)		Bilanzsumme	Anteil
	31.12.2011	7.851,85 €	<0,1 %
	01.01.2011	8.457,78 €	<0,1 %

Sonstige Ausleihungen sind Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die nicht den Ausleihungen an verbundene Unternehmen bzw. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, zuzuordnen sind. Sonstige Ausleihungen der Gemeinde Hosenfeld betreffen den Genossenschaftsanteil in Höhe von 50,00 EUR sowie eine Ausleihung im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens in Höhe von 7.801,85 EUR. Die Finanzanlage zur Flurbereinigung Hainzell und Blankenau stellt die Refinanzierung des eigentlichen Zins- und Tilgungsdienstes aus den Flurbereinigungsdarlehen dar. Der hier ausgewiesene Stand zum 31.12.2011 weist den verpflichtenden Anteil der Grundstücksbesitzer an den Verbindlichkeiten zur Flurbereinigung aus. In der Berichtsperiode wurden durch entsprechende Zahlungen 605,93 EUR gebucht.

2	Umlaufvermögen		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	937.707,64 €	4,2 %
		01.01.2011	1.979.898,16 €	8,5 %

Das Umlaufvermögen ist dadurch charakterisiert, dass es unterjährig permanenten Wertebewegungen unterliegt. Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände (u. a. Vorräte, Forderungen gegenüber Dritten) ausgewiesen, die einzeln dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde nicht dauerhaft dienen (§ 58 Nr. 35 GemHVO-Doppik).

2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	0,00 €	0,0 %
		01.01.2011	0,00 €	0,0 %

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Vorprodukte, Fremdbauteile und Fertigungsmaterial gehören zum Vorratsvermögen und sind damit ein Teil des Umlaufvermögens. Sie stellen sämtliche, am Bilanzstichtag nicht verbrauchte und in größeren Mengen vorhandene, Materialpositionen dar. Bei Vorräten muss eine körperliche Bestandsaufnahme nur bei größeren Lagerbeständen mit einem Wert über 10.000 EUR (ohne Umsatzsteuer) je Lager vorgenommen werden.

Derartige Vermögensgegenstände werden nicht im Bestand geführt und werden daher nicht ausgewiesen.

2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	0,00 €	0,0 %
		01.01.2011	0,00 €	0,0 %

In dieser oder einer Vorperiode hergestellte Güter, die später verkauft, verbraucht oder anderweitig verwendet werden sollen. Hierzu zählen Vorleistungsgüter, unfertige Erzeugnisse und angefangene Arbeiten, Fertigerzeugnisse und Handelswaren (vgl. VV Nr. 28 zu § 49 GemHVO-Doppik).

Die Gemeinde Hosenfeld stellt keine Erzeugnisse her und es werden keine Handelswaren gehalten und/ oder veräußert.

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		Bilanzsumme	Anteil
	31.12.2011	600.369,70 €	2,7 %
	01.01.2011	513.493,85 €	2,2 %

Eine Forderung ist der Anspruch gegenüber einem Dritten aufgrund eines Schuldverhältnisses. Das Schuldverhältnis kann entstanden sein durch Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer bestimmten Gesetzesvorschrift oder durch Vertrag. Das Schuldverhältnis kann öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Natur sein. Die Forderung erlischt in der Regel durch Zahlungseingang.

Forderungen sind nach dem strengen Niederstwertprinzip zu bilanzieren. Sie sind folglich mit dem Wert anzusetzen, mit dem man bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung auf jeden Fall mit der Zahlung rechnen kann. Liegt der tatsächliche Wert einer Forderung am Bilanzstichtag unter dem Nennwert, muss diese mit dem niedrigeren Wert ausgewiesen werden. Danach sind zweifelhafte Forderungen mit ihrem tatsächlichen Wert anzusetzen und uneinbringliche Forderungen abzuschreiben.

#### **Arbeitsablauf und nähere Details über die Wertabschläge im Rahmen der Wertkorrektur von Forderungen**

Für das Haushaltsjahr 2011 wurden Wertabschläge auf Basis der Einzel- und Pauschalwertkorrekturen vorgenommen. Einzelwertkorrekturen wurden in der Berichtsperiode erstmalig gebucht. Hierzu wurden einzelne Ansprüche gegenüber Dritten sorgfältig auf die Werthaltigkeit beurteilt. Zweifelhafte Forderungen wurden folglich korrigiert, sofern ein vollständiger oder teilweiser Forderungsausfall zu erwarten ist.

Die Pauschalwertkorrekturen dienen dabei, allgemeine Risiken wie beispielsweise Zinsrisiken, Forderungsrisiken, Preisnachlässe, Kosten für Beitreibung zu erfassen. Im Rahmen des Wertermittlungsverfahrens wurde ein Pauschalwertsatz von 2 % zu Grunde gelegt. Eine Wertkorrektur auf Basis der einzelnen Fälligkeiten wurde aus Vereinfachungsgründen unterlassen.

Folgende Positionen wurden insgesamt wertberichtigt:

Forderungsart	Abschlag in -Euro-
Forderungen aus Steuern, Gebühren und Beiträgen (davon Einzelwertkorrekturen)	3.923,37 (1.186,63)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon Einzelwertkorrekturen)	37,23 (0,00)
<b>Summe</b>	<b>1.727,62</b>

Für debitorische Kreditoren wurden keine Pauschalwertkorrekturen vorgenommen.

Bei den durchlaufenden Posten und der Grundsteuer wurden keine Wertkorrekturen durchgeführt, da diese grundsätzlich immer einbringlich sind. Es wurden keine uneinbringlichen Forderungen erfasst, da diese bereits in den kameralen Vorjahren ausgebucht wurden.

2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen u. -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	356.109,75 €	1,6 %
		01.01.2011	382.474,12 €	1,6 %

Zuweisungen und Transferleistungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, z.B. Bund, Land, Kreis. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen (vgl. VV Nr. 30 zu § 49 GemHVO-Doppik).

Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen betreffen maßgeblich die Förderzuschüsse zum Sonderinvestitionsprogramm von 302.109,75 EUR. Es handelt sich hierbei um Forderungen von über 5 Jahren Restlaufzeit.

Ferner sind hier Kirchbaulasten von 45.000,00 EUR enthalten. Die jährlichen Rückflüsse betragen 22.500,00 EUR. Demzufolge beträgt die Restlaufzeit 2 Jahre.

2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	145.564,19 €	0,6 %
		01.01.2011	81.917,03 €	0,4 %

Zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen gehören die Gebühren, Beiträge und Steuern sowie sonstige Forderungen, die auf öffentlich-rechtlicher Grundlage beruhen. Die Wertkorrekturen betragen hierbei insgesamt 3.923,37 EUR (Vj.: 1.671,78 EUR). Die Einzelwertkorrekturen in Höhe von 1.186,63 EUR betreffen die Grundsteuer B.

**Im Einzelnen:**

Forderungen aus Steuern	126.805,76 EUR
Forderungen aus Gebühren	9.556,02 EUR
Forderungen aus Beiträgen	1.510,11 EUR
Sonstige Forderungen	219,00 EUR

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		Bilanzsumme	Anteil
	31.12.2011	1.824,48 €	<0,1 %
	01.01.2011	2.736,24 €	<0,1 %

Zu den Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen zählen Schuldverhältnisse, die aus den üblichen administrativen und eigengeschäftlichen Tätigkeiten einer Kommune resultieren, z.B. Miet- und Nebenkosten, Pacht, Verbrauchskostenerstattung, sowie die Erstattung von Verpflegungskosten in den Kindertagesstätten. Die Wertkorrekturen betragen hierbei insgesamt 37,23 EUR (Vj.: 55,84 EUR).

2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen		Bilanzsumme	Anteil
	31.12.2011	46.149,07 €	0,2 %
	01.01.2011	2.803,75 €	<0,1 %

In dieser Kontengruppe dürfen nur konzernrelevante Geschäftsvorfälle erfasst werden. Unter Forderungen gegen verbundene Unternehmen und solchen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind sämtliche Forderungen auszuweisen, die nicht als längerfristige „Ausleihungen“ an solchen Unternehmen dem Finanzanlagevermögen (Kontengruppe 12) zuzuordnen sind (vgl. VV Nr. 32 zu § 49 GemHVO-Doppik).

Forderungen der Gemeinde betreffen insbesondere Ansprüche gegen den Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld - Großenlöder. Die Forderungen betreffen im Wesentlichen die Verwaltungsgebührenabrechnung von 26.798,12 EUR. Ferner sind hier Abwasserabgaben und Personalkosten gegen den Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld - Großenlöder enthalten.

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände		Bilanzsumme	Anteil
	31.12.2011	50.722,21 €	0,2 %
	01.01.2011	43.562,71 €	0,2 %

Zur Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände zählen alle Vermögensgegenstände, die nicht unter die bereits genannten Kontengruppe dieser Kontenklasse fallen. Dies betrifft insbesondere durchlaufende Posten sowie Umsatzsteuerforderungen.

2.4	Flüssige Mittel		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	337.337,94 €	1,5 %
		01.01.2011	1.466.404,31 €	6,3 %

Alle flüssigen Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Zu den flüssigen Mitteln gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten. Negative Bankbestände werden aufgrund der Verpflichtung zur Rückzahlung unter der Position Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten ausgewiesen. Der Bankbestand ist in der Summe um 1.129.066,37 EUR gesunken. Die Bewegung der flüssigen Mittel ist der Gesamtfinanzrechnung zu entnehmen.

Flüssige Mittel im Einzelnen (Stand 31.12.2011):

Bankinstitut	Guthaben in -Euro- (Vorjahr)	Guthaben in -Euro- (Ifd. Jahr)
Sparkasse Fulda	599.509,60	121.393,27
RBK Großelnöder	147.729,13	0,00
Festgeld Sparkasse	2.830,31	3.699,92
Aktivkonto Sparkasse	514.005,56	7.621,69
Sparbuch Sparkasse	2,72	2,73
Sparbuch Raiffeisenbank	101.858,71	102.979,15
Gefrierrücklage	16.308,37	16.375,59
Wasserrücklage	174,48	175,20
Abwasserrücklage	83.239,86	83.951,19
Barkasse	695,57	1.089,20
Nebenkassen	50,00	50,00
<b>Summe</b>	<b>1.466.404,31</b>	<b>337.337,94</b>

Der Kapitalfluss der flüssigen Mittel ist der Gesamtfinanzrechnung zu entnehmen. Bei der Raiffeisenbank Großelnöder e.G. besteht ein überzogenes Bankkonto in Höhe von 84.393,66 EUR. Der Betrag wurde auf der Passivseite unter dem Bilanzposten Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (kreditorische Bankbestände) ausgewiesen.

3	Rechnungsabgrenzungsposten		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	12.243,43 €	0,1 %
		01.01.2011	12.300,10 €	0,1 %

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, aber erst in einer späteren Periode zu Aufwendungen führen. Es handelt sich hierbei insbesondere um Beamtenbezüge für Januar 2012, welche aber bereits im Dezember 2011 zur Auszahlung kamen.

## Passiva

Die Passiva gibt Auskunft darüber, in welchem Verhältnis das Vermögen eines Unternehmens durch Kapitalgeber finanziert ist. Sie zeigt somit die Kapitalherkunft und ist vergangenheitsorientiert. Die Passivseite gliedert sich in die Positionen Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie passive Rechnungsabgrenzung.

1	Eigenkapital	Bilanzsumme		Anteil
		31.12.2011	5.983.763,14 €	
		01.01.2011	6.641.174,96 €	28,6 %

Das Eigenkapital besteht aus der Differenz der Aktiva und den Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus der Nettosition, den Rücklagen und den Sonderrücklagen.

1.1	Nettoposition	Bilanzsumme		Anteil
		31.12.2011	5.189.710,05 €	
		01.01.2011	5.189.710,05 €	22,4 %

Die Nettosition als Basiskapital der Gemeinde ist vergleichbar dem „Gezeichneten Kapital“ gem. § 266 Abs. 3 HGB und wird einmalig mit Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt. Die Netto-Position stellt das Reinvermögen dar und ermittelt sich aus dem Differenzbetrag der Aktiva und sonstigen Passiva (passive Rechnungsabgrenzungsposten, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Sonderposten und etwaige Rücklagen) der Bilanz. Die Nettosition kann frühestens nach fünf Jahren mit dem vorgetragenen Fehlbetrag verrechnet werden.

1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	Bilanzsumme		Anteil
		31.12.2011	1.431.831,01 €	
		01.01.2011	2.999.102,50 €	12,9 %

Rücklagen sind Überschüsse aus wirtschaftlicher Tätigkeit, die teilweise für bestimmte zukünftige Zwecke vorgesehen sind.

1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	Bilanzsumme		Anteil
		31.12.2011	1.197.324,54 €	5,3 %
		01.01.2011	2.819.929,50 €	11,4 %

Gemäß § 25 GemHVO-Doppik ist ein Fehlbetrag beim ordentlichen Ergebnis unverzüglich durch Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses folgender Haushaltsjahre auszugleichen. Überschüsse aus den Vorjahren wurden nicht erwirtschaftet. Die Gemeinde verfügt jedoch Rücklagen aufgrund der ehemaligen Herabsetzung der Kreis- und Schulumlagen (Haushaltsjahr 2009).

Der vorgetragene Verlust aus Vorjahren in Höhe von 1.622.604,96 EUR wurde mit den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen.

1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	Bilanzsumme		Anteil
		31.12.2011	74.967,37 €	0,3 %
		01.01.2011	0,00 €	0,0 %

Aufgrund der im Gemeindehaushaltsrecht geforderten Ergebnistrennung (vgl. § 2 GemHVO-Doppik) sind hier die Überschüsse aus dem außerordentlichen Ergebnis auszuweisen. Im Vorjahr wurden Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses von 78.591,88 EUR erwirtschaftet. In der Berichtsperiode wurden die vorgetragenen Verluste des außerordentlichen Ergebnisses von 3.624,51 EUR ausgeglichen, die verbleibenden Überschüsse wurden zu Gunsten der Rücklagen zugeführt.

1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	Bilanzsumme		Anteil
		31.12.2011	159.539,10 €	0,7 %
		01.01.2011	179.173,00 €	0,8 %

Zweckgebundene Rücklagen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung Einrichtung	Saldo am Anfang des Haushaltsjahres	Ergebnis lfd. Jahr*	Saldo am Ende des Haushaltsjahres
	-Euro-	-Euro-	-Euro-
Gefierrücklage Jossa	10.133	-1.462	8.671
Gefierrücklage Schletzenhausen	2.687	-1.736	951
Kanalrücklage	80.075	-18.426	61.649
Wasserrücklage	86.278	1.990	88.268
<b>Summe</b>	<b>179.173</b>	<b>-19.634</b>	<b>159.539</b>

\* Entwicklung durch die Rechnungsergebnisse der Teilhaushalte. Aus rechentechnischen Gründen, können Rundungsdifferenzen auftreten.

1.3	Ergebnisverwendung		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	-637.777,92 €	-2,8 %
		01.01.2011	-1.547.637,59 €	-6,7 %

Die Ergebnisverwendung dokumentiert die seit Beginn der Eröffnungsbilanz alle zulässigen Festlegungen für laufende oder frühere Rechnungsperioden. Dazu gehören Ergebnisvorträge, Ausgleich von Fehlbeträgen aus Vorjahren, Verrechnung mit der Netto-Position. Die Regelungen der §§ 24 und 25 GemHVO-Doppik sowie der entsprechenden VV sind zu beachten.

Im Haushaltsjahr 2011 wurde ein Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis von 647.370,24 EUR (Vj.: Fehlbetrag 1.211.373,23 EUR) erwirtschaftet. Im Rahmen des außerordentlichen Ergebnisses wurde dagegen ein Überschuss in Höhe von 9.592,32 EUR von (Vj.: Überschuss 78.591,88 EUR) realisiert. Verluste aus Vorjahren in Höhe von 1.622.604,96 EUR wurden vollständig mit den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen.

2	Sonderposten		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	9.959.995,77 €	44,3 %
		01.01.2011	10.064.484,95 €	43,4 %

Sonderposten sind zahlungswirksame Einnahmen aufgrund von Investitionszuweisungen, -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen. Sonderposten werden in Folgejahren ertragswirksam (zahlungsunwirksam) und deckungsgleich (periodengleich) über die Nutzungsdauer der korrespondierenden Vermögensgegenstände aufgelöst. Konsumtive Zuweisungen und Zuschüsse werden nicht passiviert.

2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	4.197.613,48 €	18,7 %
		01.01.2011	4.166.883,88 €	18,0 %

Hierunter werden Investitionszuweisungen und -zuschüsse vom Bund, Land, Kreis und sonstigen öffentlichen Bereichen ausgewiesen. Zuweisungen werden einzeln analog der Nutzungsdauer des Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst.

In der Berichtsperiode wurden insbesondere Landeszuweisungen für die Dorferneuerung, das Nichtschwimmerbecken sowie betreutes Wohnen vereinnahmt. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 211.912,00 EUR. Ferner wurde eine Investitionspauschale von 45.000,00 EUR erfasst. Die zahlungsunwirksame Auflösung von Sonderposten beträgt 226.182,40 EUR.

2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	276.010,84 €	1,2 %
		01.01.2011	281.850,57 €	1,2 %

Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich betreffen primär Geldleistungen von privaten Unternehmen. In der Berichtsperiode bestehen für diesen Bereich keine Einnahmen. Die Ertragsauflösung beträgt 5.839,73 EUR.

2.1.3	Investitionsbeiträge		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	5.464.541,67 €	24,3 %
		01.01.2011	5.589.971,11 €	24,1 %

In der Berichtsperiode wurden im Wesentlichen Straßenbeiträge sowie Abwasser- und Wasserbeiträge vereinnahmt. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 128.208,89 EUR. Die Ertragsauflösung beträgt 253.638,33 EUR.

2.2	Sonstige Sonderposten		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	21.829,78 €	0,1 %
		01.01.2011	25.779,39 €	0,1 %

Die Sonstigen Sonderposten betreffen übrige Zuwendungen verschiedener Stellen, insbesondere für die Finanzierung der Straßenaufbauten diverser Ortsteile. Die Ertragsauflösung beträgt 3.949,61 EUR.

3	Rückstellungen		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	1.756.064,57 €	7,8 %
		01.01.2011	1.718.481,22 €	7,4 %

Für Aufwendungen die im Geschäftsjahr wirtschaftlich entstanden sind, deren Eintritt und Auszahlungshöhe in Folgeperioden ungewiss sind und bei denen eine Inanspruchnahme wahrscheinlich ist, sind Rückstellungen aufgrund von ungewissen Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden. Es handelt sich somit um zahlungsunwirksame Aufwendungen, die am Abschlussstichtag gebildet werden.

3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Bilanzsumme	Anteil	
		31.12.2011	1.630.208,12 €	7,3 %
		01.01.2011	1.434.115,96 €	6,2 %

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen im Einzelnen:

Nr.	Bezeichnung	lfd. Jahr -Euro-	Vorjahr -Euro-
01	Verpflichtungen für eingetretene Pensionsfälle	888.519,00	884.183,00
02	Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften	298.847,00	265.912,00
03	Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonto	5.184,12	4.035,96
04	Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	200.343,00	134.345,00
05	Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern	99.045,00	82.124,00
06	Rückstellungen für Altersteilzeitverhältnis	138.270,00	63.516,00

#### Verpflichtungen für Pensionen und Beihilfeverpflichtungen

Als Rückstellung für Pensionen sind die Verpflichtungen der Gemeinde Hosenfeld für Versorgungsansprüche der Beamten/innen, der Versorgungsempfänger/innen und deren Hinterbliebene zu bilanzieren.

Die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgte durch die Beamtenversorgungskasse (KVK Kurhessen - Waldeck). Die Kommunalbeamtenversorgungskasse berechnete die Pensionsrückstellungen für die Gemeinde Hosenfeld mit Hilfe eines EDV Programms, diesem lagen die sog. neuen Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde, die für versicherungsmathematische Hochrechnungen allgemein anerkannt sind. Im Rahmen des Teilwertverfahrens wurde der nach § 6a EStG festgelegter Zinssatz in Höhe von 6% berücksichtigt.

Rückstellungen für Pensionen (vgl. Anlage 2) wurden zum Bilanzstichtag in Höhe von 1.187.366,00 EUR (Vj.: 1.150.095,00 EUR) gebildet. Darauf entfallen für Anwärter 298.847,00 EUR (Vj.: 265.912,00 EUR) und für Empfänger 888.519,00 EUR (Vj.: 884.183,00 EUR). Rückstellungen für Anwärter werden in den kommenden Jahren im Durchschnitt um ca. 8,5 % steigen, die der Leistungsempfänger um ca. 1,4 % sinken. Basis für die Prognose ist die Barwertentwicklung der Versorgungskasse.

Beihilferückstellungen (vgl. Anlage 2) wurden in Höhe von 299.388,00 EUR (Vj.: 216.469,00 EUR) gebildet. Für Anwärter beträgt davon die Rückstellung 99.045,00 EUR (Vj.: 82.124,00 EUR) und für Empfänger 200.343,00 EUR (Witwe(r), Invalide) (Vj.: 134.345,00 EUR). Rückstellungen für Anwärter werden in den kommenden Jahren im Durchschnitt um ca. 8,7 % steigen, die der Leistungsempfänger um ca. 1,0 % sinken. Basis für die Prognose ist die Barwertentwicklung der Versorgungskasse.

### Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto

Die Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonto beträgt zum Stichtag 5.184,12 EUR (Vorjahr: 4.035,96 EUR). Lebensarbeitszeitkonten (LAK) sind spezielle Langzeitkonten zur Arbeitszeitflexibilisierung. Grundlage ist die Verordnung über die Arbeitszeit der hessischen Beamtinnen und Beamten (Hessische Arbeitszeitverordnung – HAZVO) vom 13. Dezember 2003. Ziel ist eine längerfristige bezahlte Freistellung von der Arbeit, oftmals unmittelbar vor dem Ruhestand (Renteneintritt bzw. Pensionierung). Bei dem Erfüllungsrückstand aus Lebensarbeitszeitkonten handelt es sich um ungewisse Verbindlichkeiten, da die Höhe und der Zeitpunkt der Leistung unsicher sind. Verpflichtungen für Lebensarbeitszeitkonten sind im Rückstellungsspiegel unter der Position 3.1.3 ausgewiesen (vgl. Anlage 2).

### Verpflichtung für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik

Rückstellungen für Altersteilzeit (ATZ) sind pflichtgemäß zu bilden. Zum Bilanzstichtag bestehen zwei laufende Vertragsverpflichtungen aufgrund von Altersteilzeitvereinbarungen (vgl. Anlage 2). Bei den Altersteilzeitvereinbarungen handelt es sich um Blockmodelle. Am Bilanzstichtag befinden sich die Personen in der Arbeitsphase. Die Rückstellung beträgt insgesamt 138.270,00 EUR (Vj.: 63.516,00 EUR). Grundlage für die Auswertung der Altersteilzeit sind die zum Bilanzstichtag (31.12.2010) wirtschaftlich verursachten Gesamtkosten, wobei die Gesamtkosten sich aus Bruttogehältern, Aufstockungsbeträgen einschließlich der Arbeitgeberanteile und etwaiger Abfindungen zusammensetzen. Die Berechnung wurde mittels einer anerkannten Berechnungssoftware von der Beamtenversorgungskasse ermittelt. Dabei wurde das BMF Schreiben IV B2 – S2175/07/0002 vom 28.03.2007 berücksichtigt.

3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	Bilanzsumme	Anteil	
		31.12.2011	0,00 €	0,0 %
		01.01.2011	159.700,00 €	0,7 %

Für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs sind Rückstellungen zu bilden, wenn hohe Steuererträge des laufenden Jahres aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs in späteren Jahren zu höheren Umlagezahlungen führen (VV Nr. 9 zu § 39 GemHVO-Doppik). Eine FAG-Rückstellung resultiert vorwiegend aus Kreis- und Schulumlagen sowie Verbandsumlagen. Die wirtschaftliche Entstehung der Rückstellungsverpflichtung erfolgt in erster Linie auf Grundlage der Steuerertragskraft. Die Veränderungen der Kreis- und Schulumlagen werden im Wesentlichen von den Schwingungen der Steuereinnahmen beeinflusst. Bei der Bewertung der Rückstellungen wurde ein von den Rechnungsprüfungsämtern zugelassenes Berechnungstool (Berechnungsbogen KFA des HMdF) verwendet.

In der Berichtsperiode erfolgte die vollständige Auflösung der gebildeten Rückstellung aus dem Vorjahr. Für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 ergaben sich aufgrund der Berechnung keine weiteren Rückstellungsverpflichtungen.

3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	Bilanzsumme		Anteil
		31.12.2011	0,00 €	0,0 %
		01.01.2011	0,00 €	0,0 %

Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien bestanden zum Stichtag keine.

3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	Bilanzsumme		Anteil
		31.12.2011	0,00 €	0,0 %
		01.01.2011	0,00 €	0,0 %

Es sind keine drohenden Sanierungsverpflichtungen aufgrund von Altlasten bekannt.

3.5	Sonstige Rückstellungen	Bilanzsumme		Anteil
		31.12.2011	125.856,45 €	0,6 %
		01.01.2011	124.665,26 €	0,5 %

Gemäß § 39 Abs. 2 GemHVO-Doppik dürfen auch freiwillige Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten gebildet werden.

Sonstige Rückstellungen im Einzelnen:

Nr.	Bezeichnung	lfd. Jahr -Euro-	Vorjahr -Euro-
01	Urlaubs- und Zeitguthaben	68.356,45	79.665,26
02	Prüfungsgebühren	57.500,00	45.000,00

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen und Großreparaturen bestanden zum Stichtag keine.

Ungewisse Verbindlichkeiten aus Bürgschaften oder bürgschaftsähnlichen Verpflichtungen bestanden zum Stichtag keine. Rückstellungen aufgrund anhängiger Gerichtsverfahren wurden nicht gebildet.

4	Verbindlichkeiten		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	4.496.630,42 €	20,0 %
		01.01.2011	4.526.667,89 €	19,5 %

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Die verschiedenen Bilanzpositionen der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der Gliederung nach unterschiedlichen Gläubigergruppen bzw. deren sachlicher Zuordenbarkeit. Der gemeindliche Schuldenstand wurde zum Stichtag auf Basis der nominellen Rückzahlungsbeträge erfasst und bewertet (vgl. Anlage 1).

4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	4.064.787,51 €	18,1 %
		01.01.2011	4.209.383,85 €	18,1 %

In Summe betragen die langfristigen Darlehen 4.064.787,51 EUR. Darin enthalten sind Schulden mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren i.H.v. 107.302,64 EUR und über fünf Jahren i.H.v. 3.865.878,70 EUR. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bis zu einem Jahr Restlaufzeit betragen 91.606,17 EUR. In den kurzfristigen Verbindlichkeiten bis ein Jahr Laufzeit ist ein Kassenkredit bei der Raiffeisenbank Großelnöder e.G. von 84.393,66 EUR enthalten.

4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		Bilanzsumme	Anteil
		31.12.2011	4.064.787,51 €	18,1 %
		01.01.2011	4.209.383,85 €	18,1 %

Im Berichtsjahr wurden Darlehen von 45.500,00 EUR (Vj.: 1.350.749,00 EUR) aufgenommen. In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein kreditorischer Bankbestand in Höhe von 84.393,66 EUR enthalten. In Summe betragen die übrigen Darlehen 3.980.393,85 EUR. Für die Darlehen wurden zahlungswirksame Tilgungsleistungen in Höhe von 261.315,50 EUR geleistet. Darlehen aus dem Konjunkturprogramm werden teilweise durch Landeszahlungen bedient. Verpflichtungen aus dem Konjunkturprogramm betragen in Summe 349.787,37 EUR, demgegenüber stehen der Gemeinde auch Forderungen aus Landeszusagen von 283.125,75 EUR zu.

4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern		Bilanzsumme	Anteil
	31.12.2011	0,00 €	0,0 %
	01.01.2011	0,00 €	0,0 %

Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern bestanden zum Stichtag keine.

4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten		Bilanzsumme	Anteil
	31.12.2011	0,00 €	0,0 %
	01.01.2011	0,00 €	0,0 %

Sonstige Verbindlichkeiten bestanden zum Stichtag keine.

4.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		Bilanzsumme	Anteil
	31.12.2011	0,00 €	0,0 %
	01.01.2011	0,00 €	0,0 %

Hier zuzuordnen ist die Begründung einer Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt (§ 114j Abs. 7 Satz 1 HGO). Kreditähnliche Rechtsgeschäfte können z.B. durch Leasingverträge, Schuldübernahmen, Leibrentenverträge, Öffentlich-Private Partnerschaften (ÖPP) entstehen. Die Bilanzierung ist abhängig von der konkreten Vertragsausgestaltung. Die entsprechenden Leasingerlasse (z.B. des Bundesministeriums der Finanzen) und § 50 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO-Doppik und VV Nr. 5 zu § 50 GemHVO-Doppik (Anhang) sind zu berücksichtigen.

Unter die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte fallen insbesondere:

- Schuldübernahmen
- Leibrentenverträge
- Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen
- Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte
- Leasingverträge
- Restkaufgelder im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften

Bei den kreditähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich ebenfalls um Finanzierungsinstrumente, die zu einem späteren Zeitpunkt Zahlungsverpflichtungen auslösen. Im Gegensatz zum Darlehen führen kreditähnliche Rechtsgeschäfte i.d.R. nicht zu einem Zahlungseingang auf den gemeindlichen Konten. Zur Eröffnungsbilanz bestehen geringfügige Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die der Höhe nach eine unwesentliche Bedeutung für die Gemeinde darstellen.

4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	Bilanzsumme		Anteil
		-		
		31.12.2011	165.109,25 €	0,7 %
		01.01.2011	136.500,00 €	0,6 %

Diese Bilanzposition betrifft im Wesentlichen die Zuwendung aufgrund der Beitrittserklärung zur Ablösung der Kirchbaulasten von 135.000,00 EUR sowie Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen für das Altenheim St. Elisabeth von 75.000,00 EUR.

4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Bilanzsumme		Anteil
		31.12.2011	174.032,59 €	0,8 %
		01.01.2011	105.305,97 €	0,5 %

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Gemeinde Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Gegenleistung noch aussteht (Leistungsverzug/Erfüllungsrückstand).

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten betrifft insbesondere die ausstehenden Verpflichtungen aus der Bereitstellung von Leistungen im Rahmen von Investitionsmaßnahmen.

4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	Bilanzsumme		Anteil
		31.12.2011	974,69 €	<0,1 %
		01.01.2011	418,36 €	<0,1 %

Die geringfügigen Verpflichtungen resultieren aus allgemeinen Steuern und steuerähnlichen Abgaben.

4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	Bilanzsumme		Anteil
		31.12.2011	39.929,51 €	0,2 %
		01.01.2011	33.340,58 €	0,1 %

Hierbei handelt es sich ausschließlich um Verbindlichkeiten gegenüber dem Zweckverband „Gruppenklärwerk Hosenfeld – Großlöder“, aus Nachzahlungen der Abwasserabgabe für die Jahre 2008 bis 2011. Ferner sind geringfügige Verbindlichkeiten gegenüber der ekom21 und dem Zweckverband Abfallsammlung enthalten.

4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	Bilanzsumme		Anteil
		31.12.2011	51.796,87 €	0,2 %
		01.01.2011	41.719,13 €	0,2 %

Unter dieser Position sind sämtliche Verbindlichkeiten auszuweisen, die nicht anderen Bilanzpositionen zugeordnet werden können. Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen die Umsatzsteuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten und durchlaufende Posten.

5	Passive Rechnungsabgrenzung	Bilanzsumme		Anteil
		31.12.2011	273.755,53 €	1,2 %
		01.01.2011	251.552,00 €	1,1 %

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, jedoch erst in späteren Perioden zu Erträgen führen.

Zu den passiven Rechnungsabgrenzungsposten zählen im Wesentlichen die Entgelte für die Grabnutzungsrechte und Grabräumungsentgelte. Sie erstrecken sich über mehrere Haushaltsjahre. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten hat im weiteren Sinne Eigenkapitalcharakter da dieser in Folgejahren zahlungsunwirksam aufgelöst wird.

**Übersicht der einzelnen Bürgschaften mit Befristung (§ 777 BGB) differenziert nach Bürgschaften, die in Anspruch genommen werden**

Bürgschaften gegenüber Dritten bestanden zum Stichtag keine.

**Übersicht der drohenden Kostenverpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren**

Es bestehen keine anhängigen Gerichtsverfahren, daher entfällt der Ansatz aufgrund des § 39 Abs. 1 Nr. 8 GemHVO-Doppik.

**Erläuterung und Übersicht über die Inventurdifferenzen getrennt nach Beleg- und körperlicher Inventur, Datum und Verfahren**

Die Erfassung der beweglichen Vermögensgegenstände wurde auf Basis einer körperlichen und beleghaften Inventur durchgeführt. Vermögensgegenstände des Berichtsjahres wurden auf Grundlage der Belege im Rahmen der Anlagenbuchhaltung gemäß VV Nr. 3 zu § 36 GemHVO-Doppik fortgeführt.

**Erläuterungen zum Arbeitsablauf des Anlagevermögens**

Für den Ansatz zum Anlagevermögen waren stets die wirtschaftlichen Eigentumsverhältnisse maßgebend. Vermögensgegenstände wurden einzeln bewertet und die Kontierung wurde sachgerecht nach dem Gliederungsschema gemäß dem KVKR vorgenommen. Die Abschreibungslaufzeit des zeitlich begrenzt nutzbaren Anlagenvermögens wurde individuell nach den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern festgelegt. In der Regel lassen sich die Nutzungsdauern anhand von Nutzungstabellen und Erfahrungswerten ableiten. Sonderposten aus Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen wurden den Anlagen einzeln zugeordnet, sofern möglich. Die Laufzeiten der Sonderposten basieren auf einzelnen Nutzungsdauern des Anlagevermögens.

**Aufstellung und Erläuterung über die drohenden finanziellen Belastungen, für die noch keine Rückstellungen gebildet wurden**

Zum Zeitpunkt der Schlussbilanz waren keine drohenden finanziellen Belastungen vorhanden. Freiwillige Rückstellungen wurden bereits erläutert. Weitere ungewisse Verbindlichkeiten gemäß § 39 Absatz 2 GemHVO-Doppik liegen nicht vor.

**Aufstellung und nähere Angaben über die Verpflichtungen gegenüber Beteiligungen und verbundenen Unternehmen, wie z. B. Verlustübernahmeregelungen oder Patronatserklärungen**

▪ **ekom21 – KGRZ, 35398 Gießen (früher KIV in Hessen)**

Die ekom21 ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, an der alle hessischen Kommunen in verschiedenem Ausmaß beteiligt sind. Sollte das Rechenzentrum einmal aufgelöst werden, so haften das Land Hessen und die Kommunen nach einem Verteilungsschlüssel für die Folgekosten der Unternehmung. Diese sind insbesondere Pensionsansprüche der derzeit beschäftigten Beamten der ekom21 – KGRZ.

▪ **Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld – Großenlüder**

Durch die Mitgliedschaft im Zweckverband Gruppenklärwerk Hosenfeld – Großenlüder besteht gemäß § 12 der Verbandssatzung vom 19.04.1977 die grundsätzliche Verpflichtung, im Falle außergewöhnlicher Belastungen des Zweckverbandes eine umlagebasierende Kostenübernahme zu gewährleisten.

**Verpflichtungsermächtigungen (geplante Ausgaben), die über das Haushaltsjahr hinausgehen, jedoch keine Verbindlichkeiten begründen**

Gemäß § 3 der Haushaltssatzung wurden die Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2011 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 140.000,00 EUR festgesetzt.

**Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten**

In die Herstellungskosten sind keine Zinsen für Fremdkapital einbezogen worden.

**Aufstellung und Begründung der ursprünglich angesetzten und veränderten Nutzungsdauer differenziert nach Art des Vermögensgegenstandes**

Im Berichtszeitraum wurden keine Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen oder Sonderposten nachträglich geändert.

**Fremde Finanzmittel gemäß § 15 GemHVO (durchlaufende Posten)**

Durchlaufende Posten/durchlaufende Finanzmittel sind Beträge, die die Gemeinde im Namen und für Rechnung eines Dritten erhält und gleichzeitig die Verpflichtung besteht, diese vollständig an einen Dritten weiterzuleiten. Es fehlt also an einer unmittelbaren Rechtsbeziehung zwischen dem Empfänger und dem Geber der Beträge. Die Gemeinde ist lediglich Bindeglied und tritt als Mittelsperson zwischen dem Zahlungsempfänger und dem Zahlungsverpflichteten auf. Zum Stichtag bestanden Forderungen aus durchlaufenden Posten von 8.433,22 EUR (Vj.: 0,00 EUR) und Verbindlichkeiten aus durchlaufende Posten in Höhe von 0,00 EUR (Vj.: 796,66 EUR).

## D. Erläuterung der allgemeinen Bilanzkennzahlen

Angaben und Erläuterungen über die ausgewählten Kennzahlen der Vermögensrechnung.

### Eigenkapitalquote

#### Erläuterung:

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher. Eine in der Praxis (freie Wirtschaft) herausgebildete Regel besagt, dass die Eigenkapitalquote mindestens 15 % betragen sollte. Für Kommunen liegen noch keine gesicherten Erkenntnisse vor. Bei hoher Anlagenintensität sollte dieser Wert deutlich höher sein. Die Eigenkapitalquote der Gemeinde beträgt 26,6 % (Vorjahr: 28,6%). Für die Ermittlung des Eigenkapitals wurden die Sachkonten 300003 (Nettoposition) bis einschließlich 341001 (außerordentliches Ergebnis) einbezogen.

#### Formel:

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \cdot 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

#### Berechnung:

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{5.983.763,14 \times 100}{22.470.209,43} = 26,6 \%$$

### Eigenkapitalquote II

#### Erläuterung:

Unter Berücksichtigung der Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen, als öffentlich-rechtliche Besonderheit, resultiert eine erweiterte Form der Eigenkapitalquote (Eigenkapitalquote II. Grades). Die Eigenkapitalquote II. Grades beträgt 71,0 % (Vorjahr: 72,0 %). Die Ermittlung beinhaltet die Sachkonten 300003 (Nettoposition) bis einschließlich 369001 (Sonstige Sonderposten).

#### Formel:

$$\text{Eigenkapitalquote II} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) \cdot 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

#### Berechnung:

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{(5.983.763,14 + 9.959.995,77) \times 100}{22.470.209,43} = 71,0 \%$$

## Fremdkapitalquote

### Erläuterung:

Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens. Sie dient dazu, das Kapitalrisiko zu beurteilen. Das heißt, dass bei steigendem kurz-, mittel- oder langfristigem Fremdkapital auch die Neuaufnahme von Krediten schwieriger werden kann oder das Risiko der Kündigung von Krediten steigt. Die Fremdkapitalquote sollte daher unter 67 % liegen. Da die Finanzierung von Kommunen nicht vergleichbar ist mit einem Unternehmen auf dem freien Markt, reduziert sich dieses Risiko erheblich. Die Fremdkapitalquote beträgt zum Stichtag 27,8 % (Vorjahr: 26,9 %). Bei der Ermittlung des Fremdkapitals wurden die Konten 370002 (Verpflichtungen für Pensionen) bis einschließlich 489001 (Sonstige Verbindlichkeiten) berücksichtigt.

### Formel:

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital} \cdot 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

### Berechnung:

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{6.252.694,99 \times 100}{22.470.209,43} = 27,8 \%$$

## Fremdkapitalstruktur

### Erläuterung:

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200 %), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67 % betragen, wie bereits dargestellt. Durch die Aufnahme von Krediten erhöhen sich der Verschuldungsgrad und damit auch das Risiko im Unternehmen. Grundsätzlich gilt, je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern. Jedoch sollte beachtet werden, dass die Kommune anderen Bedingungen als private Unternehmen ausgesetzt ist. Wichtiger ist in diesem Fall die Struktur der Verbindlichkeiten (siehe auch Anlagendeckung). Der statische Verschuldungsgrad beträgt bei der Gemeinde 104,5 % (Vorjahr: 94,0 %).

**Formel:**

$$\text{Fremdkapitalstruktur} = \frac{\text{Fremdkapital} \cdot 100}{\text{Eigenkapital}}$$

**Berechnung:**

$$\text{Fremdkapitalstruktur} = \frac{6.252.694,99 \cdot 100}{5.983.763,14} = 104,5 \%$$

**Vermögensstruktur**

**Erläuterung Anlagenintensität:**

Die Vermögensstruktur (Konstitution) wird gekennzeichnet durch das prozentuale Verhältnis des Anlagevermögens bzw. Umlaufvermögens zum Gesamtvermögen. Die Anlagenintensität zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Veränderung von Rahmenbedingungen i. d. R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Es könnte zu viel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein. Damit verliert das Unternehmen an Flexibilität, um sich an neue Rahmenbedingungen, die evtl. andere Anlagegüter erfordern, anzupassen. Kommunen verfügen durch die Besonderheit ihres Auftrages häufig über eine sehr hohe Anlagenintensität. Dies ist insbesondere das Sachanlagevermögen, das sich im Wesentlichen aus Infrastrukturvermögen, Gebäuden und Grundstücken zusammensetzt. Dabei spielen bei der Gemeinde insbesondere die Sachanlagen im Gemeingebrauch mit 50,3 % den dominierenden Vermögensposten. Die Anlagenintensität beträgt bei der Gemeinde 95,8 % (Vorjahr: 91,4 %). Da sich Betätigungsfeld und Aufgaben der Kommunen im Allgemeinen nur geringfügig ändern und diese weniger Marktschwankungen ausgesetzt sind, relativiert diese Stabilität das Risiko der sehr hohen Anlagenintensität erheblich. Die Ermittlung des Anlagevermögens beinhaltet die Sachkonten 023001 (Ähnliche Rechte und Werte) bis einschließlich 163800 (übrige sonstige Finanzanlagen).

**Formel:**

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \cdot 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

**Berechnung:**

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{21.520.258,36 \cdot 100}{22.470.209,43} = 95,8 \%$$

### Erläuterung der Umlaufquote:

Die Höhe der Umlaufintensität (Umlaufquote) lässt Schlüsse über die Kapitalbindung und Kostenflexibilität eines Unternehmens zu. Die Intensität des Umlaufvermögens beträgt bei der Gemeinde 4,2 % (Vorjahr: 8,5 %). Die Ermittlung des Umlaufvermögens beinhaltet die Sachkonten 230002 (Forderungen aus Steuern) bis einschließlich 288100 (Flüssige Mittel).

### Formel:

$$\text{Intensität des Umlaufvermögens} = \frac{\text{Umlaufvermögen} \cdot 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

### Berechnung:

$$\text{Intensität des Umlaufvermögens} = \frac{937.707,64 \times 100}{22.470.209,43} = 4,2 \%$$

## Anlagendeckung I

### Erläuterung:

Die goldene Bilanzregel besagt, dass das langfristige Vermögen auch langfristig finanziert sein soll. Kurzfristiges Vermögen (Umlaufvermögen) kann auch kurzfristig finanziert sein. Ist das Verhältnis von Eigenkapital zum Anlagevermögen also gleich oder größer als 1, so ist das langfristige Vermögen eines Unternehmens (Anlagevermögen) auch langfristig finanziert und die Fristenkongruenz (Übereinstimmung der Fristen von Aktiva und Passiva) zwischen Mittelherkunft und Mittelverwendung wird eingehalten. Wird das komplette Anlagevermögen über Eigenkapital finanziert (in der Praxis nahezu ohne Bedeutung), so ist die Goldene Bilanzregel im engeren Sinne erfüllt. Das statisch errechnete Ergebnis von 27,8 % (Vorjahr: 31,3 %) deutet darauf hin, dass die Gemeinde bei investiven Maßnahmen mit 72,9 % (Vorjahr: min. 68,7 %) auf Finanzmittel Dritter (Finanzierung durch Zuwendungen, Investitionsbeiträge und durch Kreditaufnahmen) angewiesen ist.

### Formel:

$$\text{Anlagendeckung} = \frac{\text{Eigenkapital} \cdot 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

### Berechnung:

$$\text{Anlagendeckung} = \frac{5.983.763,14 \times 100}{21.520.258,36} = 27,8 \%$$

## Anlagendeckung II

### Erläuterung:

Wird der Wert von 100 % überschritten, so ist die Goldene Bilanzregel im weiteren Sinne erfüllt, also das Anlagevermögen komplett durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Der Anlagendeckungsgrad II gibt an, inwieweit das Sachanlagevermögen durch langfristig vorhandenes Kapital gedeckt ist. Das langfristige Kapital setzt sich aus dem Eigenkapital, den Sonderposten sowie dem langfristigen Fremdkapital zusammen. Das langfristige Fremdkapital besteht insbesondere aus langfristigen Kreditaufnahmen. Unter Heranziehung des langfristigen Kapitals liegt eine Deckung des Anlagevermögens von 100,1 % vor (Vorjahr: 105,3 %). Dies bedeutet, dass neben dem gesamten Anlagevermögen 0,1 % des Umlaufvermögens mit langfristigem Kapital finanziert ist.

### Formel:

$$\text{Anlagendeckung} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{langfr. Fremdkapital}) \cdot 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

### Berechnung:

$$\text{Anlagendeckung} = \frac{(5.983.763,14 + 9.959.995,77 + 5.693.389,46) \cdot 100}{21.520.258,36} = 100,1 \%$$

## E. Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung

Gemäß VV Nr. 1 zu § 50 GemHVO-Doppik soll der Anhang u. A. die Ergebnisrechnung im Jahresvergleich enthalten. Nachfolgend sollen die wesentlichen Ergebnisse in komprimierter Form dargestellt und inhaltlich erläutert werden. Die Dokumentation der Plan-Ist-Werte ist dem Rechenschaftsbericht der Gemeinde Hosenfeld zu entnehmen.

### Ordentliche Erträge im Einzelnen:

Bezeichnung (*)	Vorjahr -Euro-	lfd. Jahr -Euro-
Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.211,67	55.758,45
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	747.613,40	771.731,30
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	36.118,06	52.900,58
Steuern und steuerähnliche Beträge	2.076.785,23	2.155.228,42
Erträge aus Transferleistungen	94.061,00	97.621,85
Zuweisungen, Zuschüsse und allg. Umlagen	1.356.680,78	1.549.393,76
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	630.353,17	547.266,60
Sonstige ordentliche Erträge	89.729,86	307.103,23
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>5.085.553,17</b>	<b>5.537.004,19</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Steuern und steuerähnliche Erträge stellen mit 38,9 % (Vj.: 40,8 %) die bedeutendste Einnahmekraft der Gemeinde Hosenfeld. Diese Position beinhaltet unter anderem den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 1.332.490,74 EUR (Vj.: 1.281.616,21 EUR), die Gewerbesteuer in Höhe von 486.798,33 EUR (Vj.: 462.690,12 EUR) und die Grundsteuer B in Höhe von 238.218,67 EUR (236.231,86 EUR). Ebenso von Bedeutung, stellen Zuweisungen und Zuschüsse mit 28,7 % (Vj.: 26,7 %) die zweitstärkste Einnahmeposition dar. Diese beinhalten u. a. allgemeine Finanzaufweisungen des Landes in Höhe von 1.163.754,00 EUR (1.127.273,00 EUR), Zuweisungen für laufende Zwecke in Höhe von 166.822,66 EUR (Vj.: 144.302,70 EUR) und Förderzuschüsse in Höhe von 93.844,55 EUR (Vj.: 76.976,76 EUR). Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren resultieren insbesondere aus Gebühreneinnahmen in den Bereichen Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung in Höhe von 692.605,60 EUR (Vj.: 678.733,96 EUR). Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten handelt es sich um zahlungsunwirksame Auflösung von Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträgen. Die Auflösung der Sonderposten erstreckt sich über die entsprechende Nutzungsdauer des gebundenen Vermögens. Somit stehen sie im Zusammenhang mit der Abschreibung des zeitlich begrenzten Anlagevermögens. Privatrechtliche Leistungsentgelte umfassen beispielsweise Eintrittsgelder in Höhe von 19.226,18 EUR (Vj.: 19.030,38 EUR) und Einnahmen aus der Überlassung von Räumen in Höhe von 15.707,52 EUR (Vj.: 16.859,24 EUR). Transfereinnahmen werden im Rahmen des Familienleistungsausgleichs vereinnahmt. Kostenersatzleistungen umfassen im Wesentlichen die Kostenerstattungen vom Gruppenklärwerk Hosenfeld-Großenluder. Sonstige ordentliche Erträge beinhalten insbesondere die Auflösung der Rückstellungen (159.700,00 EUR), Konzessionsabgaben und andere Einkünfte wie z. B. Veranstaltungserlöse, Vermietung und Verpachtung und Schadenersatzleistungen.

**Ordentliche Aufwendungen im Einzelnen:**

<b>Bezeichnung (*)</b>	<b>Vorjahr -Euro-</b>	<b>lfd. Jahr -Euro-</b>
Personalaufwendungen	1.418.180,42	1.505.592,35
Versorgungsaufwendungen	171.191,81	261.612,16
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.479.771,97	1.252.149,23
Abschreibungen	802.818,65	838.003,93
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	286.878,23	300.502,75
Steueraufwendungen einschließlich Umlagen	2.021.285,09	1.866.990,54
Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.734,87	19.143,62
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>6.198.861,04</b>	<b>6.043.994,58</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Steueraufwendungen und Umlagen (30,9 %; Vj.: 32,6 %) betreffen im Wesentlichen die Kreisumlagen in Höhe von 1.008.072,00 EUR (Vj.: 1.160.413,00 EUR) und Schulumlagen in Höhe von 675.726,00 EUR (Vj.: 691.693,00 EUR) sowie die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 110.357,99 EUR (Vj.: 115.176,98 EUR). Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten u. a. Instandhaltung des Sachanlagevermögens in Höhe von 401.419,57 EUR (Vj.: 593.099,39 EUR), Stromaufwand in Höhe von 178.608,88 EUR (Vj.: 172.506,39 EUR), Wartungskosten in Höhe von 52.729,07 EUR (Vj.: 58.379,14 EUR). Bei den Personalaufwendungen wurden insbesondere Arbeitnehmerentgelte in Höhe von 1.005.398,12 EUR (Vj.: 955.020,71 EUR), Beamtenbezüge in Höhe von 145.032,90 EUR (Vj.: 143.914,36 EUR) und Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung in Höhe von 210.421,58 EUR (Vj.: 193.743,29 EUR) erfasst. Versorgungsaufwendungen beinhalten die Zuführung zu Pensionsrückstellungen in Höhe von 42.764,00 EUR (Vj.: 33.820,78 EUR) sowie Aufwendungen an die Versorgungskasse in Höhe von 125.311,73 EUR (Vj.: 118.662,55 EUR). Abschreibungen beinhalten zahlungsunwirksame Wertminderung des Anlagevermögens. Diese stehen im sachlichen Zusammenhang mit der Auflösung von Sonderposten. Unter Berücksichtigung der entsprechenden Ertragsauflösung verbleibt eine Nettoabschreibung des Anlagevermögens in Höhe von 283.525,74 EUR (Vj.: 172.465,48 EUR). Im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse werden u. a. Finanzmittel für laufende Zwecke an den Zweckverband erfasst. Sonstige ordentliche Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Grundsteuer sowie die Kfz-Steuer.

**Finanzergebnis im Einzelnen:**

<b>Bezeichnung (*)</b>	<b>Vorjahr -Euro-</b>	<b>lfd. Jahr -Euro-</b>
Finanzerträge	18.452,87	10.121,70
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.518,23	150.501,55
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-98.065,36</b>	<b>-140.379,85</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Finanzerträge beinhalten in der Regel Bankzinsen, Mahngebühren und die Verzinsung der Gebührenausschüttungen. Zinsaufwendungen betreffen primär die Kreditzinsen sowie die Verzinsung der Gewerbesteuer.

**Außerordentliches Ergebnis im Einzelnen:**

<b>Bezeichnung (*)</b>	<b>Vorjahr -Euro-</b>	<b>lfd. Jahr -Euro-</b>
Außerordentliche Erträge	95.536,02	9.601,32
Außerordentliche Aufwendungen	16.944,14	9,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>78.591,88</b>	<b>9.592,32</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Vorgänge die nicht im Zusammenhang mit dem Betriebszweck stehen (betriebsfremde Aufwendungen), nur einmal (außergewöhnliche Aufwendungen) oder nur unregelmäßig (periodenfremde Aufwendungen) anfallen, werden als außerordentliche Aufwendungen bzw. Erträge bezeichnet. Außerordentliche Aufwendungen und Erträge werden als solche nicht in die Kostenrechnung übernommen. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden aufgrund ihres außergewöhnlichen Charakters folglich nicht geplant.

Die außerordentlichen Erträge der Gemeinde resultieren primär aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen. Außerordentliche Aufwendungen betreffen den Abgang von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens.

## F. Erläuterung der Gesamtfinanzzrechnung

Gemäß VV Nr. 1 zu § 50 GemHVO-Doppik soll im Anhang u. A. die Finanzrechnung im Jahresvergleich erläutert werden. Nachfolgend sollen die wesentlichen Ergebnisse in komprimierter Form dargestellt und inhaltlich erläutert werden. Die Dokumentation der Plan-Ist-Werte ist dem Rechenschaftsbericht zu entnehmen.

Bezeichnung (*)	Vorjahr -Euro-	lfd. Jahr -Euro-
Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.544,41	37.806,11
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	784.148,05	787.959,65
Kostenersatzleistungen und Erstattungen	29.864,71	63.421,49
Steuern und steuerähnliche Erträge, einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	2.086.240,10	2.097.260,07
Einzahlungen aus Transferleistungen	94.061,00	96.827,49
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allg. Umlagen	1.377.060,74	1.557.693,76
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	17.965,56	12.397,90
Sonstige ordentlichen und außerordentliche Einzahlungen (ohne Investitionstätigkeit)	144.283,33	136.516,98
<b>Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.575.167,90</b>	<b>4.789.883,45</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Die inhaltliche Buchung und Gliederung ergibt sich sinngemäß aus der Ergebnisrechnung (siehe Gliederung ordentliche Erträge). Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beinhalten sämtliche Finanzvorgänge die der gewöhnlichen und laufenden Geschäftstätigkeit der Gemeinde zuzuordnen sind.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind positiv zu bewerten, da im Hinblick auf die zahlungswirksamen ordentlichen Erträge (ohne Auflösung von Sonderposten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten) das Zahlungsflusspotential grundsätzlich ausgeschöpft wurde. Die Verpflichtungsauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit konnten damit zeitnah bedient werden. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden insbesondere durch den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 1.303.718,29 EUR (1.292.014,97 EUR), die Gewerbesteuer in Höhe von 457.197,40 EUR (Vj.: 461.979,82EUR), der Grundsteuer B in Höhe von 238.471,23 EUR (Vj.: 236.824,15 EUR), den Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.163.754,00 EUR (Vj.: 1.127.273,00 EUR) und Benutzungsgebühren in Höhe von 718.458,52EUR (Vj.: 721.795,11 EUR) realisiert. Andere Einzahlungen betreffen u. a. Eintrittsgelder, Mieten und Pachten sowie Kostenerstattungen von Zweckverbänden.

Bezeichnung (*)	Vorjahr -Euro-	lfd. Jahr -Euro-
Personalauszahlungen	1.363.388,65	1.441.096,57
Versorgungsauszahlungen	134.535,55	140.471,05
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.472.726,56	1.120.391,63
Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00
Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere	331.678,23	347.852,95
Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus der gesetzlichen	1.885.274,41	1.859.846,25
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	107.742,03	159.997,75
Sonstige ordentliche und außerordentliche Auszahlungen (ohne Investitionstätigkeit)	18.464,89	1.065,00
<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.313.810,32</b>	<b>5.070.721,20</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beinhalten sämtliche Finanzvorgänge die der gewöhnlichen bzw. der laufenden Geschäftstätigkeit der Gemeinde zuzuordnen sind. Wesentliche Finanzvorgänge betreffen Auszahlungen für Steuern und Umlagen in Höhe von 1.683.798,00 EUR (Vj.: 1.692.406,00 EUR), Dienstaussahlungen für Beamte und Beschäftigte in Höhe von 1.370.991,46 EUR (Vj.: 1.296.048,12 EUR), Umlagen an Zweckverbände in Höhe von 246.623,00 EUR (Vj.: 251.167,00 EUR), Auszahlungen für die Bewirtschaftung und Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie Sachanlagen im Gemeingebrauch in Höhe von 639.881,08 EUR (Vj.: 939.878,07 EUR).

#### Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Haushaltsjahr 2011 wurde ein Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 280.837,75 EUR (Vj.: 738.642,42 EUR) erzielt. Überschüsse im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit sind für eine stabile Finanzlage und für eine nachhaltige Aufgabenerfüllung von großer Bedeutung. Die hieraus resultierenden Überschüsse können für Investitionen oder für die Tilgung von Krediten genutzt werden.

Bezeichnung (*)	Vorjahr -Euro-	lfd. Jahr -Euro-
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	212.552,27	409.598,19
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.138.901,68	1.102.667,47
<b>Ergebnis aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-926.349,41</b>	<b>-693.069,28</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit betreffen insbesondere Landeszuweisungen und Investitionsbeiträge (u.a. Straßenbeiträge).

Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit wurden im Wesentlichen für Baumaßnahmen im Wert von 564.022,76 EUR (Vj.: 894.676,00 EUR) getätigt.

<b>Bezeichnung (*)</b>	<b>Vorjahr -Euro-</b>	<b>lfd. Jahr -Euro-</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	1.350.749,00	45.500,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	421.643,81	261.315,50
<b>Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>929.105,19</b>	<b>-215.815,50</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Im vorangegangenen Jahr wurde ein langfristiges Darlehen von der Wirtschaftsbank in einer Gesamthöhe von 361.849,00 EUR aufgenommen. Es handelt sich um die Zusagen des Landes für die Tilgung von Förderdarlehen. Ferner wurden Darlehen von der HLB im Wert von 901.400,00 EUR und von der Sparkasse 87.500,00 EUR aufgenommen. In der Berichtsperiode wurden Darlehen von der Deutschen Genossenschafts- Hypothekbank aufgenommen. Es wurde keine außerordentlichen Tilgungen von Darlehen getätigt, im Vorjahr wurden außerordentliche Tilgungen von 167.200,00 EUR getätigt.

<b>Bezeichnung (*)</b>	<b>Vorjahr -Euro-</b>	<b>lfd. Jahr -Euro-</b>
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	1.025.499,83	1.090.869,43
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	977.342,86	1.114.606,93
<b>Ergebnis aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>48.156,97</b>	<b>-23.737,50</b>

(\*) Bezeichnungen teilweise verkürzt

Durchlaufende Posten/durchlaufende Finanzmittel (§ 15 GemHVO-Doppik) sind Beträge, die die Gemeinde im Namen und für Rechnung eines Dritten erhält und gleichzeitig die Verpflichtung besteht, diese vollständig an einen Dritten weiterzuleiten. Es fehlt also an einer unmittelbaren Rechtsbeziehung zwischen dem Empfänger und dem Geber der Beträge. Die Gemeinde ist lediglich Bindeglied und tritt als Mittelsperson zwischen dem Zahlungsempfänger und dem Zahlungsverpflichteten auf. Das Ergebnis der Ein- und Auszahlungen ist positiv zu bewerten, da das Gleichgewicht im Allgemeinen erfüllt ist. Zum Stichtag bestanden Forderungen aus durchlaufenden Posten von 8.433,22 EUR (Vj.: 0,00 EUR) und Verbindlichkeiten aus durchlaufende Posten in Höhe von 0,00 EUR (Vj.: 796,66 EUR).

## G. Sonstige Angaben

### Vertragsregister und ähnliche Angaben zu vertraglichen Verpflichtungen

Bei einem Vertragsregister handelt es sich um ein Vertragsverzeichnis bzw. ein „Vertragsinventar“, aus denen sich Rechte und Pflichten ergeben. Ein Vertragsregister als Bestandteil des Vertragsmanagements stellt hierfür eine geeignete Grundlage zum Nachweis diverser Bilanzpositionen und darüber hinaus dar.

Verträge und Vereinbarungen, die mehrjährig über das Haushaltsjahr hinweg eingegangen sind und eine Zahlungsverpflichtung oder ein bedeutendes Risiko für die Gemeinde Hosenfeld darstellen, wurden im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz in einem Vertragsregister geführt. Auf dieser Basis ist eine Grundlage geschaffen mit derer die Verträge regelmäßig überwacht und auf die Fristigkeit geprüft werden können.

### Rechtsstellung und Wirkungsbereich der Gemeinde Hosenfeld

Die Rechtsstellung der Gemeinde Hosenfeld ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.04.2005, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15.11.2007. Die Gemeinde Hosenfeld ist eine Gebietskörperschaft, d.h. eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Aufsichtsbehörde ist die Kommunalaufsicht beim Landkreis Fulda. Obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Kassel. Oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Inneren und für Sport des Landes Hessen.

### Steuerliche Verhältnisse

Die Gemeinde Hosenfeld ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) steuerpflichtiger Unternehmer im Rahmen seiner Betriebe gewerblicher Art, unabhängig ob diese Bereiche im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Folgende Betriebe gewerblicher Art werden wie folgt zur Steuer veranlagt:

Nr.	Sparte/Einrichtung	Körperschaftsteuer	Gewerbesteuer	Umsatzsteuer
01	Schwimmbad	Nein	Nein	Ja
02	Wasser	Ja	Nein	Ja

### Übersicht über die durchschnittliche Anzahl der Beamten und Arbeitnehmer, die während des Haushaltsjahres zur Gemeinde in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis standen

Während dem Haushaltsjahr 2010 standen im Durchschnitt 2 Beamte (Vj.: 2 Beamte) und 31,5 Angestellte (Vj.: 32,1 Angestellte) im Dienst der Verwaltung. Weitere Informationen sind regelmäßig den jährlich zu erstellenden Stellenplan im Rahmen der Haushaltspläne zu entnehmen.

Vollständige Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

Gemeindevorstand: 08 Mitglieder				
Nr.	Name, Vorname	Amt/Funktion	Partei	ausgeschieden
01	Gering, Martina	Beigeordnete	FWG	
02	Jökel, Matthias	Beigeordneter	FWG	
03	Kasseckert, Hubert	Beigeordneter	CDU	
04	Malolepszy, Peter	Beigeordneter	CDU	
05	Schnabel, Hugo	Beigeordneter	FWG	
06	Schneider, Dirk	Beigeordneter	CDU	
07	Weismüller, Martin	Beigeordneter	CDU	
08	Zimmer, Berthold	Beigeordneter	CDU	

Gemeindevertretung: 23 Mitglieder				
Nr.	Name, Vorname	Amt/Funktion	Partei	ausgeschieden
01	Alt, Thomas	Gemeindevertreter	CDU	
02	Bien, Marco	Gemeindevertreter	FWG	
03	Bischof, Erich	Gemeindevertreter	SPD	
04	Blumenthal, Astrid	Gemeindevertreterin	FWG	
05	Dentel, Hermann	Gemeindevertreter	CDU	
06	Erb, Thomas	Gemeindevertreter	CDU	
07	Hasenauer, Reinhold	Vorsitzender	CDU	
08	Hosenfeld, Gangolf	Gemeindevertreter	FWG	
09	Von Keitz, Thomas	Gemeindevertreter	CDU	
10	Koch, Thomas	Gemeindevertreter	FWG	
11	Merz, Rüdiger	Gemeindevertreter	CDU	zum 30.09.2011
	Gesang, Horst	Gemeindevertreter	CDU	ab 01.10.2011
12	Motz, Gerhold	Gemeindevertreter	FWG	
13	Münker, Manuela	Gemeindevertreterin	CDU	
14	Peege, Klaus	Gemeindevertreter	CDU	
15	Rützel, Manfred	Gemeindevertreter	FWG	
16	Scheibelhut, Gerd	Gemeindevertreter	FWG	
17	Schenk, Ansgar	Gemeindevertreter	CDU	
18	Schmitt, Peter	Gemeindevertreter	CDU	
19	Schnabel, Christoph	Gemeindevertreter	CDU	
20	Schnabel, Peter	Gemeindevertreter	CDU	
21	Simon, Thomas	Gemeindevertreter	FWG	
22	Weber, Siegfried	Gemeindevertreter	CDU	
23	Wehner, Egon	Gemeindevertreter	FWG	

## H. Anlagen

Anlage 1 – Verbindlichkeitenübersicht

Anlage 2 – Rückstellungsübersicht

Anlage 3 – Anlagenspiegel (Anlagenübersicht)

Anlage 4 – Forderungsübersicht

Anlage 5 – Eigenkapitalspiegel

Anlage 6 – Sonderpostenübersicht

Anlage 7 – Ermächtigungen

---

Gemeinde Hosenfeld, den 16.07.2015

Gemeindevorstand der Gemeinde Hosenfeld

  
Peter Malolepsz  
Bürgermeister



(Siegel)

## Verbindlichkeitenübersicht in EUR

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
4.1 Anleihen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.209.383,85 €	91.606,17 €	107.302,64 €	3.865.878,70 €	4.064.787,51 €
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.3 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.4 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträgen	136.500,00 €	75.109,25 €	90.000,00 €	0,00 €	165.109,25 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105.305,97 €	174.032,59 €	0,00 €	0,00 €	174.032,59 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	418,36 €	974,69 €	0,00 €	0,00 €	974,69 €
4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, und Unternehmen, mit denen eine Beteiligung besteht, und Sondervermögen	33.340,58 €	39.929,51 €	0,00 €	0,00 €	39.929,51 €
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	41.719,13 €	51.796,87 €	0,00 €	0,00 €	51.796,87 €
<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>4.526.667,89 €</b>	<b>433.449,08 €</b>	<b>197.302,64 €</b>	<b>3.865.878,70 €</b>	<b>4.496.630,42 €</b>

## Übersicht über den Stand der Rückstellungen (Rückstellungsspiegel)

Position	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Inanspruchnahme	Veränderung		Stand zum Ende des Haushaltsjahres
			Auflösung	Zuführung	
3	1.718.481,22 €	-16.801,81 €	0,00 €	54.385,16 €	1.756.064,57 €
3.1	1.434.115,96 €	-5.493,00 €	0,00 €	201.585,16 €	1.630.208,12 €
3.1.1	1.150.095,00 €	-5.493,00 €	0,00 €	42.764,00 €	1.187.366,00 €
3.1.2	216.469,00 €	0,00 €	0,00 €	82.919,00 €	299.388,00 €
3.1.3	67.551,96 €	0,00 €	0,00 €	75.902,16 €	143.454,12 €
3.2	159.700,00 €	0,00 €	0,00 €	-159.700,00 €	0,00 €
3.3	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.4	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.5	124.665,26 €	-11.308,81 €	0,00 €	12.500,00 €	125.856,45 €
3.5.1	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.5.2	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.5.3	124.665,26 €	-11.308,81 €	0,00 €	12.500,00 €	125.856,45 €
3	1.718.481,22 €	-16.801,81 €	0,00 €	54.385,16 €	1.756.064,57 €

# Übersicht über den Stand des Anlagevermögens in EUR (Anlagenpiegel)

Anlage 3

Status: nach Prüfung

Anlagevermögen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Gesamte AHK am Beginn des HHJ	Zugänge zu AHK des HHJ	Abgänge zu AHK des HHJ	Umbuchungen zu AHK des HHJ	Zuschreibungen des HHJ	Abschreibungen des HHJ	Abschreibungen kumuliert (Zu-/Abgang)	Stand am Ende des HHJ	Stand am Ende des Vorjahres	
<b>1</b>										
<b>1.1</b>	<b>Immater. Vermögensgegenstände</b>	<b>6.829,18</b>	<b>75.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>474,17</b>	<b>6.826,18</b>	<b>75.003,00</b>	<b>477,17</b>
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	6.829,18	0,00	0,00	0,00	0,00	474,17	6.826,18	3,00	477,17
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen	0,00	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	0,00
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>35.604.165,41</b>	<b>1.071.789,56</b>	<b>63.896,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>835.278,17</b>	<b>16.035.942,87</b>	<b>20.576.115,80</b>	<b>20.339.617,41</b>
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.574.661,07	200.878,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.775.539,47	2.574.661,07
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	8.482.604,85	0,00	7.564,94	501.274,46	0,00	186.849,89	3.792.725,61	5.191.152,70	4.876.729,13
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	21.846.272,62	12.979,72	1,00	284.982,97	0,00	544.342,30	10.712.288,56	11.431.945,75	11.678.326,36
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	295.080,22	0,00	7.559,94	2.288,43	0,00	15.164,21	120.640,73	176.725,92	189.603,70
1.2.5	Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.789.195,39	227.434,18	48.770,42	16.045,32	0,00	88.921,77	1.474.171,27	558.494,62	403.945,89
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	616.351,26	630.497,26	0,00	-804.591,18	0,00	0,00	0,00	442.257,34	616.351,26
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>870.068,18</b>	<b>2.504,22</b>	<b>3.432,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>869.139,56</b>	<b>870.068,18</b>
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	784.524,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	784.524,43	784.524,43
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	46.996,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.996,80	46.996,80
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen in einem Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	30.089,17	2.504,22	2.826,91	0,00	0,00	0,00	0,00	29.766,48	30.089,17
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	8.457,78	0,00	605,93	0,00	0,00	0,00	0,00	7.851,85	8.457,78
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>36.481.062,77</b>	<b>1.149.293,78</b>	<b>67.329,14</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>835.752,34</b>	<b>16.042.769,05</b>	<b>21.520.258,36</b>	<b>21.210.162,76</b>

## Forderungsübersicht in EUR

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Forderungen mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	382.474,12 €	9.000,00 €	45.000,00 €	302.109,75 €	356.109,75 €
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	81.917,03 €	145.564,19 €	0,00 €	0,00 €	145.564,19 €
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.736,24 €	1.824,48 €	0,00 €	0,00 €	1.824,48 €
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	2.803,75 €	46.149,07 €	0,00 €	0,00 €	46.149,07 €
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	43.562,71 €	50.722,21 €	0,00 €	0,00 €	50.722,21 €
<b>Summe aller Forderungen</b>	<b>513.493,85 €</b>	<b>253.259,95 €</b>	<b>45.000,00 €</b>	<b>302.109,75 €</b>	<b>600.369,70 €</b>

Anlage 5  
Status: nach Prüfung

Eigenkapitalpiegel in EUR

	Position	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	6.641.174,96 €	-657.411,82 €	5.983.763,14 €
<b>1.1</b>	<b>Nettoposition</b>	5.189.710,05 €	0,00 €	5.189.710,05 €
<b>1.2</b>	<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>	2.999.102,50 €	-1.567.271,49 €	1.431.831,01 €
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.819.929,50 €	-1.622.604,96 €	1.197.324,54 €
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00 €	74.967,37 €	74.967,37 €
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	179.173,00 €	-19.633,90 €	159.539,10 €
1.2.4	Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.4.1	Stiftungskapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	-1.547.637,59 €	909.859,67 €	-637.777,92 €
1.3.1	Ergebnisvortrag	-414.856,24 €	414.856,24 €	0,00 €
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-411.231,73 €	411.231,73 €	0,00 €
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-3.624,51 €	3.624,51 €	0,00 €
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.132.781,35 €	495.003,43 €	-637.777,92 €
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-1.211.373,23 €	564.002,99 €	-647.370,24 €
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	78.591,88 €	-68.999,56 €	9.592,32 €
<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	6.641.174,96 €	-657.411,82 €	5.983.763,14 €

## Übersicht über den Stand der Sonderposten in EUR (Sopo-Spiegel)

Sonderposten	Gesamte Anschaffungs-/Herstellungskosten am Beginn des HHJ	Zugänge zu AK/HK des HHJ	Abgänge zu AK/HK des HHJ	Umbuchungen zu AK/HK des	Zuschreibungen des HHJ	Abschreibungen des HHJ	Abschreibungen kumuliert (Zu-/Abgang)	Stand am Ende des HHJ	Stand am Ende des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2 Sonderposten	17.619.784,06	385.120,89	0,00	0,00	0,00	489.610,07	8.044.909,18	9.959.995,77	10.064.484,95
2.1 Sopo für erh. Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. -beiträge	17.479.839,37	385.120,89	0,00	0,00	0,00	485.660,46	7.926.794,27	9.938.165,99	10.038.705,56
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	6.480.910,41	256.912,00	0,00	0,00	0,00	226.182,40	2.540.208,93	4.197.613,48	4.166.883,88
2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	346.319,92	0,00	0,00	0,00	0,00	5.839,73	70.309,08	276.010,84	281.850,57
2.1.3 Investitionsbeiträge	10.652.609,04	128.208,89	0,00	0,00	0,00	253.638,33	5.316.276,26	5.464.541,67	5.589.971,11
2.2 Sonstige Sonderposten	139.944,69	0,00	0,00	0,00	0,00	3.949,61	118.114,91	21.829,78	25.779,39
2 Sonderposten	17.619.784,06	385.120,89	0,00	0,00	0,00	489.610,07	8.044.909,18	9.959.995,77	10.064.484,95

## Haushaltsermächtigungen von 2011 nach 2012

Haushaltsposition	Text	Produkt	Einzahlungen EUR	Auszahlungen EUR
02.03.01.01/0024.843831	Fahrzeughalle + Außenanlage FwH Poppenrod	02.03.01.01		28.106,75
02.03.01.01/0190.842853	FWH Schletzhausen, Zugang Dachgeschoss	02.03.01.01		17.500,00
02.03.01.01/0950.843831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	02.03.01.01		2.000,00
05.01.01.01/0217.841820	Grunderwerb betr. Wohnen Hosenfeld	05.01.01.01		59.152,11
05.01.01.01/0218.820811	Fördermittel DE z.Grunderwerb betr. Wohnen Hosenfeld	05.01.01.01	4.700,00	
06.02.01.01/0034.843831	Beschaffung von Spielgeräten auf Spielplätzen	06.02.01.01		11.870,51
06.02.02.02/0950.843831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	06.02.02.02		9.822,50
08.03.01.01/0047.842851	Schwimmbad Hosenfeld, Beckensanierung	08.03.01.01		109.343,13
10.01.01.02/0051.820811	Landeszuweisung Dorferneuerung Hosenfeld	10.01.01.02	38.440,00	
10.01.01.02/0058.842853	Dorferneuerung Hosenfeld, Beratungsvertrag, Machbarkeitsstudien	10.01.01.02		26.635,21
10.01.01.02/0187.842853	Planung Gewerbegebiet "Am Schläberig", Hainzell	10.01.01.02		68.078,05
10.01.01.02/0199.842853	Dorferneuerung Hosenfeld, Sanierung Backhäuser	10.01.01.02		25.000,00
10.01.01.05/0155.841821	Grunderwerb unbebauter Grundstücke	10.01.01.05		6.000,00
10.01.01.05/0184.822821	Veräußerung von Grundstücken	10.01.01.05	9.000,00	
11.02.01.01/0135.820881	Wasseranschlussbeitrag Hosenfeld	11.02.01.01	16.001,87	
11.02.01.01/0146.842853	Wasser, Baumaßnahmen	11.02.01.01		27.000,00
11.02.01.01/0173.842852	Wasser, Leitungsaustausch "Eichweg" Hosenfeld	11.02.01.01		50.252,10
12.01.01.01/0171.842853	Ausbau "Eichweg" Hosenfeld	12.01.01.01		56.901,22
12.01.01.01/0172.820881	Erschließungsbeitrag "Eichweg" Hosenfeld	12.01.01.01	22.500,00	
12.01.01.01/0188.842853	Straße, Ausbau "Am Biengarten", Poppenrod	12.01.01.01		23.499,95
12.01.01.01/0189.820881	Erschließungsbeitrag "Am Biengarten", Poppenrod	12.01.01.01	78.900,00	
13.01.01.01/0950.843831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze	13.01.01.01		2.500,00
15.01.04.01/0900.843832	Beschaffung von GWG (150 bis 1.000 EUR netto)	15.01.04.01		2.166,20
16.02.01.02/0159.826927	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen bei KI	16.02.01.02	280.000,00	
<b>Summen</b>			<b>449.541,87</b>	<b>525.827,73</b>



## 7.2.1 Vollständigkeitserklärung

# Vollständigkeitserklärung

der Gemeinde Hosenfeld

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2011

Jahresabschluss zum 31.12.2011

Herr Bürgermeister Peter Malolepszy, Kirchpfad 1, 36154 Hosenfeld  
gibt persönlich folgende Erklärung ab:

## Aufklärungen und Nachweise

1. Der Revision habe ich die von ihr gemäß gesetzlichen Vorschriften verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt:
2. Folgende Personen habe ich angewiesen, der Revision alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:
  - Herr Stefan Honikel (Leiter der Kämmerei)
  - Frau Roswitha Martin (Kassenverwalterin)
  - Frau Katja Schmitt (Mitarbeiterin Finanzabteilung)

## Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung

3. Es sind alle Bücher, Belege und sonstige Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
4. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

5. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
6. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.
7. Die ggf. in der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik vorhandenen erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde
- von mir wahrgenommen
- auf **Herrn** übertragen und wahrgenommen
8. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse und Abgrenzungen sämtlicher Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.
9. Im Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und dem **Gemeindevorstand** eingeschätzt werden, dargestellt.
10. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- bestehen nicht
- sind im Jahresabschluss enthalten
- sind im Anhang/ Rechenschaftsbericht dargelegt.
11. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen
- bestehen nicht
- sind gesondert erläutert

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

12. Im Beteiligungsbericht, der bezogen auf den Abschlussstichtag fortgeschrieben und dem Jahresabschluss beigelegt ist, ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der **Gemeinde Hosenfeld**, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, vollständig erläutert. Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Stichtag

- nicht
- nur in Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen und sonstigen Sicherheiten bestanden am Stichtag

- nicht
- nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

Im Verbindlichkeitspiegel sind alle Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten nachrichtlich ausgewiesen.

14. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Stichtag

- nicht
- und sind unter Ziffer            aufgeführt

15. Derivate Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins- und Währungsswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Stichtag

- nicht
- und sind in den Büchern vollständig erfasst sowie der Rechnungsprüfung dargelegt worden
- und sind unter Ziffer            aufgeführt

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

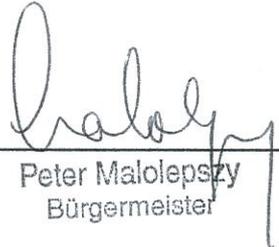
16. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlussstichtag
- nicht
- und sind unter Ziffer                    bzw. in der Anlage vollständig aufgeführt
17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen -
- im Anhang angegeben
- unter Ziffer                    bzw. in der Anlage aufgeführt
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,
- lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
- sind im Anhang angegeben
- sind unter Ziffer                    bzw. in der Anlage aufgeführt
19. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungsbezogenen Internen Kontrollsystems
- lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
- sind vollständig mitgeteilt worden

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

20. Alle bekannten Täuschungen und Vermögensschädigungen sind mitgeteilt worden.
21. Die im Rechenschaftsbericht gemachten Angaben gemäß der Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

Hosenfeld, 24.06.2015

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift - Peter Malolepszy  
Bürgermeister